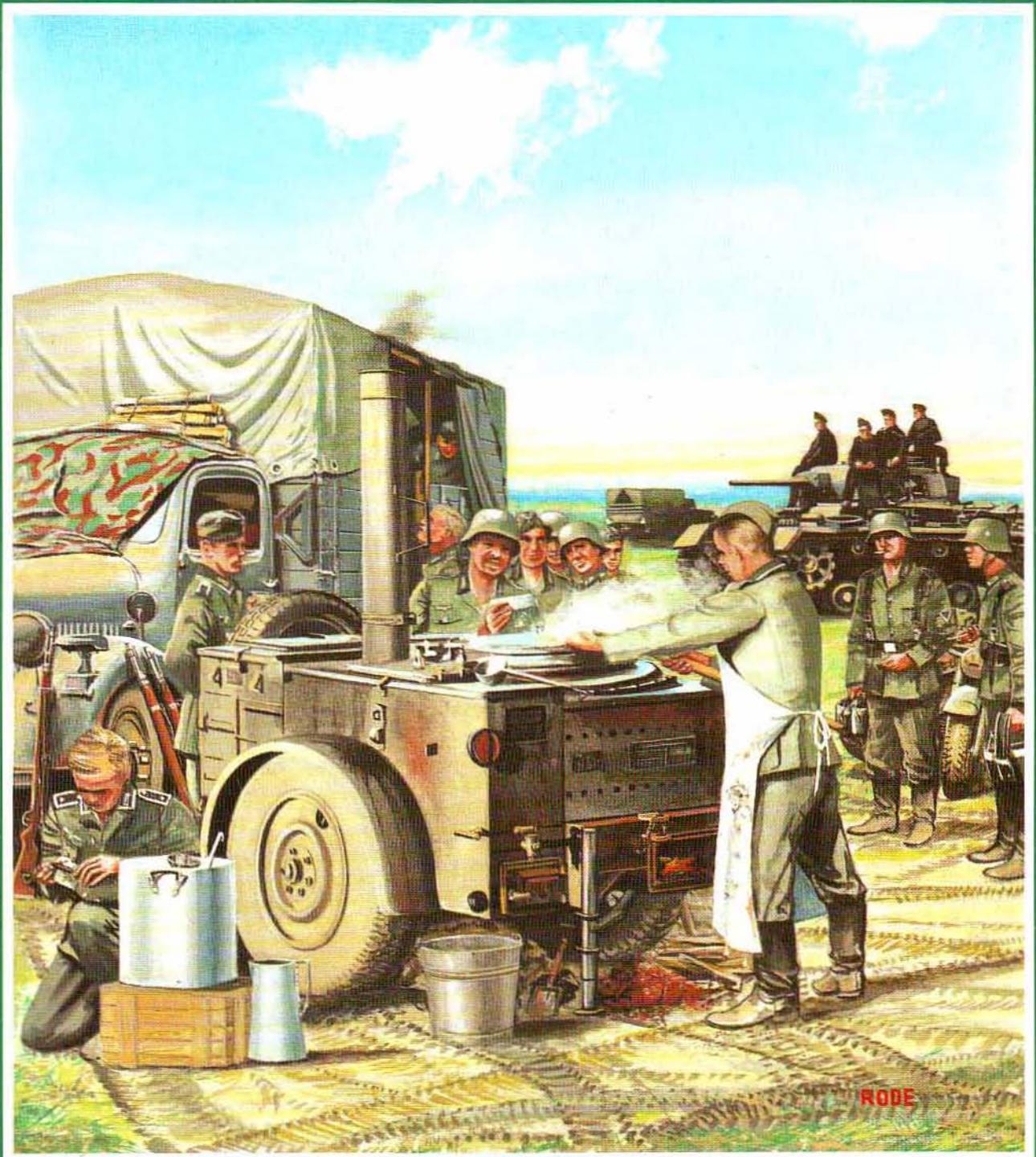


# Waffen-Arsenal

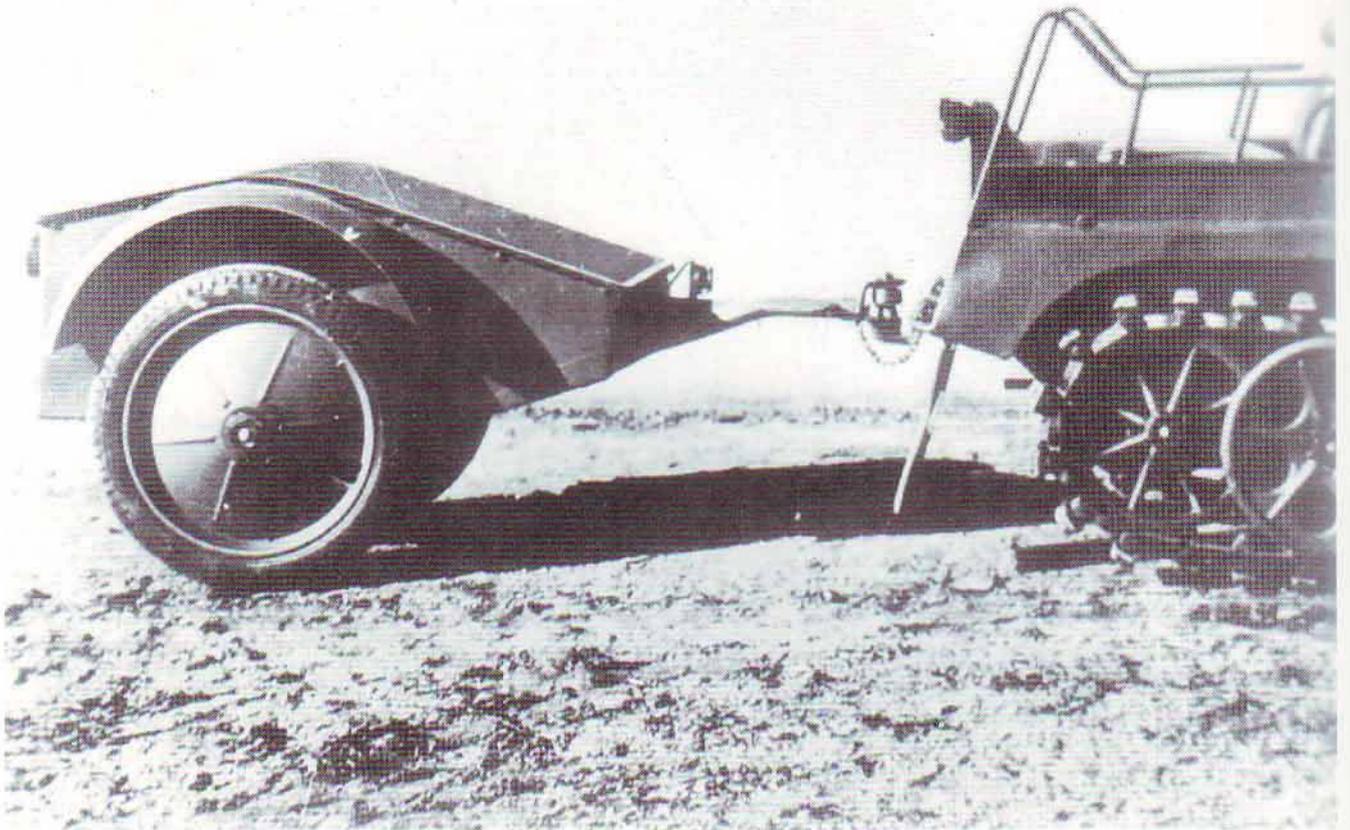
Band 145

Waffen und Fahrzeuge der Heere und Luftstreitkräfte



## KFZ-ANHÄNGER DER WEHRMACHT 1935 - 1945

Horst Beiersdorf



Für das Kettenrad wurde ein besonderer Anhänger (Iachs) geschaffen, der schwimmfähig war. Er erhielt die Bezeichnung Sonder-Anhänger 1 (Sd.Ah.1)

Unten: Anhänger (2achs) mit einem Spezialaufbau zum Nachfüllen der Sauerstoffanlage bei Kampfflugzeugen.



# Waffen-Arsenal Band 145

Waffen und Fahrzeuge der Heere und Luftstreitkräfte



Ein Tiefladeanhänger für Panzertransport (Sd. Ah 115) beim Afrika-Korps. Verladen ist ein Panzerjäger I mit 4,7 cm Pak(t). Fahrgestell ist der Panzer I B.

## KFZ-ANHÄNGER DER WEHRMACHT 1935 - 1945

Horst Beiersdorf

PODZUN-PALLAS-VERLAG • 61169 Friedberg (Dorheim)

# DANKSAGUNG

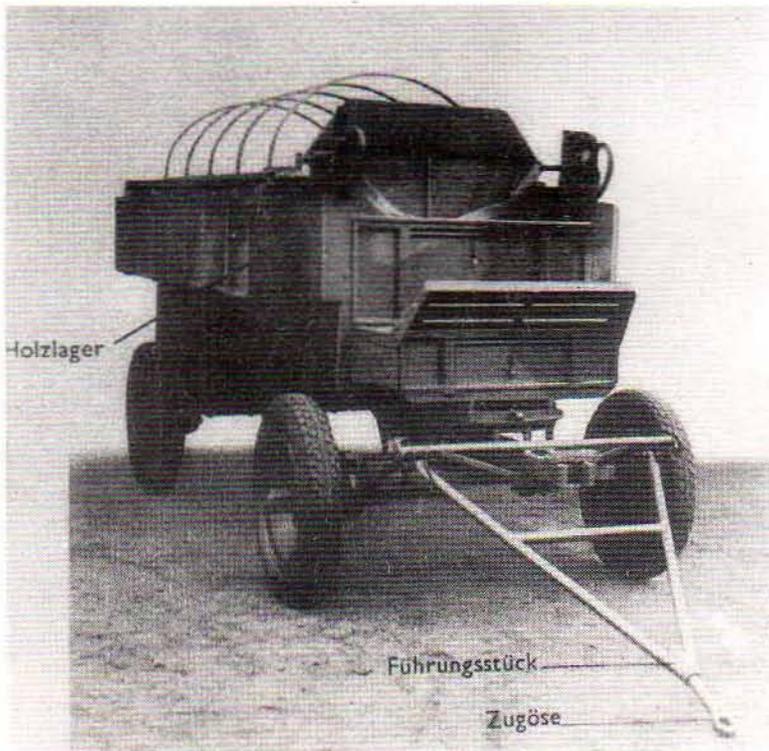
Mein besonderer Dank gilt meinen Söhnen Holger und Ulrich sowie der Wehrbereichsbücherei II, Hannover, ohne deren Unterstützung dieser Bildband nicht entstanden wäre.

FOTOS UND INFORMATIONEN stellten zur Verfügung Reinhard Frank, Horst Scheibert, Kurt Schulz-Eisenhardt, Walter Spielberger, Karl R. Pawlas, Firma Rheinmetall u.a.

QUELLEN: Dienstvorschriften der Wehrmacht (H.Dv., L.Dv., D.) Waffen-Arsenal (WA), Waffen-Revue (WR)

## VORBEMERKUNGEN DER REDAKTION

Der vorliegende Band zeigt bisher noch nie in einer derartigen Zusammenstellung veröffentlichtes Wehrmachtsgesetz. Schwächen der Wiedergabe bitten wir zu entschuldigen. Sie beruhen auf grobgerasterten Abbildungen und vergilbtem Papier der alten Wehrmachtvorschriften. Auch die wenigen Fotografien, die damals davon (meist auch noch nicht einmal gezielt) gemacht wurden, erlaubten keine große Auswahl. Weiterhin bitten wir zu entschuldigen, wenn vereinzelt bereits in früheren Bänden gezeigte Abbildungen erneut vorgestellt werden. Waren damals die abgebildeten Waffen und Fahrzeuge von Interesse, so heute die früher kaum erwähnten Anhänger im Hintergrund.



Bei der Wehrmacht eingeführt wurde der Stahlfeldwagen als Heeresfahrzeug 7 (Hf.7) ab 1936 bei den Schützenkompanien der Infanterie als Großer Gefechtswagen (Hf.7/11) der Infanterie-Züge und diente zum Transport des Gerätes einschließlich der Tornister der Soldaten. Er war zusätzlich mit einer Zuggabel ausgestattet, damit er behelfsmäßig von Lkw oder dem Raupenschlepper Ost (RSO) gezogen werden konnte.  
(H.Dv.476/1)

© Copyright, 1994  
Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, beim  
PODZUN-PALLAS-VERLAG GmbH,  
Markt 9, 61169 Friedberg/H. (Dorheim)  
Tel.: 06031/3131 + 3160, Fax: 06031/62969

Ab 1.04.1994 neue Anschrift:  
**PODZUN-PALLAS-VERLAG GmbH**  
Kohlhäuserstraße 8  
61200 Wölfersheim-Berstadt  
Tel.: 0 60 36 / 94 36 Fax.: 0 60 36 / 62 70

Verantwortlich für den Inhalt ist der Autor.

Das WAFFEN-ARSENAL  
Gesamtredaktion: Horst Scheibert

Technische Herstellung: Satz und Druck  
Heinz Nickel, 66115 Saarbrücken

ISBN 3-7909-0454-6

Vertrieb:  
Podzun-Pallas-Verlag GmbH  
Markt 9,  
61169 Friedberg (Dorheim)  
Telefon: 06031/3131 + 3160  
Telefax: 06031/62969

Alleinvertrieb  
für Österreich:  
Pressegroßvertrieb Salzburg  
5081 Salzburg-Anif  
Niederalm 300  
Telefon: 06246/3771

Verkaufspreis für Deutschland: 12,80 DM; Österreich: 100 Schilling;  
Schweiz 13,80 sfr.

Für den österreichischen Buchhandel: Verlagsauslieferung Dr. Hain,  
Industriehof Stadlau, Dr. Otto-Neurath-Gasse 5, 1220 Wien

**TITELBILD**  
Eine Feldküche (Sd. Ah. 401) im Einsatz

# KFZ.-ANHÄNGER DER WEHRMACHT

Nachdem über 140 Bildbände vom Waffen-Arsenal erschienen sind, halte ich es für angebracht, auch einmal über Kfz.-Anhänger der Wehrmacht einen Bildband zu erstellen. Ohne Übertreibung kann man sagen, daß es wohl keine motorisierte Einheit der Wehrmacht gegeben hat, in der kein Anhänger vorhanden war.

Nach systematischer Durchsicht von einigen hundert Büchern und Bildbänden sowie Dienstvorschriften der Wehrmacht habe ich Bild- und Text-Informationen zusammengestellt, die aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Dabei habe ich auch festgestellt, daß nicht von allen Anhängern Bilder vorhanden waren. Ich hoffe, daß mir nach Erscheinen dieses Bildbandes weitere Informationen und Bilder zugehen werden.

Zur besseren Übersicht habe ich die Anhänger in 4 Gruppen eingeteilt und zwar Sonder-Anhänger mit Sonder-Anhänger-Nr., Anhänger ohne Nr. gegliedert in 1achs, 2achs und mehrachs.

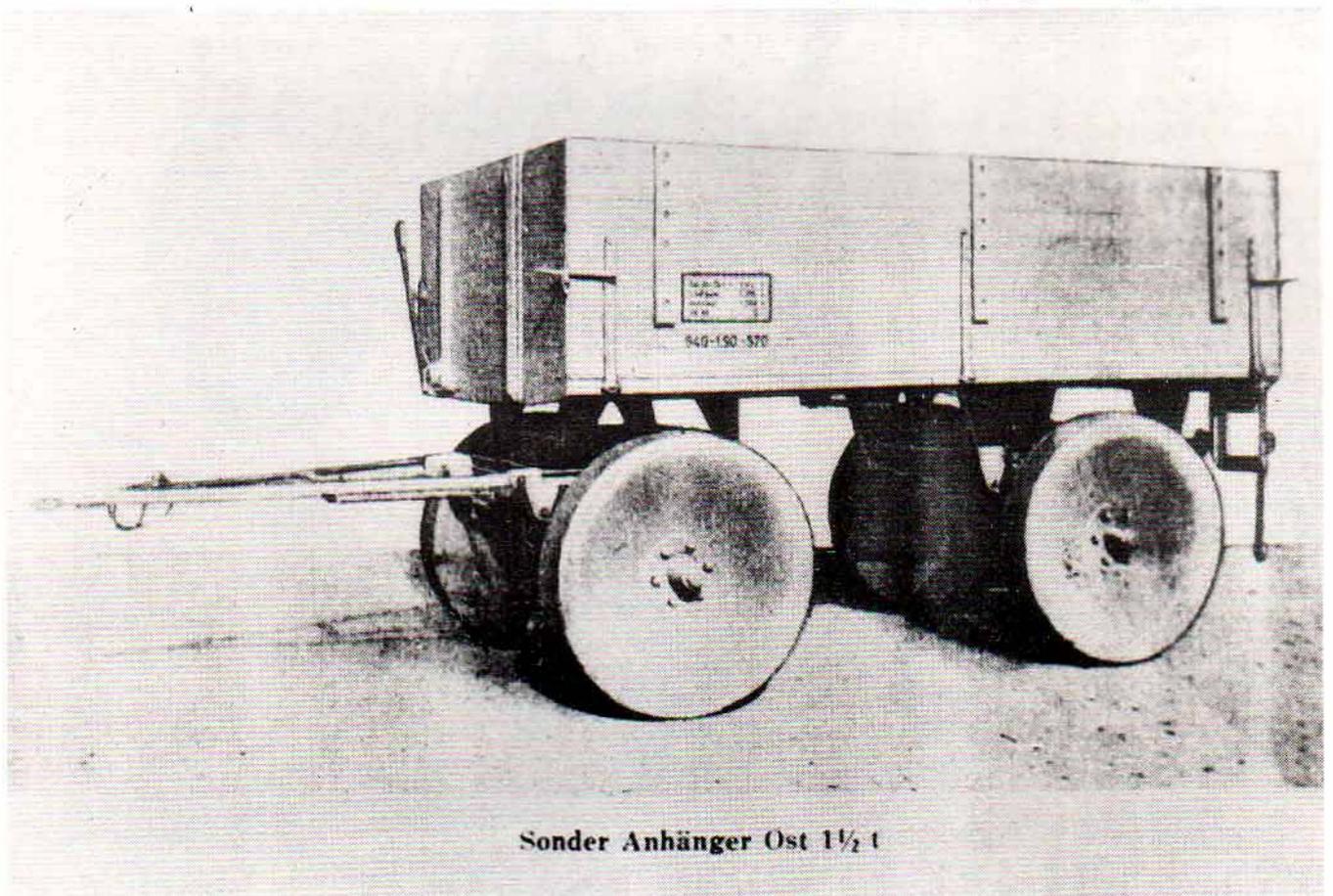
## SONDER-ANHÄNGER MIT NUMMER

### Sd. Ah. BEZEICHNUNG

- 1 Anhänger (1achs) für kleines Kettenkrad
- 1/1 Anhänger (1achs) für kleines Kettenkrad
- 1/2 Anhänger (1achs) für kleines Kettenkrad für schweres Feldkabel
- 3 Anhänger (1achs) für leichte Lasten
- 4 Anhänger (1achs) für mittlere und schwere Lasten
- 5 Anhänger (1achs) für Artilleriemunition

### Sd. Ah. BEZEICHNUNG

- 7 Anhänger (1achs) für Nebelwerfermunition
- 8 Anhänger (1achs) für Veterinärgerät
- 11 Anhänger (1achs) für Entseuchung mit Brauseeinrichtung
- 13 Anhänger (1achs) für Motorboot 100 PS MB 41
- 15 Anhänger (1achs) für Fährseil
- 20 Anhänger (1achs) für Erdkabel
- 21 Anhänger (2achs) für Fernsprechbau
- 22 Azetylen-Erzeugungsanhänger

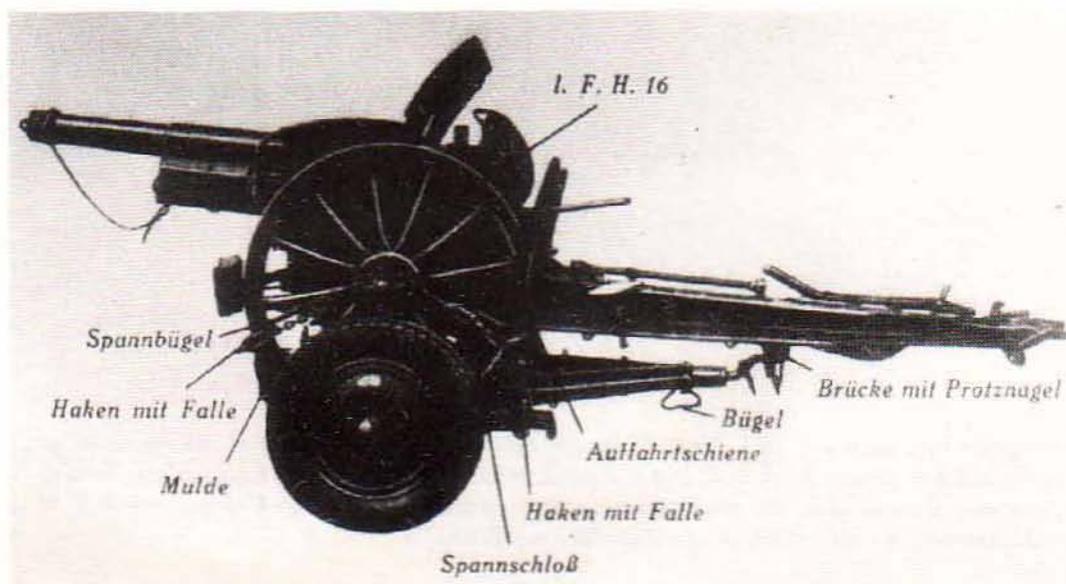
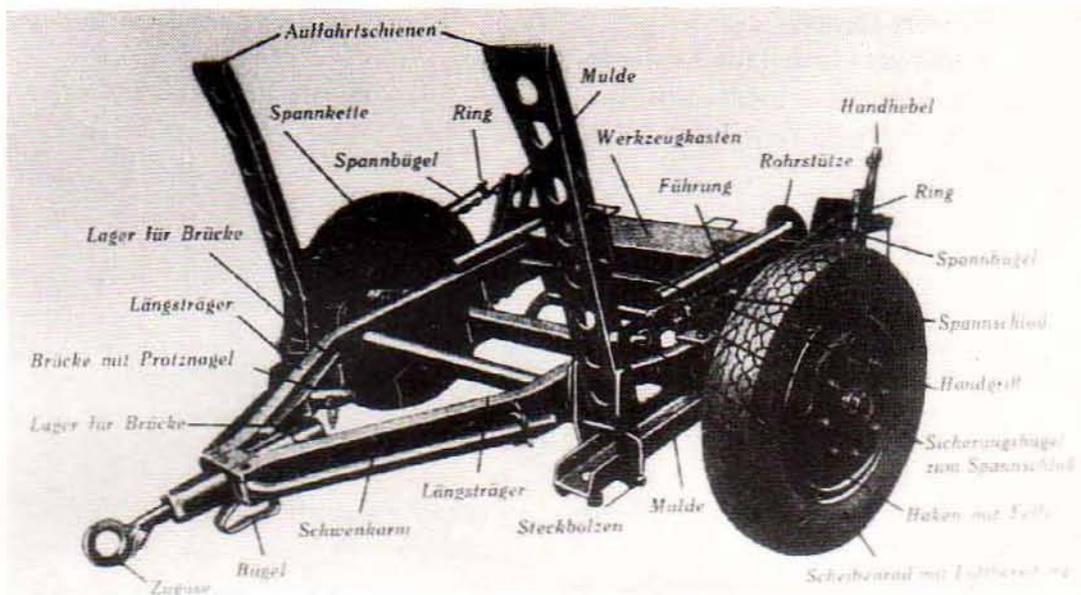


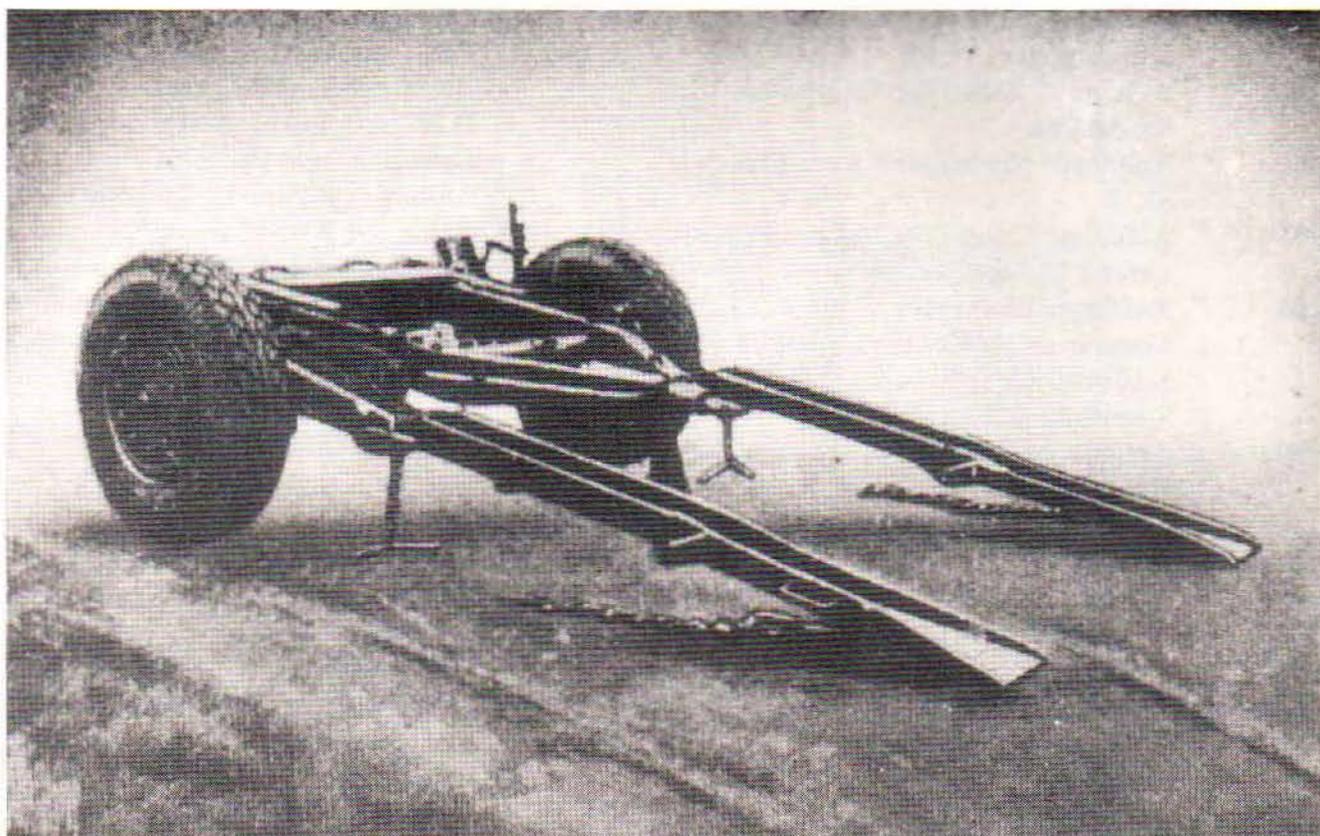
**Sonder Anhänger Ost 1 1/2 t**

Anhänger (mehrachs) 1 1/2 t für RSO, so lautet die genaue Bezeichnung für diesen Anhänger. Er wurde von verschiedenen Firmen hergestellt und war für den Raubenschlepper Ost oder ein gleichartiges langsam fahrendes Fahrzeug zu verwenden. Die Nutzlast betrug 1500 kg und das zulässige Gesamtgewicht 2710 kg. Die Räder waren Scheibenräder mit Eisenlaufläche 1000x180 mm. (D 692/3)

- |      |   |               |
|------|---|---------------|
| 23   | Anhänger (1achs) für Sammlerlade-<br>gerät D            | (7,5 cm StuG) |
| 23/1 | Anhänger (1achs) für Maschinensatz<br>220/65 V          | 32            |
| 24   | schwerer Maschinensatz A als<br>Anhänger (1achs)        | 32/2          |
| 25   | Anhänger (1achs) für Feldfernkabel                      | 32/3          |
| 25/1 | Anhänger (1achs) für Maschinensatz<br>„F“               | 33            |
| 25/2 | Anhänger (1achs) für Nachrichten-<br>gerät              | 34            |
| 25/3 | Beleuchtungsanhänger „N“ (1achs)                        | 35            |
| 25/4 | Nachschubanhänger (1achs)                               | 36            |
| 26   | Anhänger (1achs) für Führungsfern-<br>kabel             | 40            |
| 28   | Peilanhänger (1achs)                                    | 46            |
| 29   | Anhänger (1achs) für gepanzerten-<br>Munitionsschlepper | 51            |
| 30   | Wassertankanhänger (1achs)                              |               |
| 31   | Anhänger (1achs) für Munition                           |               |
| 31/1 | Anhänger (1achs) für Munition                           |               |

Rechts und unten:  
Der Anhänger  
(1achs) der Artillerie  
für leichte Lasten  
(Sd.Ah.3) wurde zum  
Transport der 7,5 cm  
le.F.K.16 und der  
10,5 cm le. F.H.16  
verwendet. Die  
Nutzlast betrug  
1.470 kg. Beide  
Geschütze waren  
ungefedert, hatten  
Holzspeichenräder  
mit Eisenreifen und  
waren dadurch nicht  
geeignet für den  
Kraftzug. Durch  
Verlasten auf diesen  
Anhänger konnten  
sie vom mittleren  
Zugkraftwagen  
(Sd.Kfz.7) gezogen  
werden. (H.Dv.446/2)

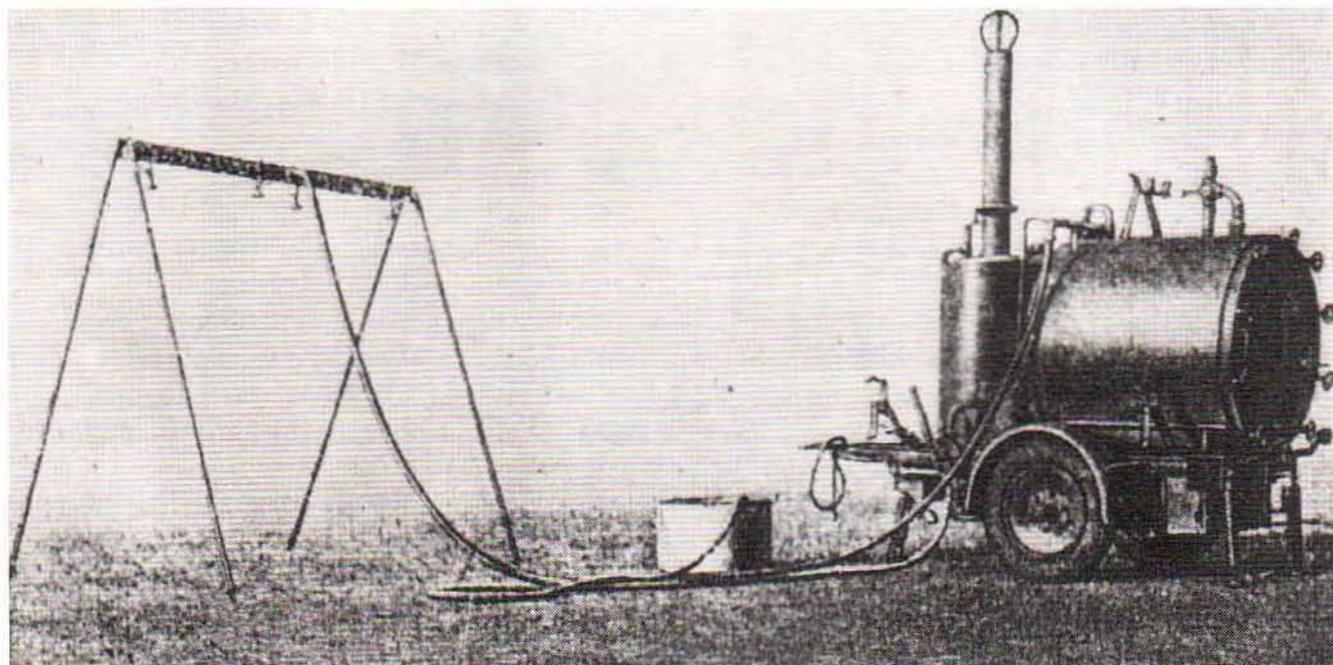




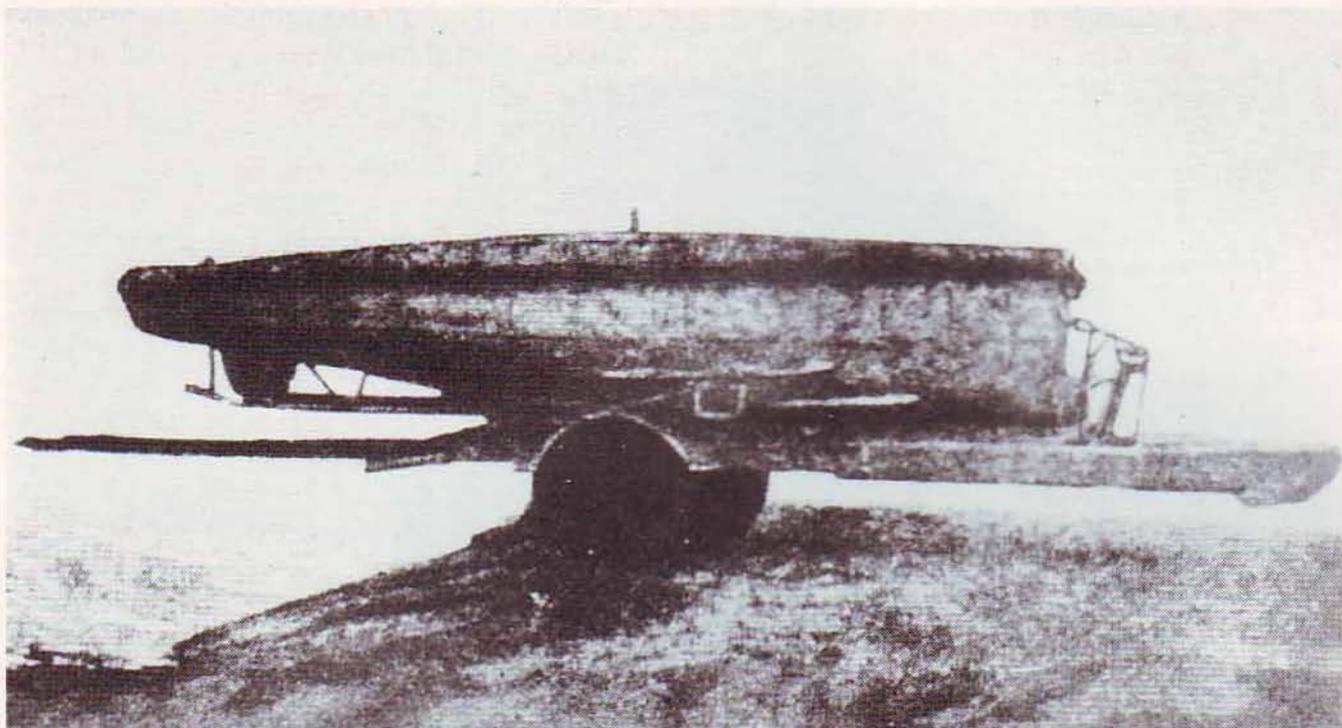
Der Anhänger (1achs) (Sd. Ah.4) der Artillerie für mittlere und schwere Lasten hatte ein Eigengewicht von 1.500 kg und eine Nutzlast von 3.300 kg. Damit konnte die 15 cm schw. Feldhaubitze 13 mit einem Gewicht von 2.250 kg durch den Kraftzug befördert werden. (D 600)

- |   |   |
|---|---|
| <p>52 Anhänger (1achs) für 2 cm-Flak-Vierling 38, 3,7cm-Flak 36, Kommandogerät 40, Zubehör- und Munitionskasten für 2 cm-Flak-Vierling, Zubehör- und Munitionskasten für 3,7cm-Flak 36</p> <p>53 Anhänger (1achs) für Kommando-Hilfsgerät 35</p> <p>54 Anhänger (1achs) für Flak-Gerät</p> <p>55 Anhänger (1achs) für V<sup>o</sup>-Messung der Flak</p> <p>56 Anhänger (1achs) für Zubehör und Munition für 2 cm-Flak-Vierling (Sfl.)</p> <p>57 Anhänger (1achs) für Zubehör und Munition für 3,7cm-Flak 36 (Sfl.)</p> <p>58 Anhänger (1achs) für 3,7cm-Flak 43</p> <p>101 Anhänger für mittleren Flak-Maschinensatz<br/>Flak-Horchgerät</p> <p>102 Anhänger für mittleren Flak-Maschinensatz<br/>Flak-Scheinwerfer 110 cm</p> <p>103 Anhänger (2achs) für mittlere und schwere Lasten</p> | <p>104 Anhänger (2achs) für 3,7cm-Flak 18, Kommandogerät 36, Ringtrichterichtungshörer, Scheinwerfer 150 cm, mittlerer Maschinensatz 24 kW, Scheinwerfer G150K, Maschinenwagen SSW</p> <p>105 Backanhänger</p> <p>106 Backanhänger</p> <p>107 Großkühlbehälteranhänger</p> <p>108 Anhänger für Sturmboot</p> <p>109 leichter Vermessungsanhänger</p> <p>111 schwerer Vermessungsanhänger</p> <p>113 Anhänger (3achs) 8 t für Langgerät</p> <p>115 Tiefladeanhänger für Panzerkampfwagen 10 t</p> <p>116 Tiefladeanhänger für Panzerkampfwagen 23 t</p> <p>119 Anhänger (2achs) für 100 PS-Motorboot</p> <p>120 Anhänger für 250 PS-Motorboot 42</p> <p>121 Tiefladeanhänger für Panzerkampfwagen 60 t</p> |
|---|---|

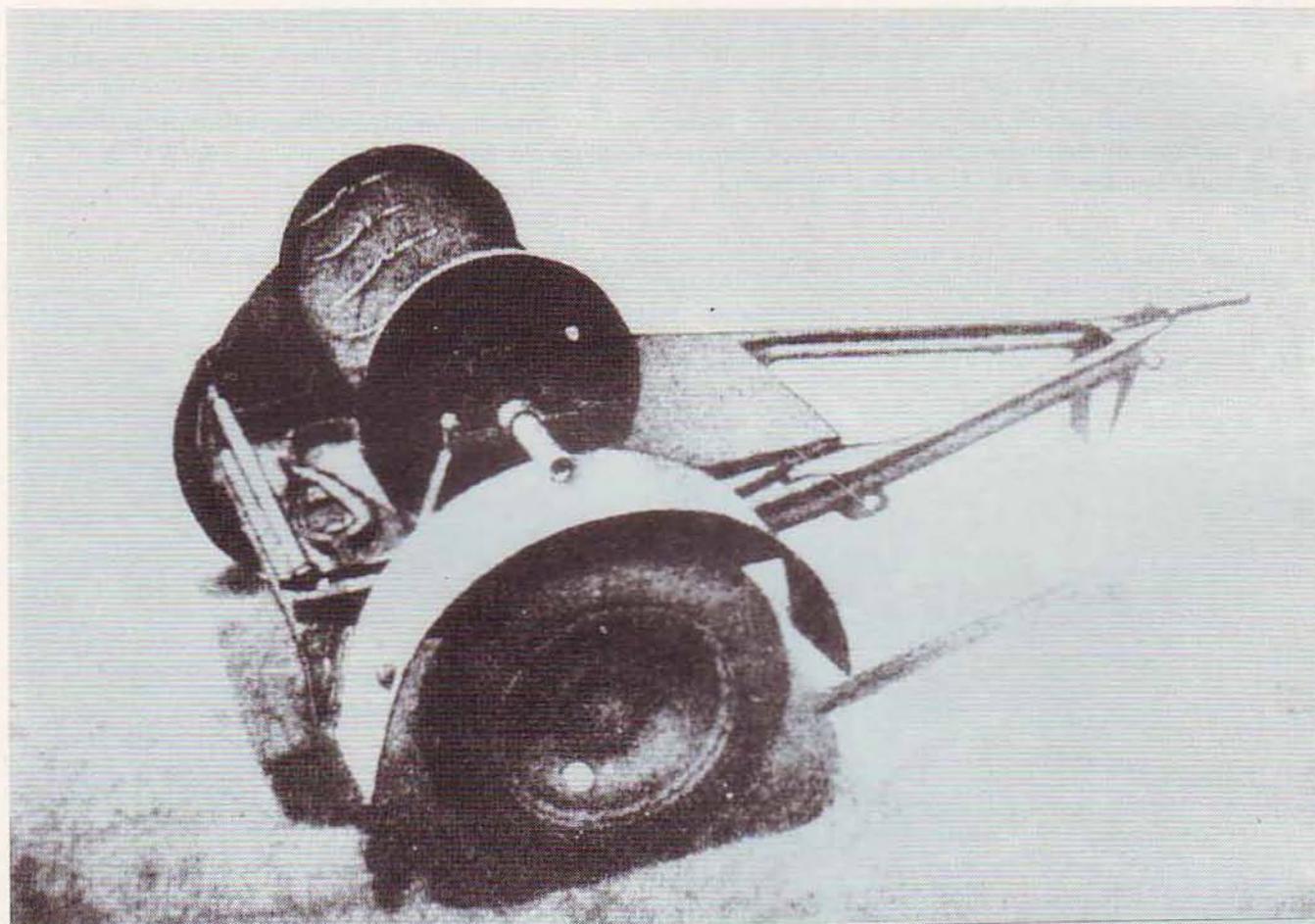
141	Anhänger für Pionier-Landungsfahrzeug 20 t	350/33	Leuchtfuehreranhänger
201	Anhänger (2achs) für 8,8 cm-Flak 18, 8,8 cm Pak	350/42	Prüf- und Wartungs-Anhänger für Bordfunk- und Peilgerät
202	Anhänger (2achs) für 8,8 cm-Flak 36, 37, 41	350/43	Prüf- und Wartungs-Anhänger für Bordfunk- und Peilgerät
203	Anhänger (2achs) für 10,5 cm-Flak 39, Lafette 12,8 cm-Flak 40	350/?	Anhänger B 2 für Ladestation FR
204	Anhänger (2achs) für 5 cm-Flak 41, Maschinensatz 125 V 60 kW, Flak-Scheinwerfer 200 cm, Sperrballonwinde	363	Anhänger B 3 (4,5 to) mit geschlossenem Aufbau
206	Anhänger (2achs) für 5,5 cm-Flak-Gerät 58, 200 cm Scheinwerfer 43, Maschinensatz 120 kW, 3,7cm-Flak-zwilling 43, Flak-Rakete Hs 117 „Schmetterling“	363/1	Anhänger B 3 für Bildbearbeitung I
220	Anhänger (4achs) für 12,8 cm-Flak 40	363/2	Anhänger B 3 für Bildbearbeitung II
301	Anhänger (1achs) für Tankspritze	401	Feldküche als Anhänger (1achs)
302	Anhänger (1achs) für Schlauchtender	422	Navigations-Funkpeilanhänger (1achs)
319	Anhänger für Fla-Rakete „Wasserfall“	447	Navigations-Funkpeilanhänger (2achs)
322	Anhänger A 2 (o) 0,75 t mit geschlossenem Aufbau	450	Anhänger für Tragflächen 6 Meter
322/2	Landescheinwerfer (Gl 1500)	451	Anhänger für Tragflächen 10 Meter
322/3	Landescheinwerfer (Hg LL 150)	454	Flugbetriebsstoffkessel-Anhänger
350	Anhänger B 2 (3 to) (o) mit geschlossenem Aufbau	458	Waffenabwurfgerät-Anhänger
350/7	Fernsprechvermittlungs-Anhänger	459	Waffenabwurfgerät-Anhänger
350/32	Leuchtfuehreranhänger	468	Fernsprech-Vermittlungs-Anhänger (2achs)
		469	Fernschreib-Anschlußanhänger (2achs)
		470	Funkanhänger (Kurz-/ Langwelle) (2achs)
		471	Betriebs-Funkempfangsanhänger (2achs)
		472	leichter Leuchtfuehreranhänger (2achs)
		473	mittlerer Leuchtfuehreranhänger (2achs)



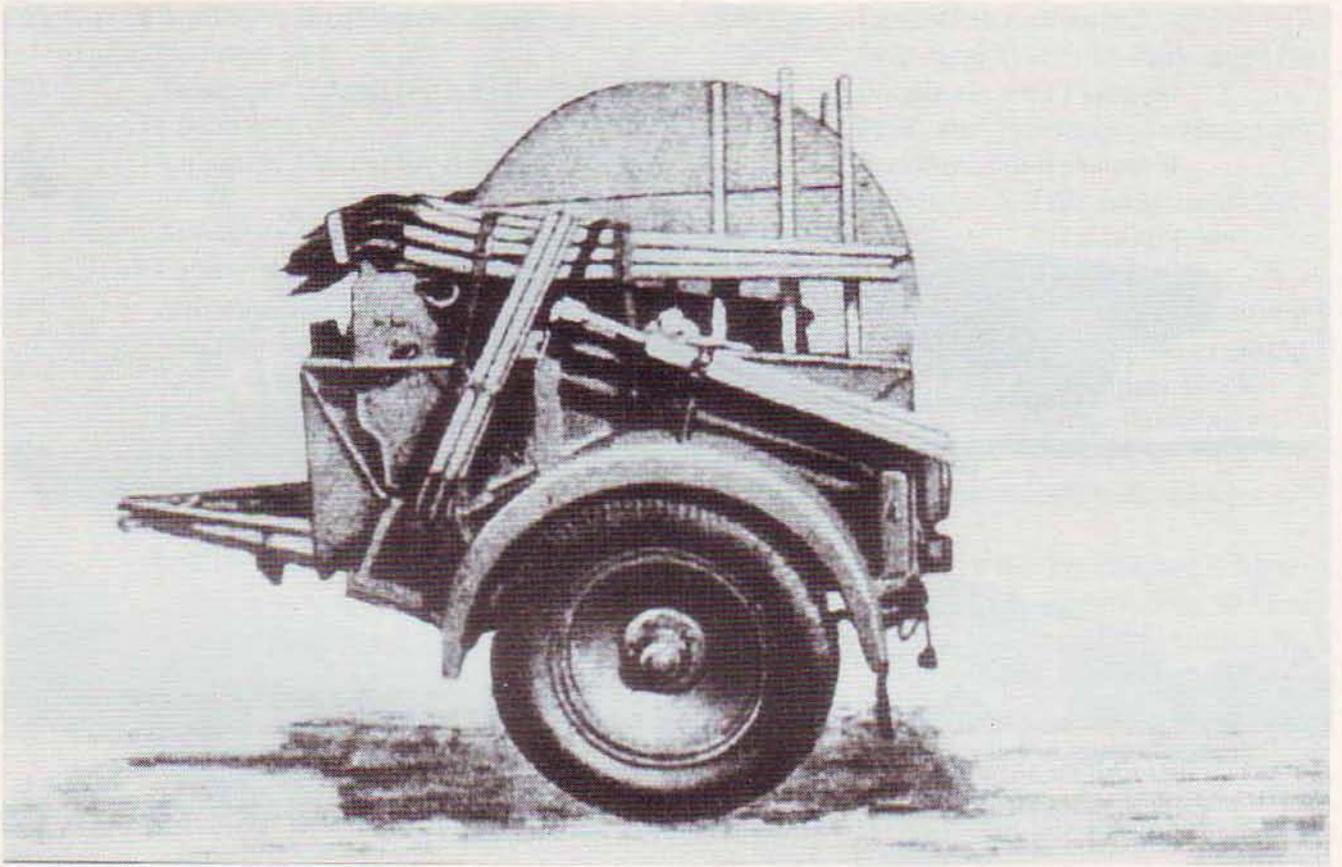
Der Anhänger für Entseuchung mit Brausevorrichtung (Sd.Ah .11) gehörte zur Sanitätstruppe und diente zur Desinfektion (Entlausung) der Uniformen während gleichzeitig unter der Brauseanlage geduscht werden konnte. (H. Dv. 195/5)



Der Anhänger (lachs) für Motorboot (Sd.Ah.13) der Pioniere beförderte das 100 PS M-Boot 28 oder das 100 PS M-Boot 41 und wurde in der Pionier-Brückenkolonne mitgeführt. Die Nutzlast betrug 2200 kg bei einem Eigengewicht von 2000 kg. Als Zugmittel diente der m.gl. Lkw 3 t (6x4) oder der m. Zgkw. 5 t (Sd. Kfz.6). (D 600)

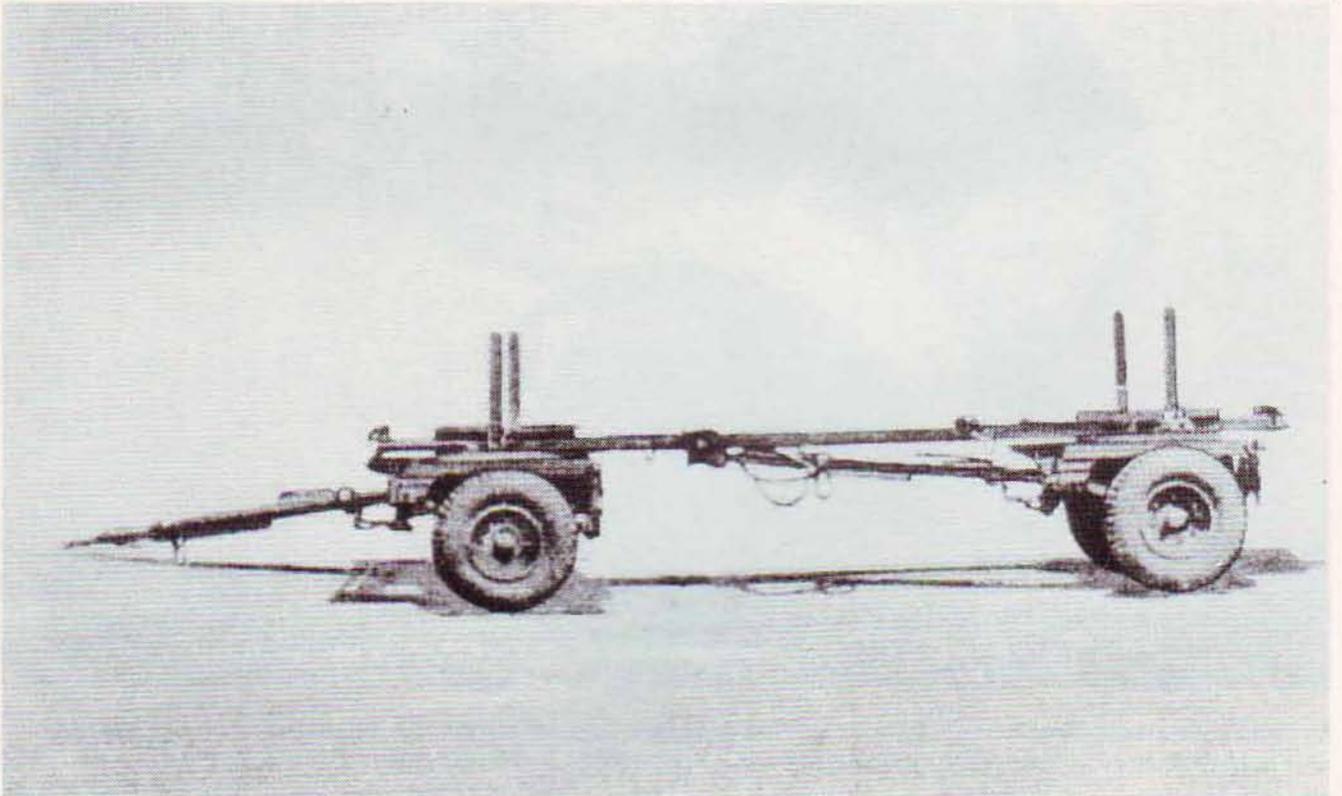


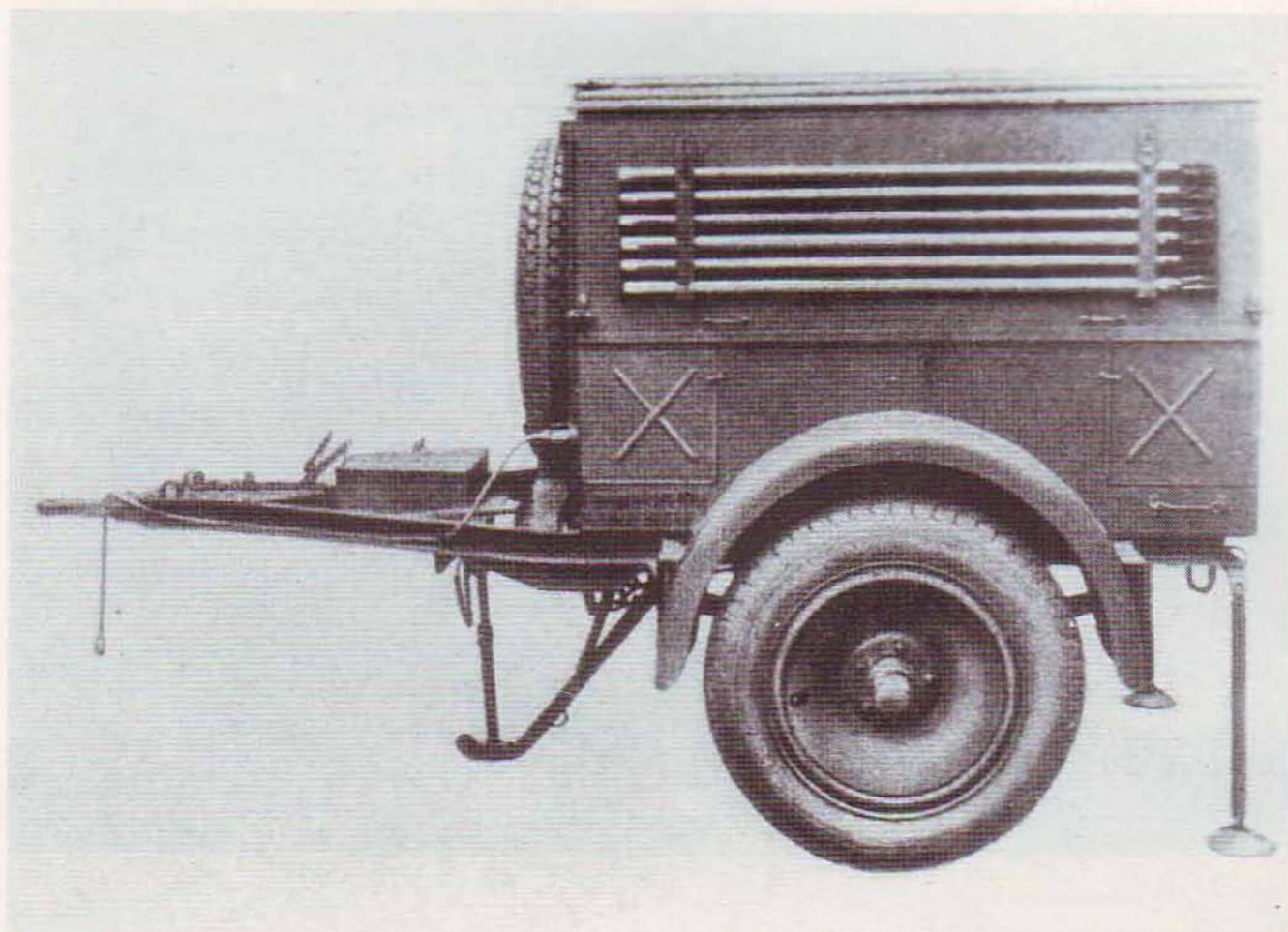
Der Anhänger (lachs) für Fährseil (Sd. Ah.15) wurde im Ergänzungszug der Pionier-Brückenkolonne mitgeführt und vom m.gl. Lkw. 3 t (6x4) gezogen. Er diente zum Führen der Pionier-Fähren von Ufer zu Ufer am Seil. (H.Dv. 220/3a)



*Der Sd.Ah.20 (1achs) der Nachrichtentruppe zur Verlegung von Erdkabel. Die Beladung bestand aus einer Kabeltrommel mit 500 m Erdkabel, Spitzhacken, Spaten und Schaufeln.  
(D 600)*

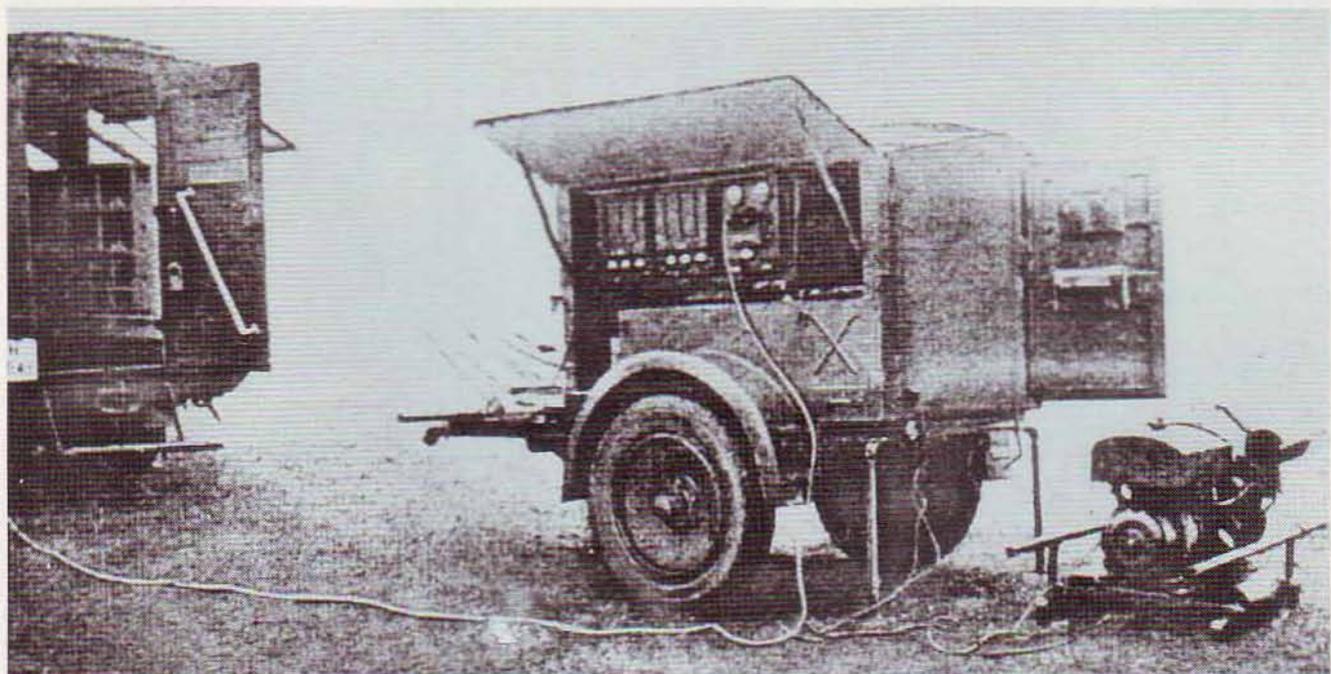
*Unten: Der Sd. Ah.21 (2achs) der Nachrichtentruppe bestand aus zwei einachs Anhängern, die miteinander verbunden wurden und zum Transport der Holzmasten für den Fernsprechleitungs-Hochbau verwendet wurde. Bei 800 kg Eigengewicht konnten 3700 kg Last befördert werden.  
(D 600)*

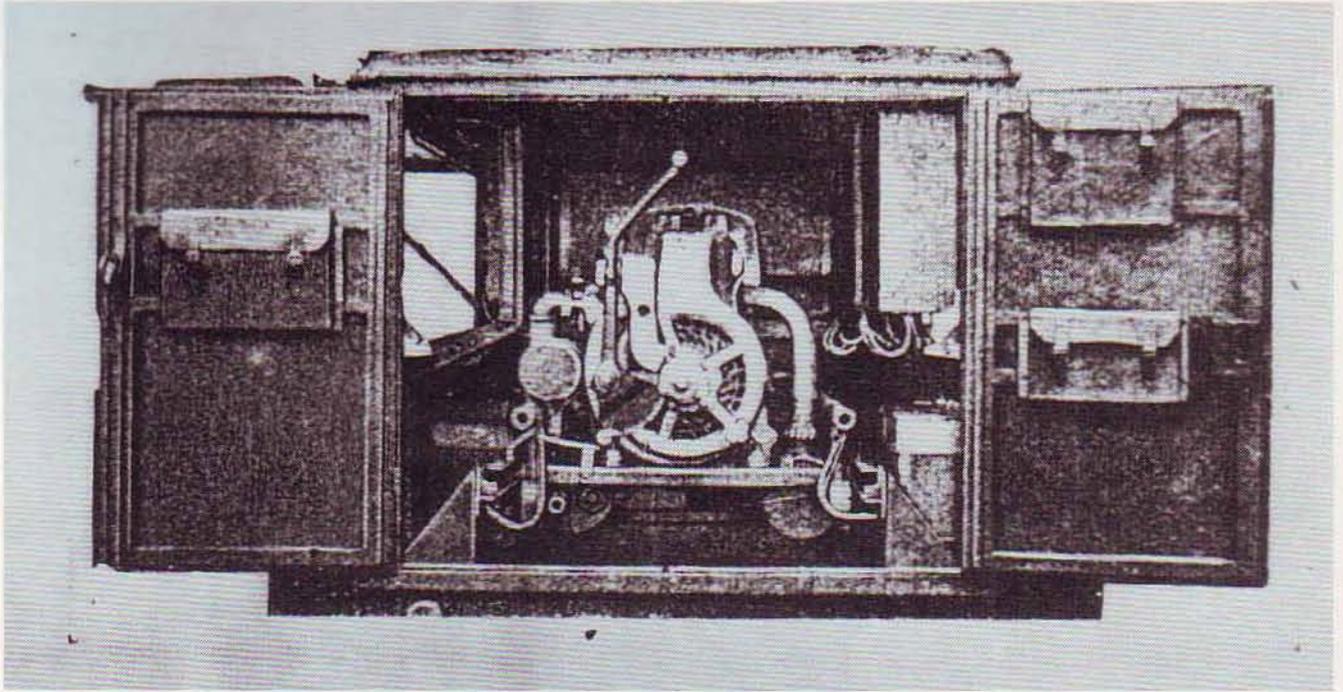




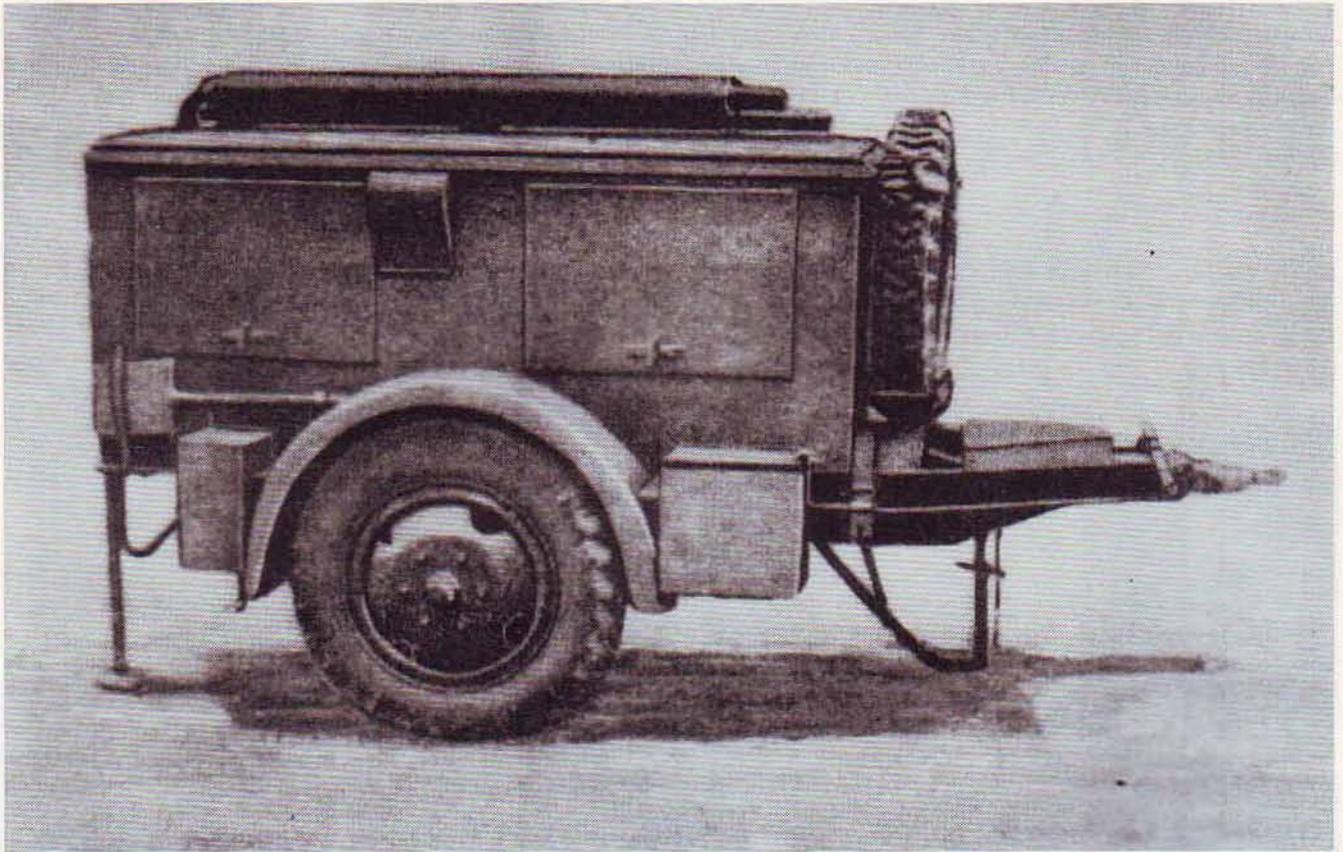
Ebenfalls ein Anhänger (Iachs) der Nachrichtentruppe (Sd.Ah.23) mit dem Sammlerladegerät D. Sammler war die Truppenbezeichnung für den im zivilen Bereich als „Autobatterie“ bezeichneten Stromsammler. Er gehörte zum Sammlerkraftwagen (Kfz.42) der leichten Nachrichtenkolonne und diente zum Laden der im Sammler-Kw. befindlichen Vorratssammler.  
(D 906 + 930)

Unten: Dieses Bild zeigt den Sd. Ah.23 mit dem Sammlerkraftwagen beim Laden der Vorratssammler. Beim Ladevorgang im Sammler-Kw. mußte grundsätzlich gut gelüftet werden, da durch das Laden entstandene Säurenebel und Laugedämpfe bei schlechter Entlüftung explosiv waren.  
(D 906)

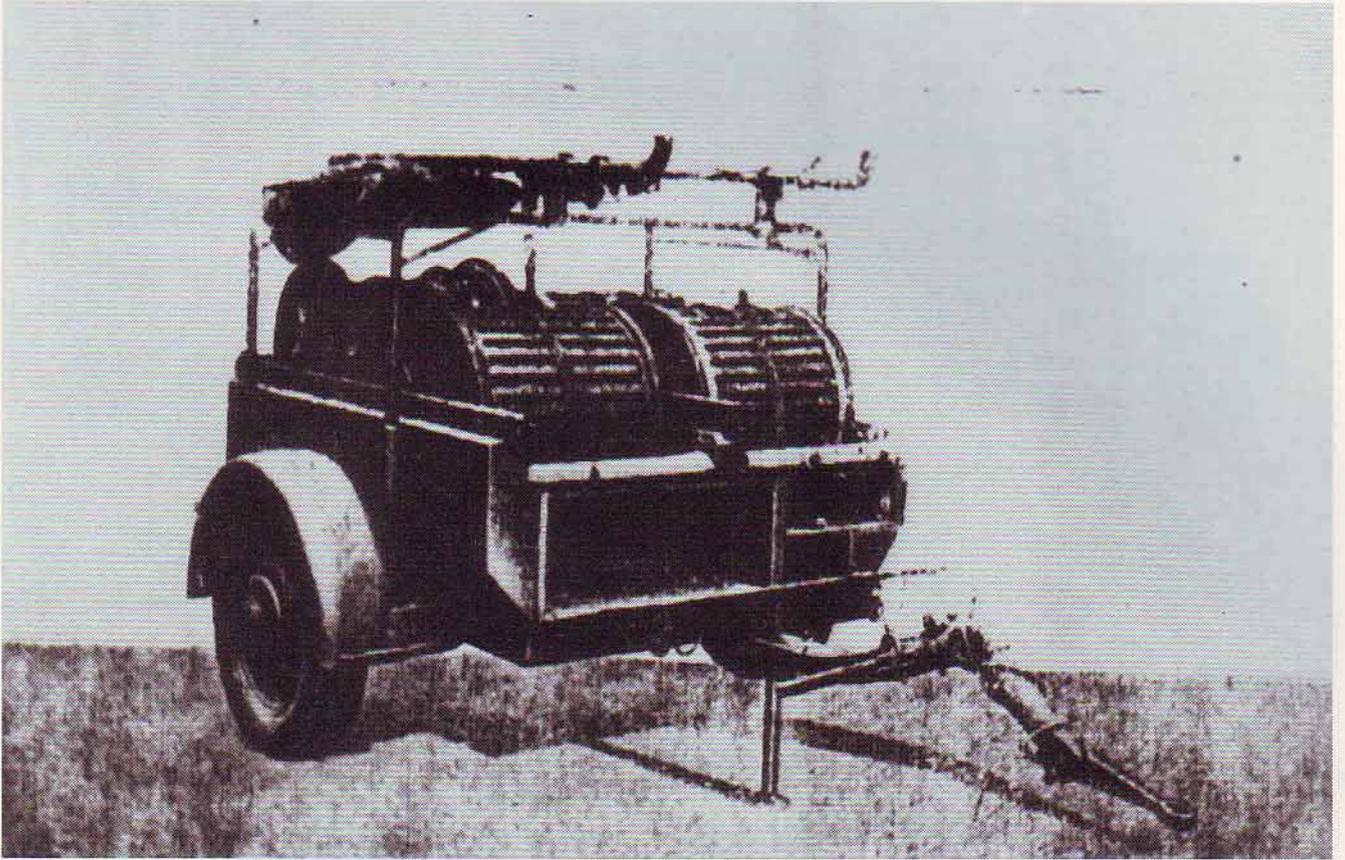




*Der Anhänger (Iachs) für Maschinensatz (Sd.Ah.23/1) mit Maschinensatz 220/65 V 4,5/1,3 kW gehörte zur aufklärenden Artillerie und war mit dem Sd.Ah. 23 bauart (D 298/17)*



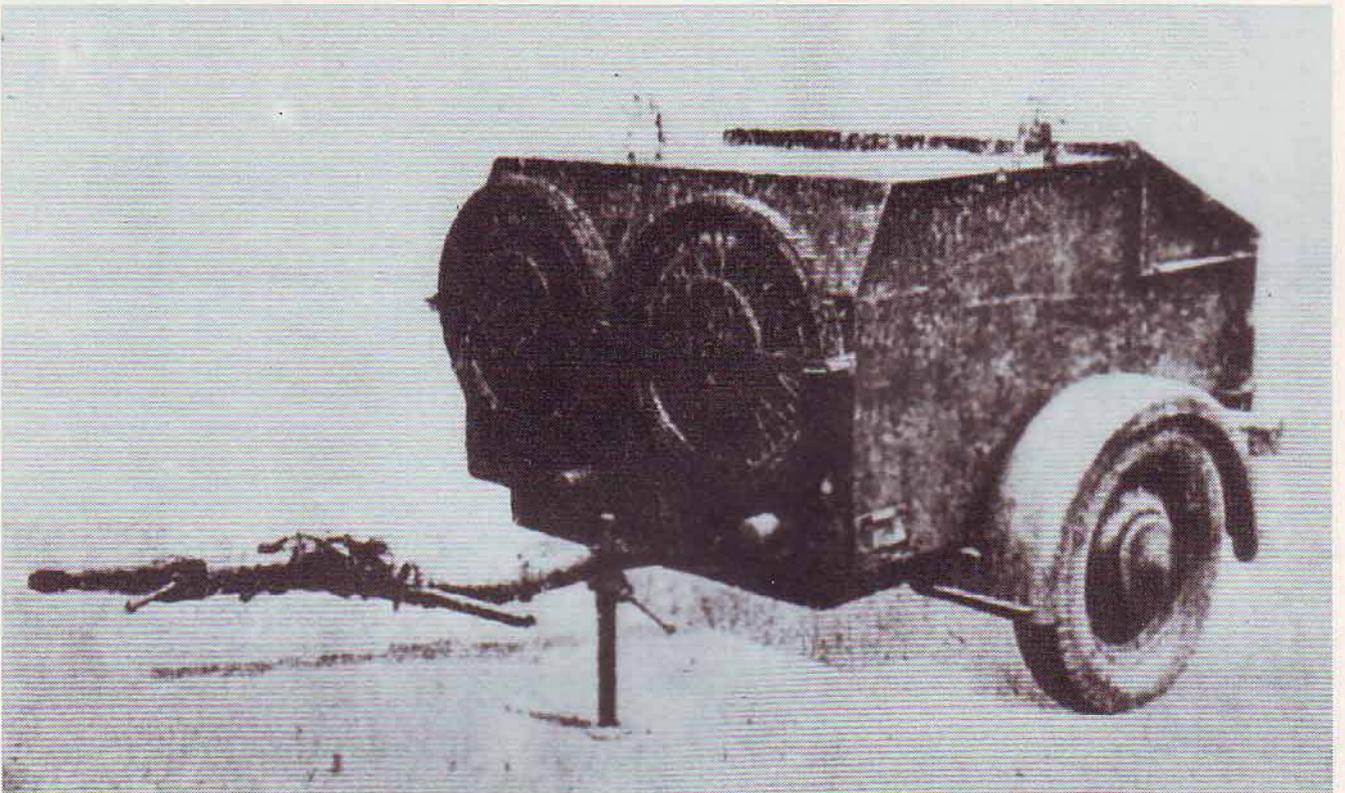
*Sd.Ah.24  
Anhänger (Iachs) mit schwerem Maschinensatz A 220/380 Volt 12 Kilowatt 25 Ampere für die schweren Funktruppen a, b, c, (mot) der Nachrichtentruppe. Kraftzug war der schwere Funkkraftwagen (Kfz.72) (D 806). Der Anhänger wurde auch bei der Werkstatt-Kompanie für den Antrieb der Maschinen verwendet und vom Werkstatt-Kw. (Kfz.79) gezogen. (D 621/3)*

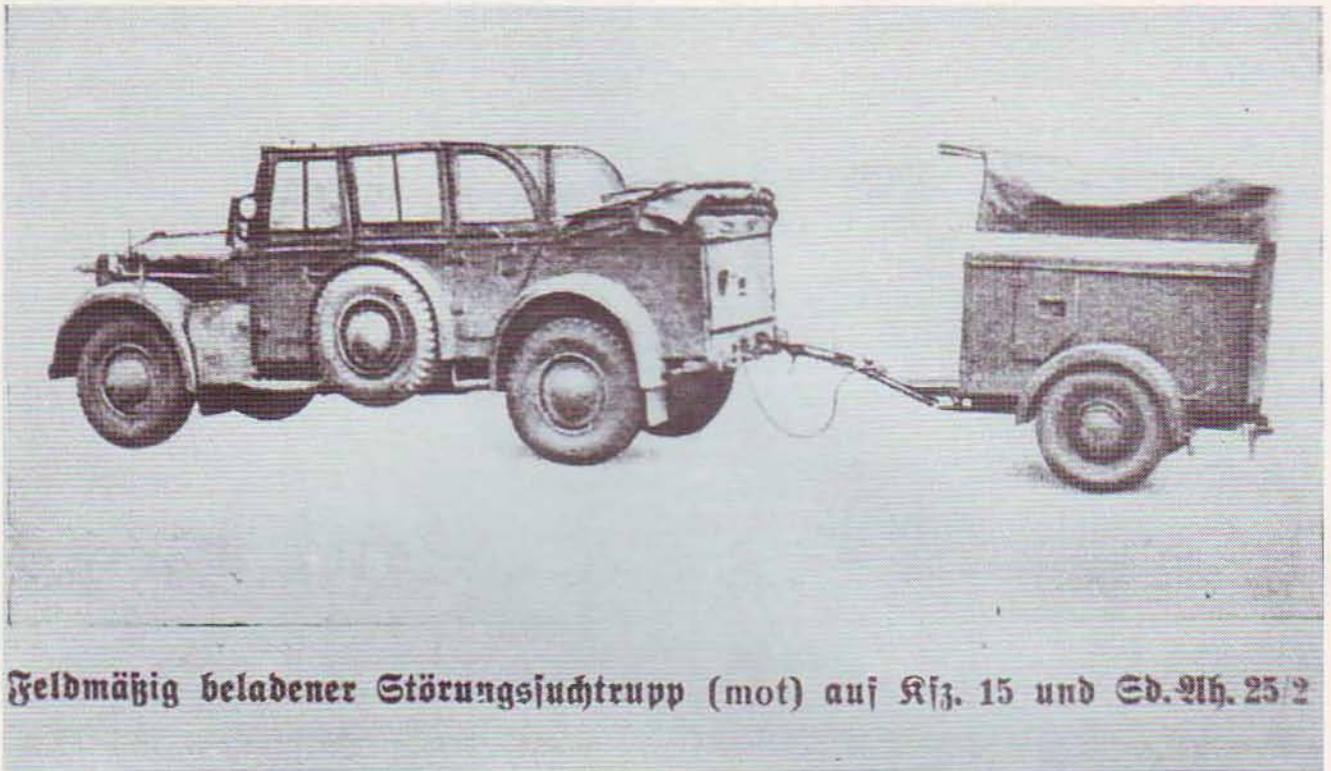


*Sd. Ah.25*

*Anhänger (1achs) für Feldfernkabel, Muster I offen. Er diente zum Befördern von 4 Trommeln Ff-Kabel, 1 Verlegewagen und Gerät für schnelles Herstellen kurzer Leitungen oder für den Entstördienst. Zugfahrzeug war ein Kfz. 15. (D 731/5)*

*Unten: Muster II des Sd.Ah.25 mit geschlossenem Aufbau. An der vorderen Stirnwand befinden sich zwei Halterungen für die Räder des Ff-Kabelverlegewagens. Für beide Anhänger wurde das Einheitsfahrgestell A 1 der Luftwaffe verwendet.*





**Geldmäßig beladener Störungssuchtrupp (mot) auf Kfz. 15 und Sd.Ah. 25/2**

*Sd.Ah.25/2*

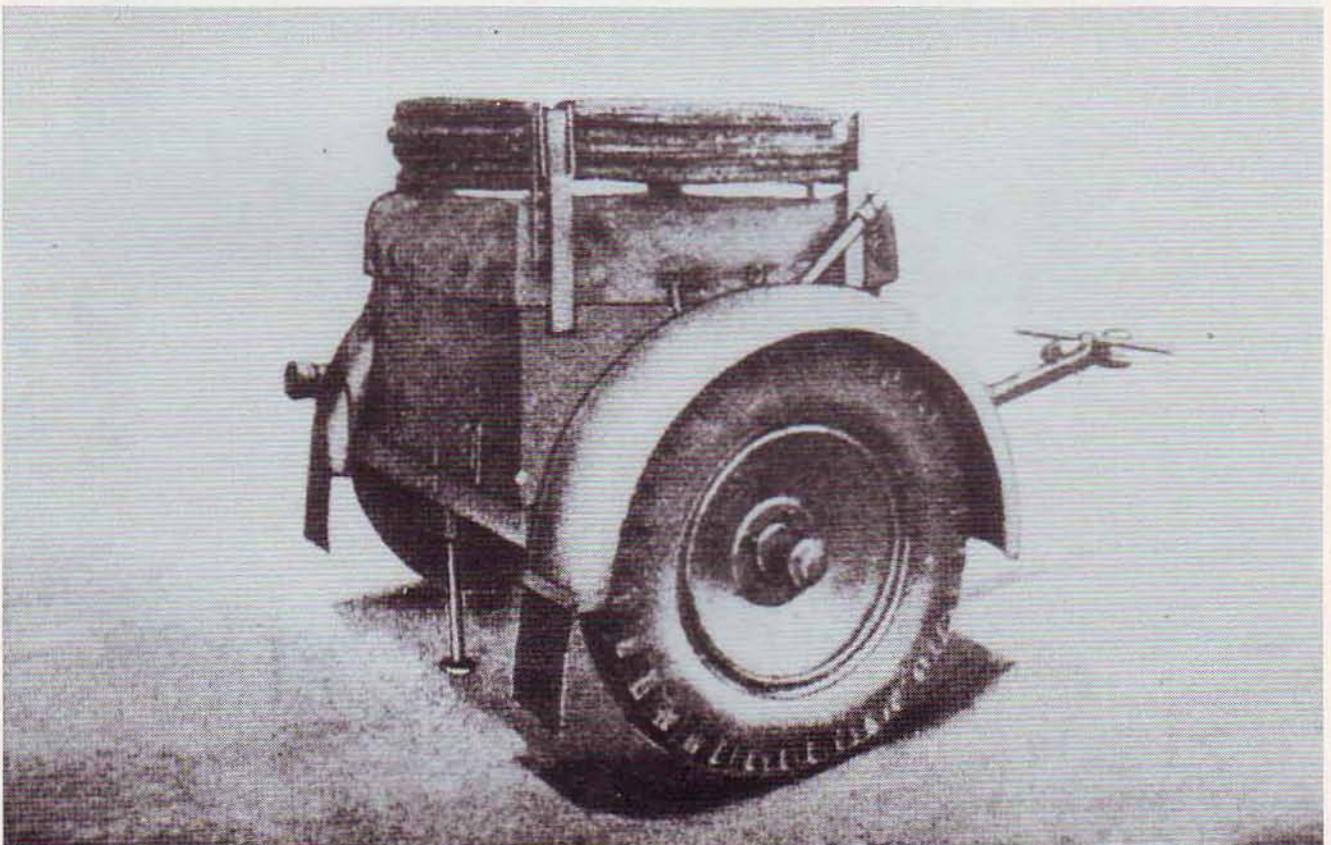
*Anhänger (1achs) mit Nachrichtengerät für den Störungssuchtrupp. Auf dem Dach in Beschlügen befestigt waren je 1 Erdstampfer, langer Spaten, Handbagger und Klappleiter. Im Anhänger befanden sich 2 Trommeln mit je 250 m Feldfernkabel, 16 Porzellan-Doppelglocken-Isolatoren, 1 Sicherheitsgürtel, 1 Paar Steigeisen sowie Werkzeug und Kleinteile.*

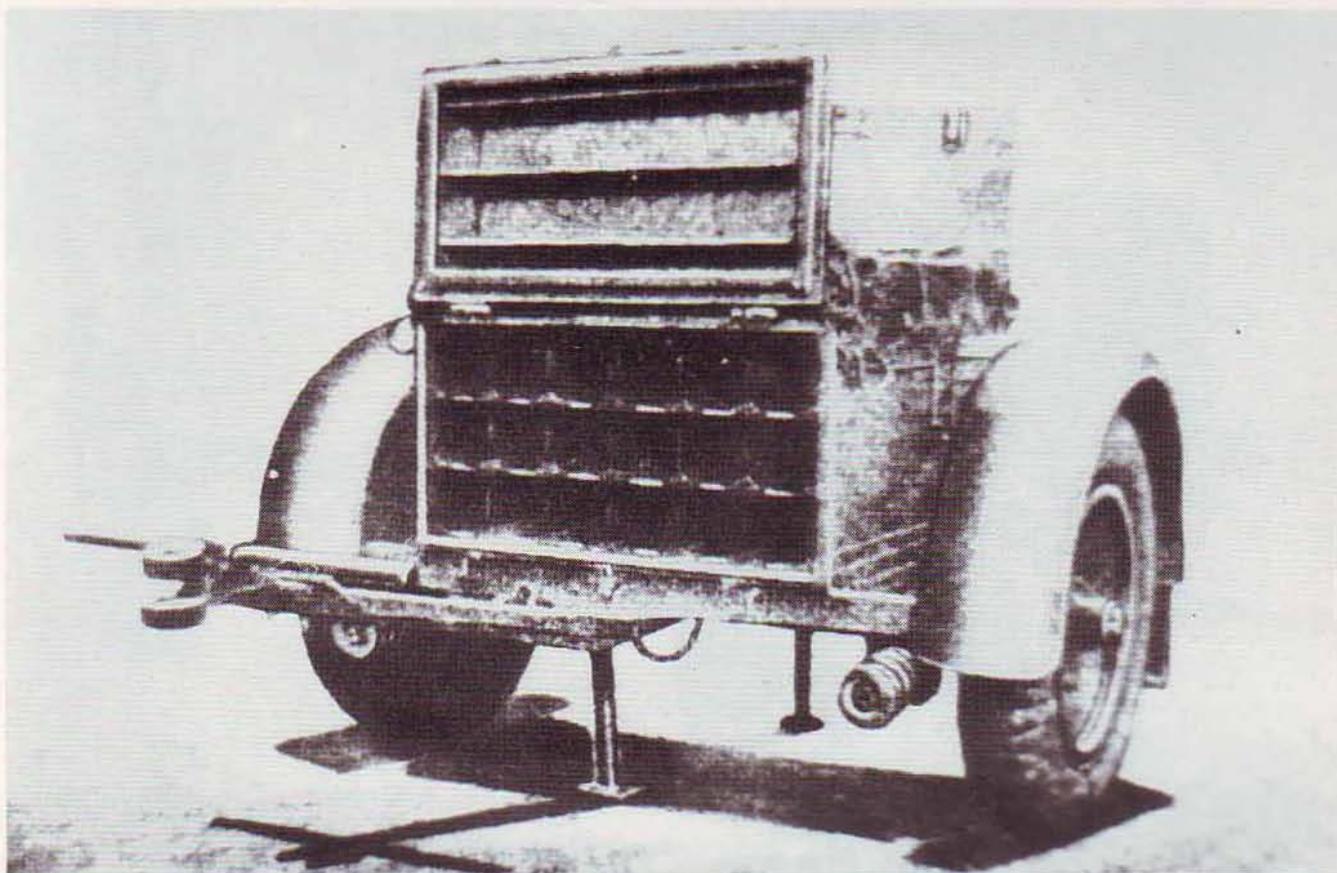
*(D 719)*

*Unten: Sd.Ah.32*

*für die Muniton der 3,7 cm Pak. Die Nutzlast betrug 390 kg bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 780 kg. Als Zugkraftwagen wurden Kfz.12, Kfz.69 oder der leichte Zgkw. 1 t (Sd.Kfz.10) verwendet.*

*(D 600)*





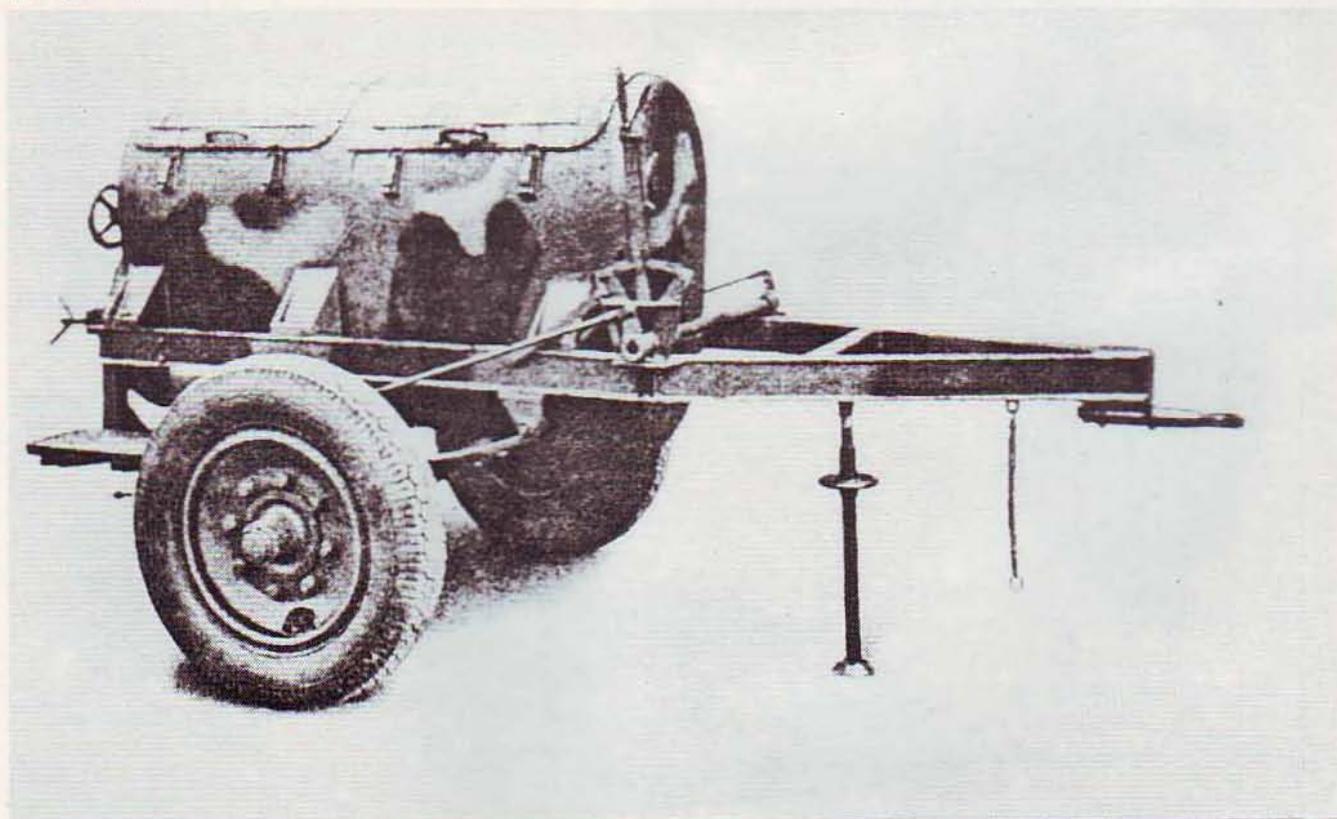
*Sd.Ah.33*

*Anhänger (Lachs) für die Nebelwerfmunition. Die Nutzlast betrug 360 kg bei einem Gesamtgewicht von 700 kg. (D 600)*

*Unten: Sd.Ah.35*

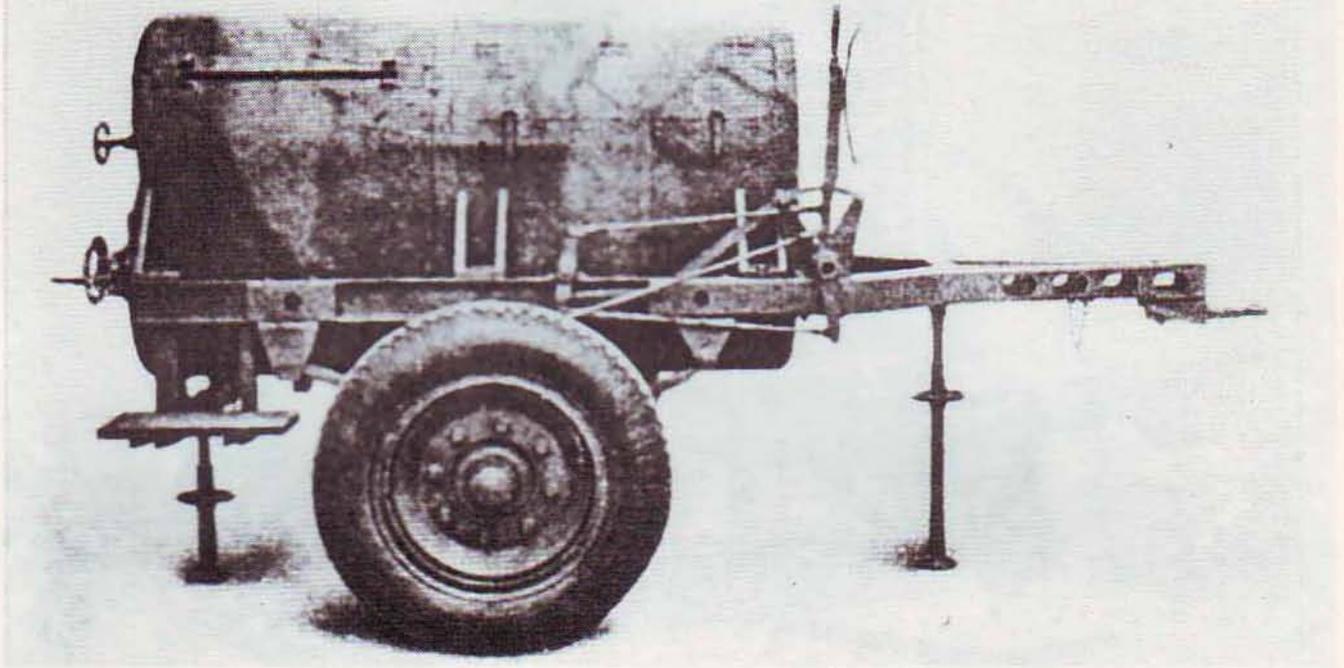
*ist ein Teigknetanhänger der mot. Bäckerei-Kompanie und wird von einem Lkw. gezogen. Er dient zur Herstellung von Brotteig und erfordert für eine Gewichtsmenge von 145-150 kg etwa 5-8 Minuten. In einer Stunde können etwa 1100 bis 1800 kg Teig zubereitet werden.*

*(H.Dv.498/3)*



**Feiglnetanhänger (umgeändert)**

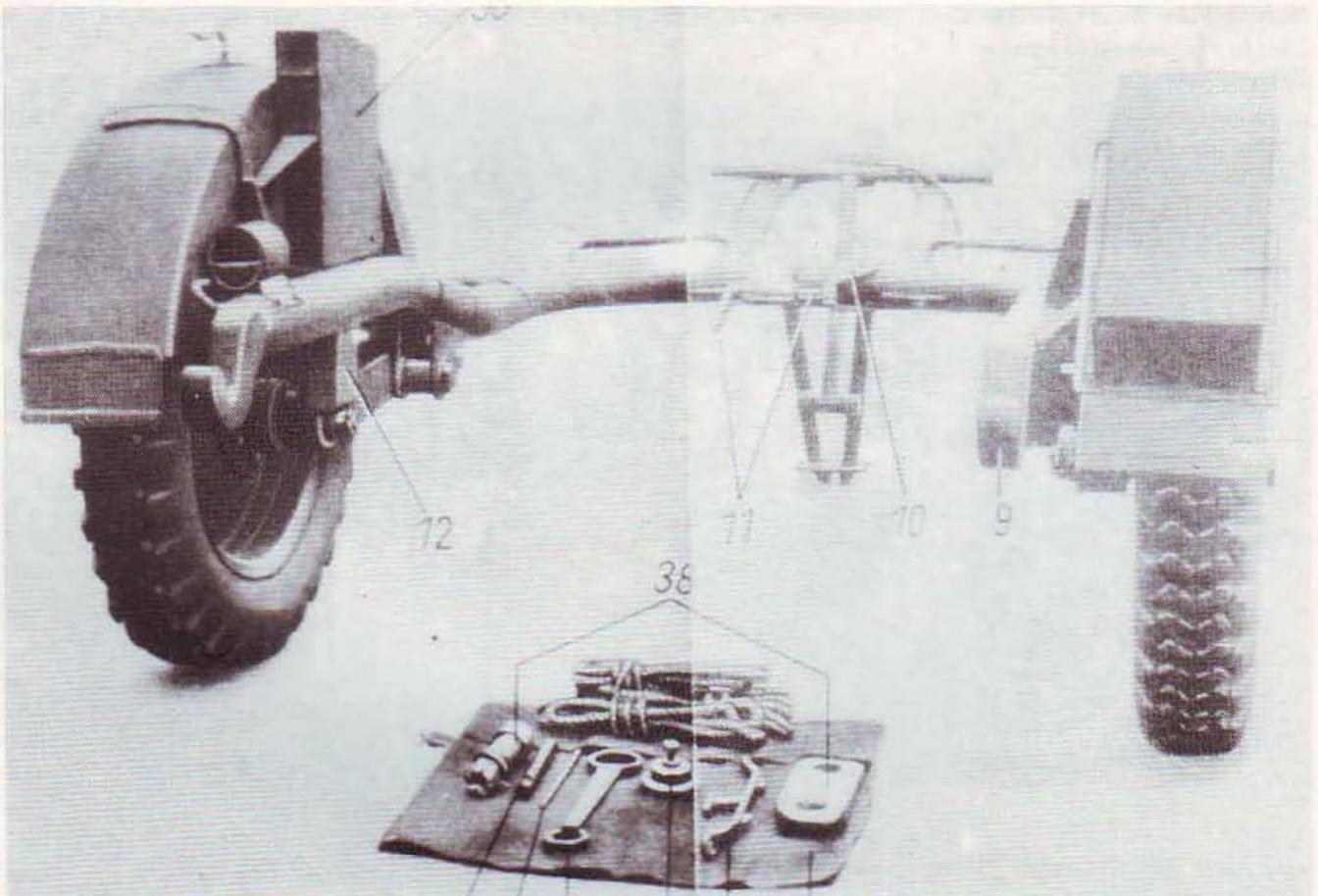
(Sd. 21b. 35)

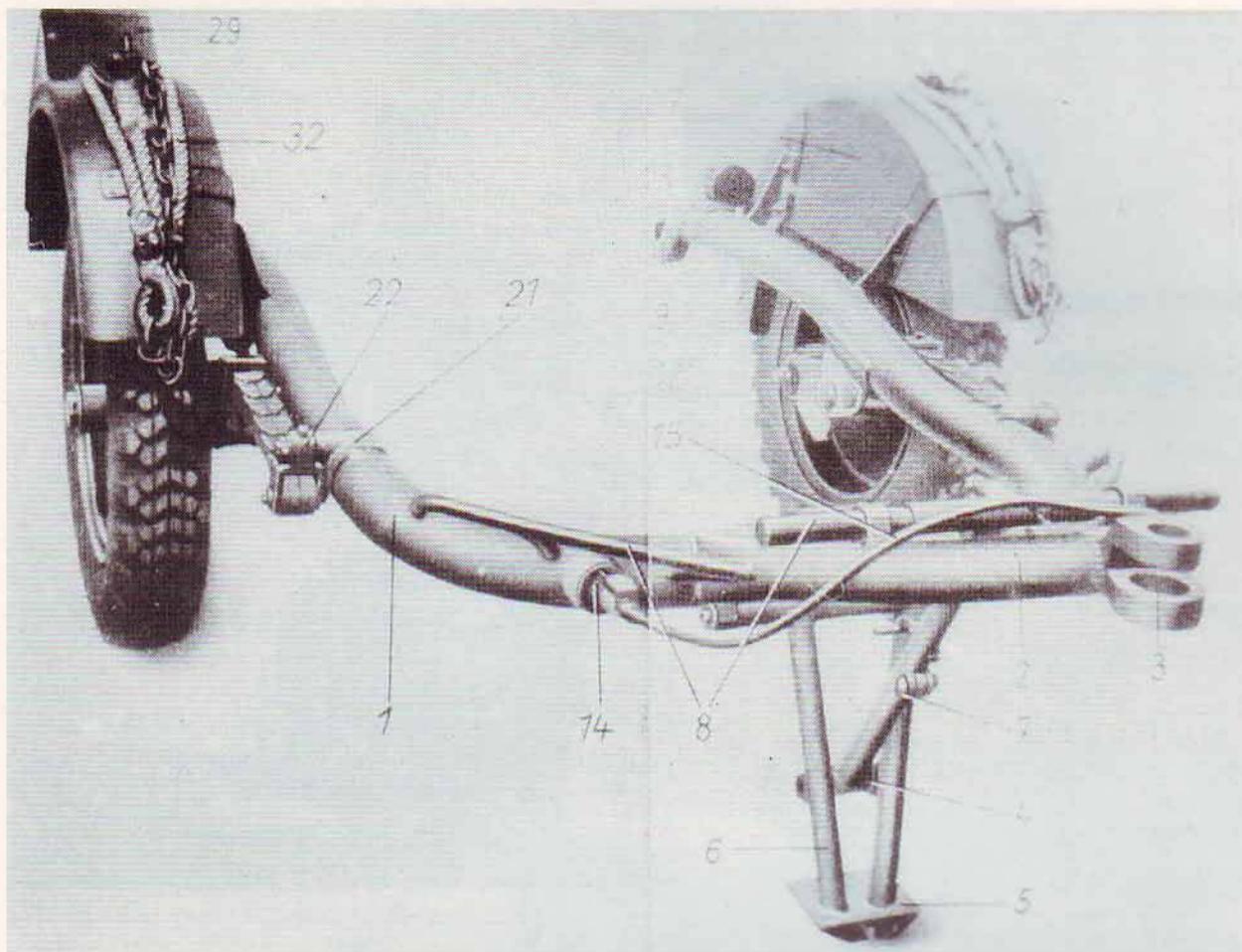


Dieser Sd.Ah.35 entspricht dem vorher genannten, jedoch handelt es sich um einen Umbau aus dem pferdebespannten Verwaltungsfahrzeug (Vwf.2) zum Lkw-Anhänger. Gesamtgewicht 1100 kg. (H.Dv.489/3)

Unten: Sd.Ah.51

Anhänger (1achs) zur Fahrbarmachung der 2 cm Flak 30 und der 2 cm Flak 38 sowie dem Munitionskasten für 2 cm Flak. Als Zugmittel diente der leichte Flak-Kw. (Kfz.81) (H.Dv. 177 + L.Dv.610)



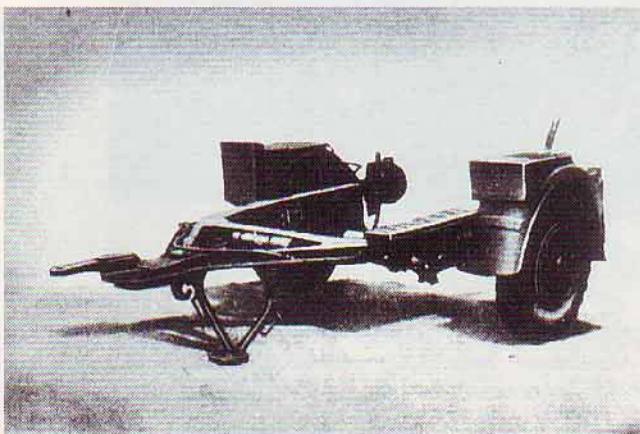
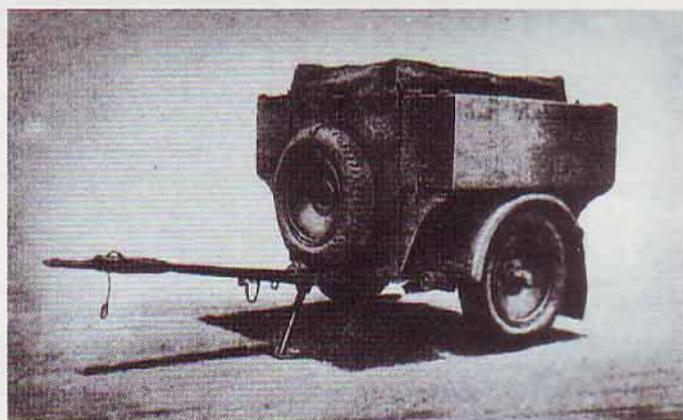


*Sd.Ah.51*

*Der gleiche Anhänger wie für 2 cm Flak diente mit geringfügigen Abänderungen auch zum Transport des Flakscheinwerfers 60 cm. Zugmittel waren der leichte Scheinwerfer- Kw. I oder II (Kfz.83). Gewicht des Anhängers 342 kg. (L.Dv. 610)*

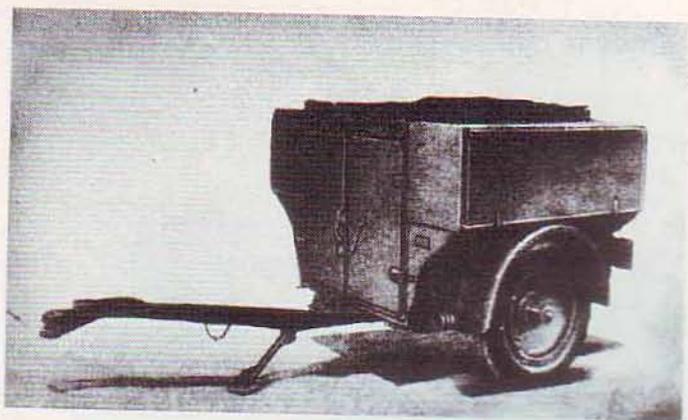
*Rechts: Sd.Ah.53*

*Anhänger (1achs) zum Transport des Kommandohilfsgerätes 35. Anhängergewicht 605 kg Nutzlast 565 kg Als Zugkraftwagen diente der Flakmeßtrupp-Kw. (Kfz.74) (D 600)*

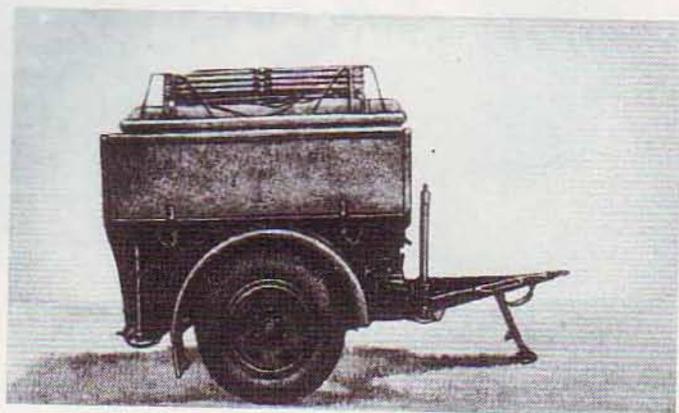


*Links: Sd.Ah.52*

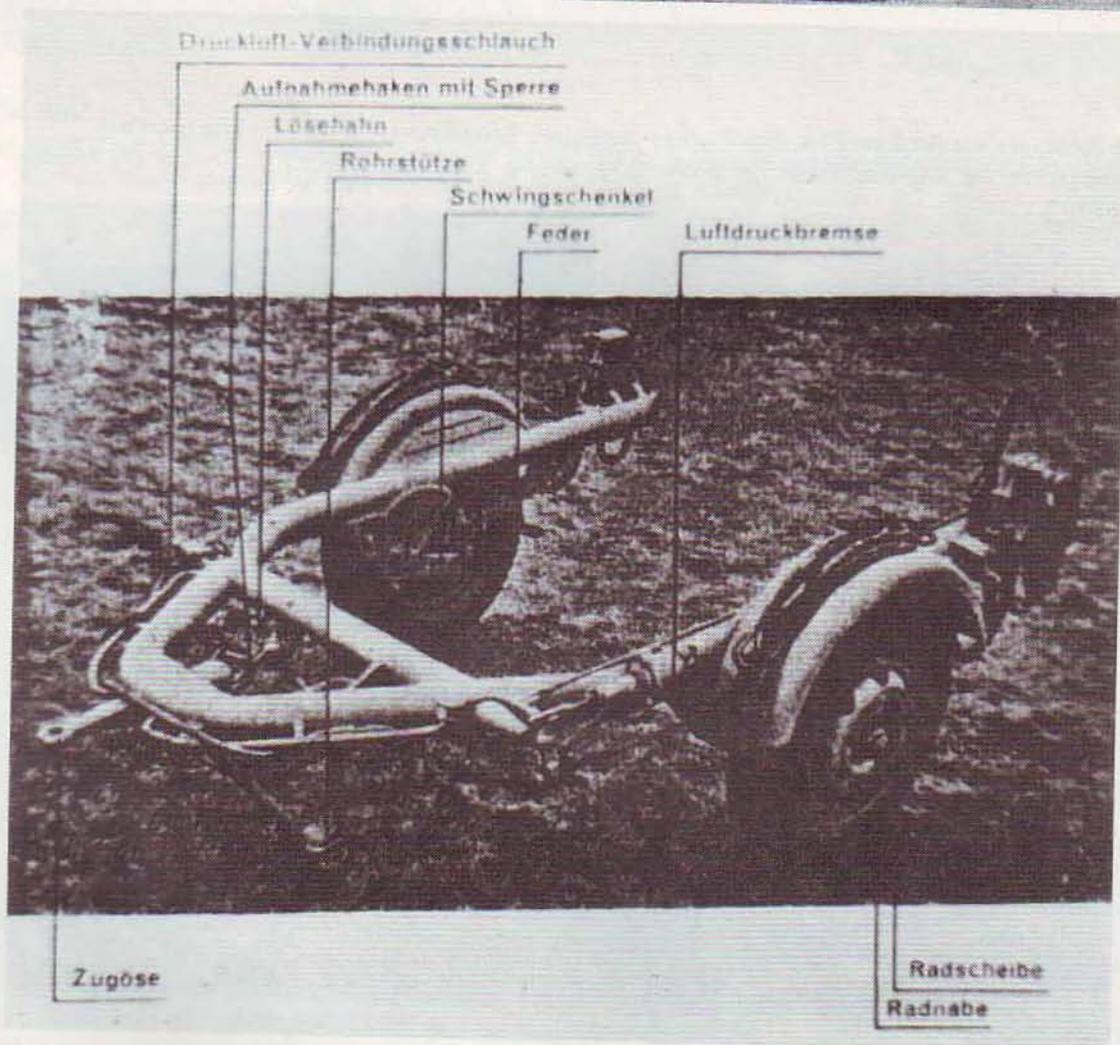
*Anhänger (1achs) zum Transport des 2cm Flak-Vierlings, der 3,7 cm Flak 36, des Kommandogerätes 40 und des Zubehör- und Munitionskastens für den Flak-Vierling oder der 3,7 cm Flak 36. Anhängergewicht 870 kg bei einer Tragfähigkeit von 1700 kg. (D 600)*



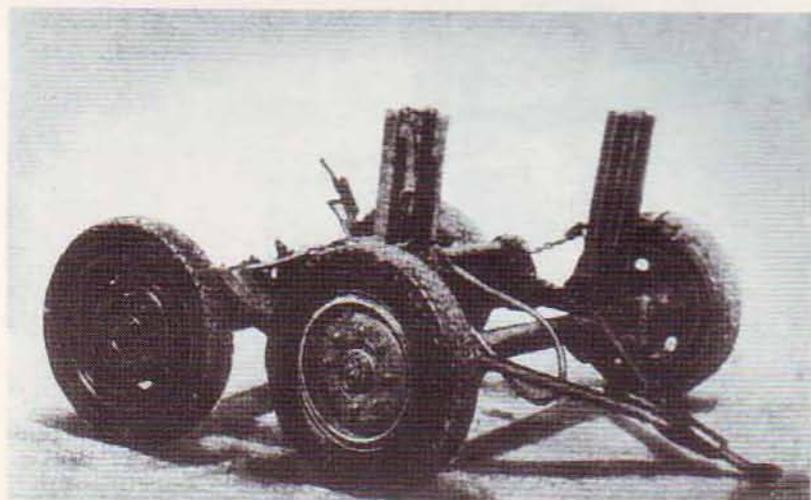
Links: Sd.Ah.54  
Anhängen (Iachs) mit einer Nutzlast von 450 kg und  
einem Eigengewicht von 800 kg.  
Über den Verwendungszweck war nichts zu  
ermitteln, da er aber eine 50er-Nummer hat, muß er  
für Flak-Gerät Verwendung gefunden haben.  
(D 600)



Rechts: Sd.Ah.55  
Anhängen für V°-Meßgerät der Flak. Anhänger-  
gewicht 1150 kg  
Nutzlast 650 kg  
(D 600)



Sd.Ah.58 (Iachs) zur Fahrbarmachung der 3,7 cm Flak 43. Leergewicht 650 kg  
(L.Dv.T 1054/1)

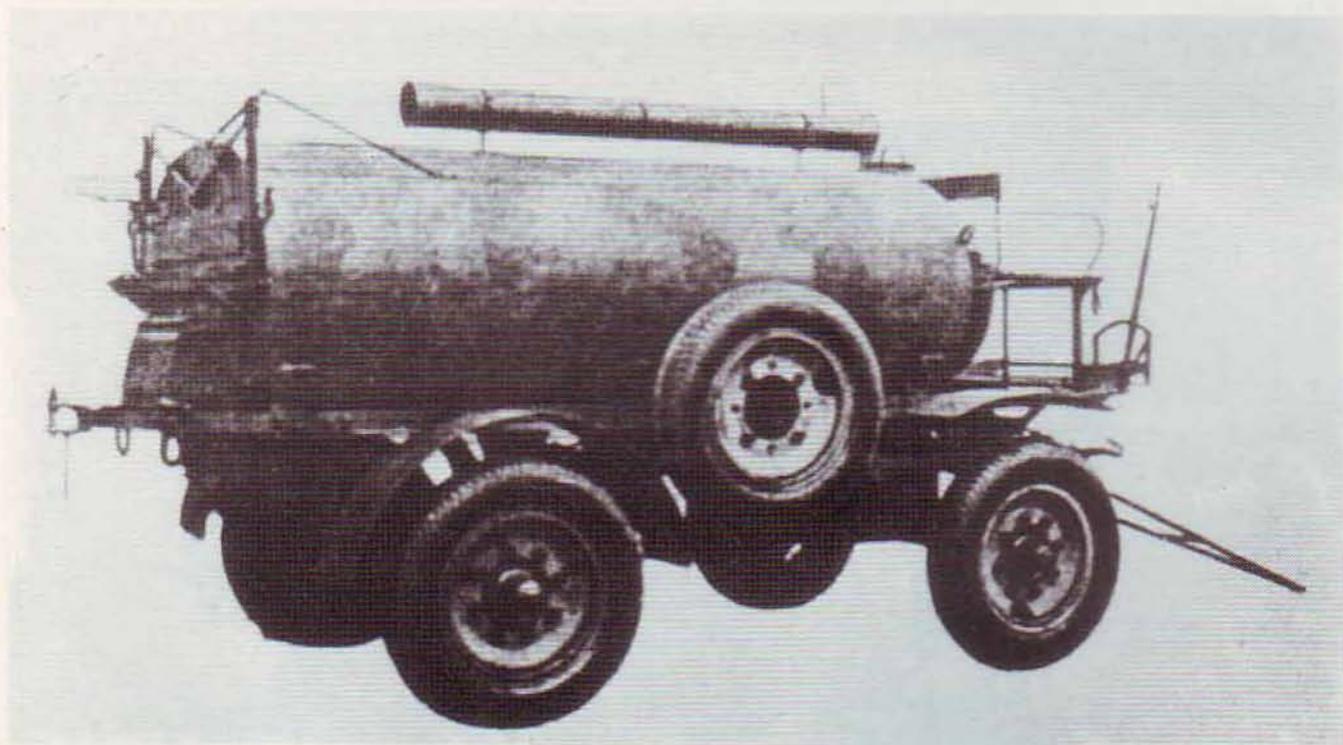
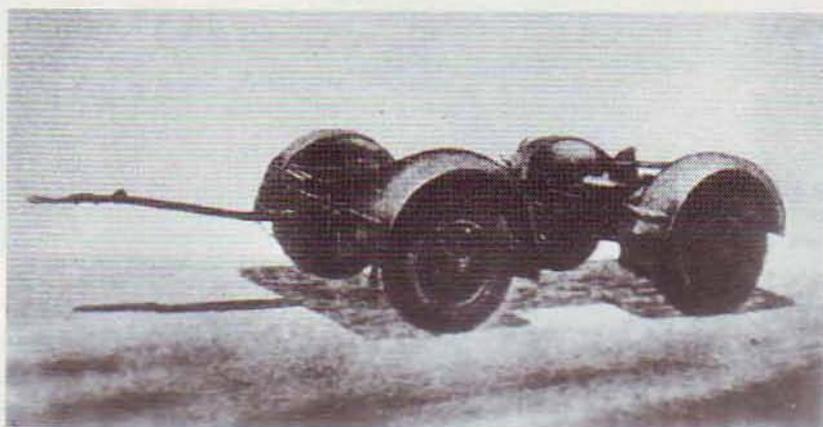


Links:

Sd.Ah.103 (Zachs) für mittlere und schwere Lasten mit einer Nutzlast von 3.200 kg und Eigengewicht von 1.200 kg. Verwendet zum Transport der 10,5 cm le.F.H.16 mittels Kraftzug. Zugmittel war der mittlere Zgkw 8 t (Sd.Kfz.7) (D 600)

Rechts:

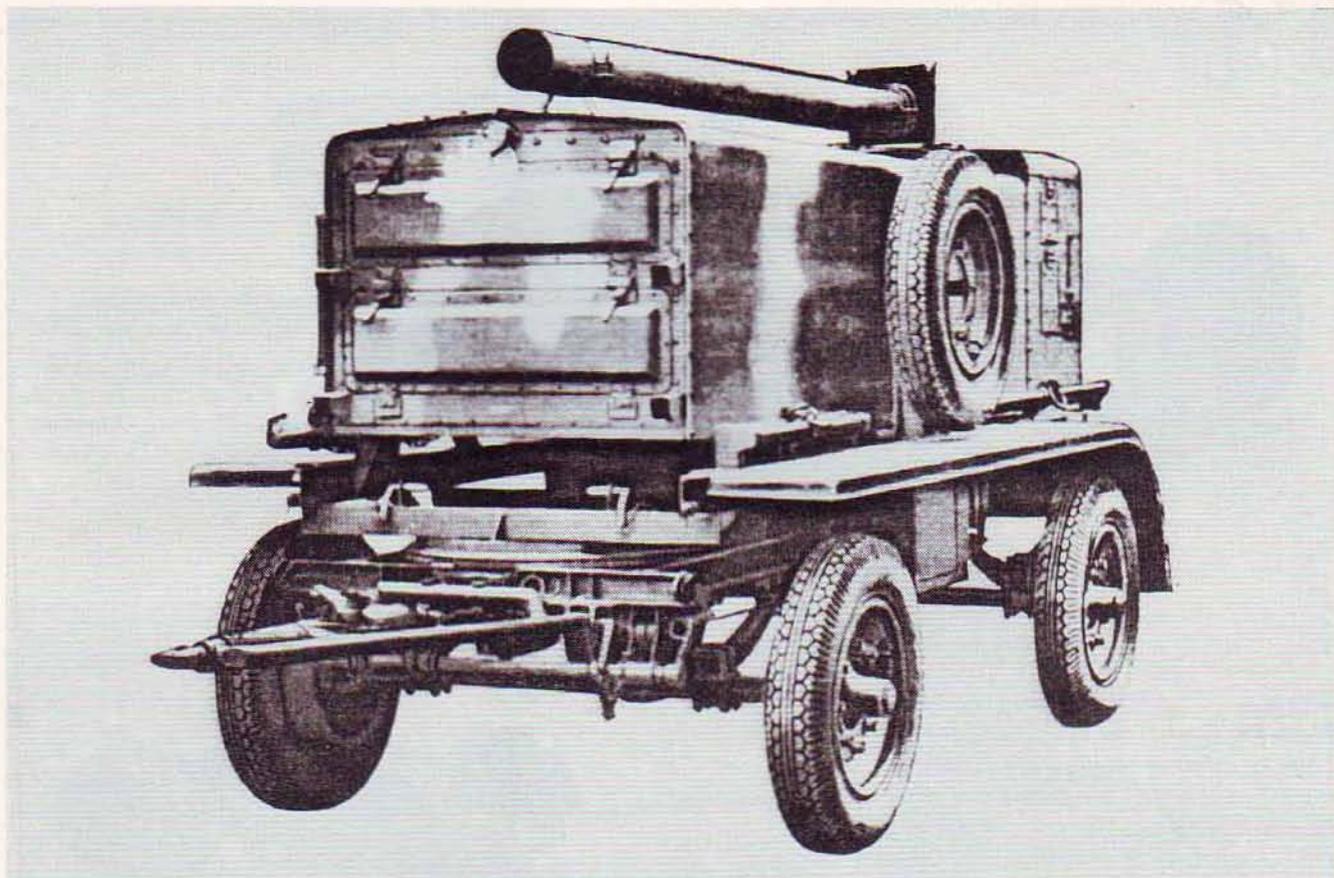
Sd.Ah.104 (Zachs) mit einer Nutzlast von 2.500 kg wurde verwendet zum Transport von 3,7 cm Flak 18, Kommandogerät 36, Ringtrichterichtungshörer. Scheinwerfer 150 cm, mittlerer Maschinensatz 24 kW, Scheinwerfer G 150 K, Maschinenwagen SSW. Das Eigengewicht betrug 1.830 kg. Kraftzug war der mittlere gl. Lkw. 3 t (6x4) (D 600)



Sd.Ah.105

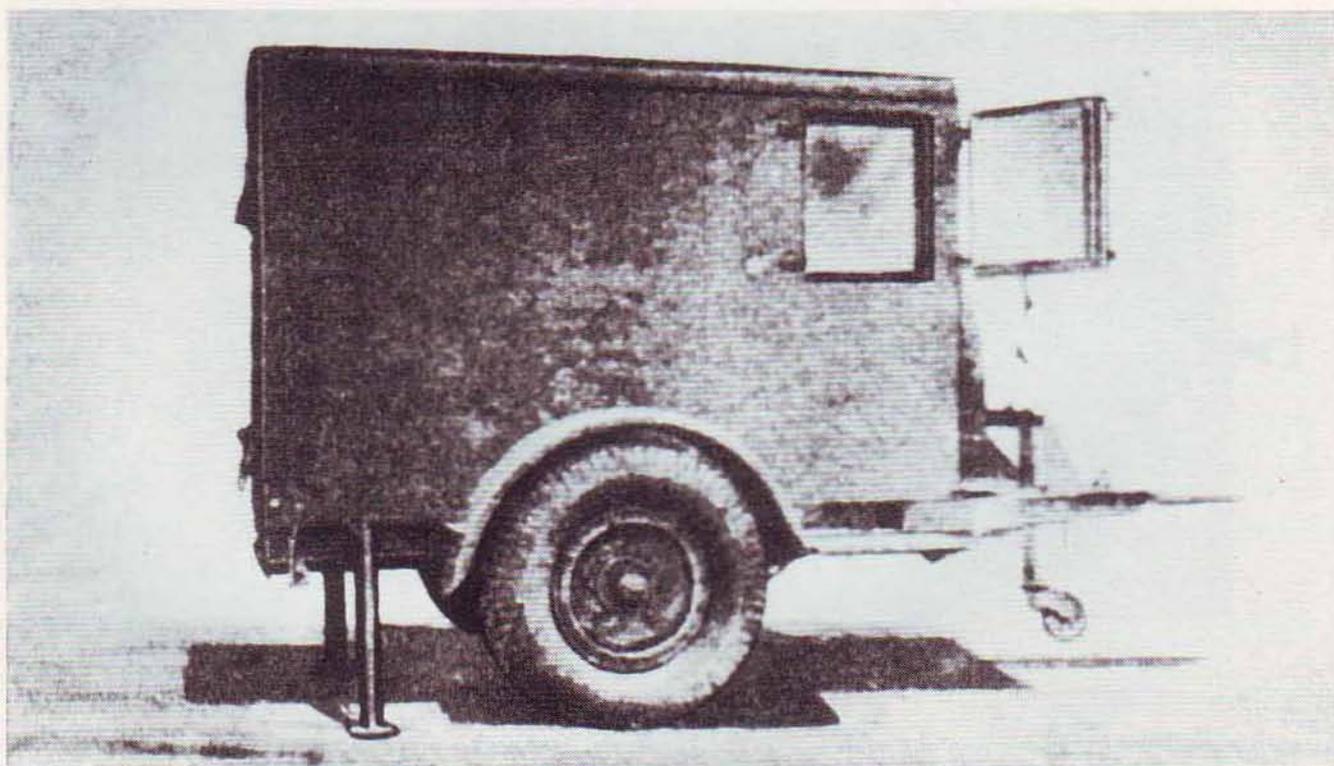
Backanhänger. Der Anhänger ist ein auf Luftbereifung umgeänderter Backofenwagen (Vwf.1= Verwaltungsfahrzeug 1) der bereits im I. Weltkrieg bei den Bäckerei-Kompanien im Einsatz war. In einer Backzeit von ca. 2 Stunden konnten 80 Brote gebacken werden.

(H.Dv.489/2)



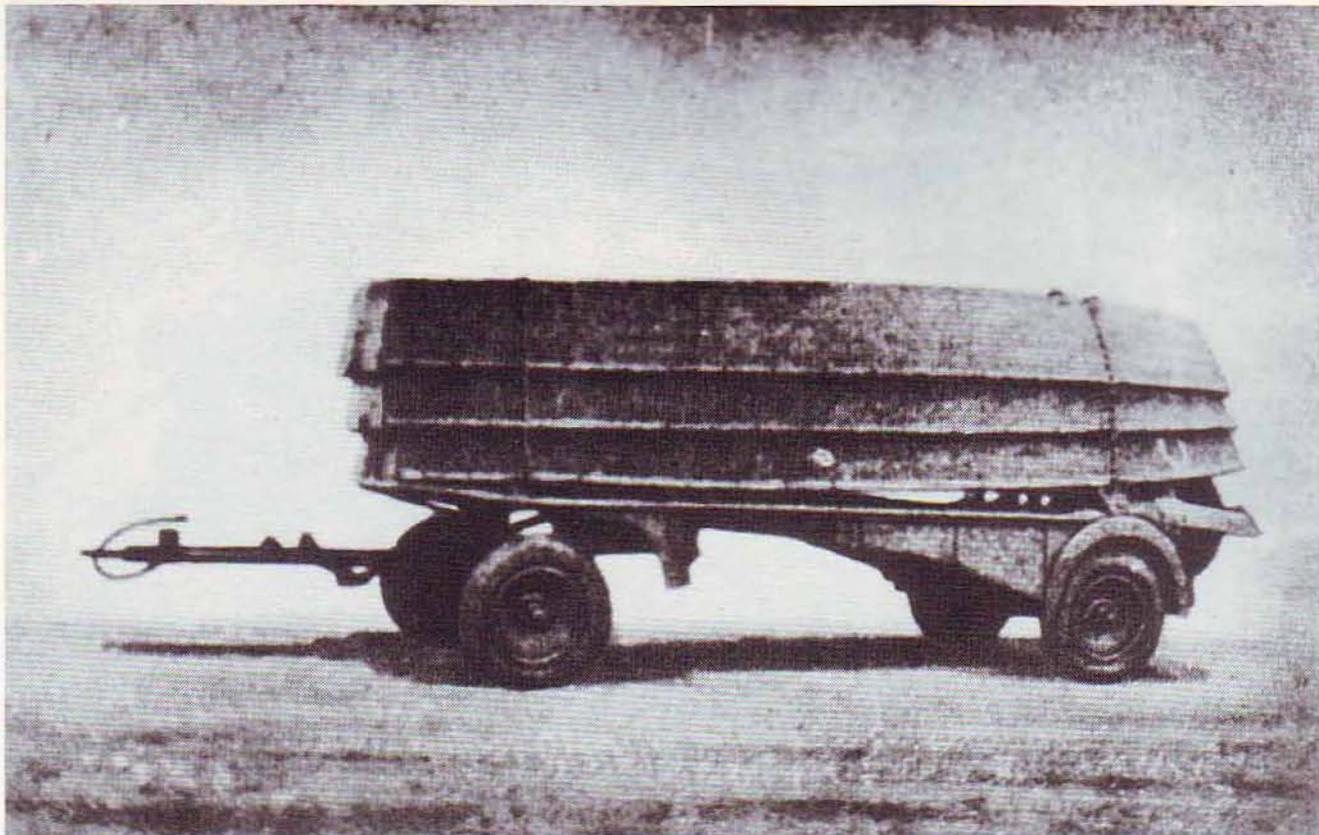
*Sd.Ah.106*

*Neuere Ausführung des Backanhängers. Er diente zum Herstellen des Brotes für das Feldheer, wenn dieses aus ortsfesten Bäckereien nicht versorgt werden konnte. In der Regel war die Bäckerei-Kompanie mit 5 Backanhängern ausgestattet. Mit einem Ofen konnten 160 Brote in 2 Stunden gebacken werden, so daß eine Bäckerei-Komp. in 24 Stunden ca 9600 Brote liefern konnte, bei einem Wasserverbrauch von 8000 bis 9000 Litern und einem Brennstoffverbrauch von ca 180 kg Braunkohle oder Holz.  
(H.Dv.489/1)*



*Sd.Ah.107*

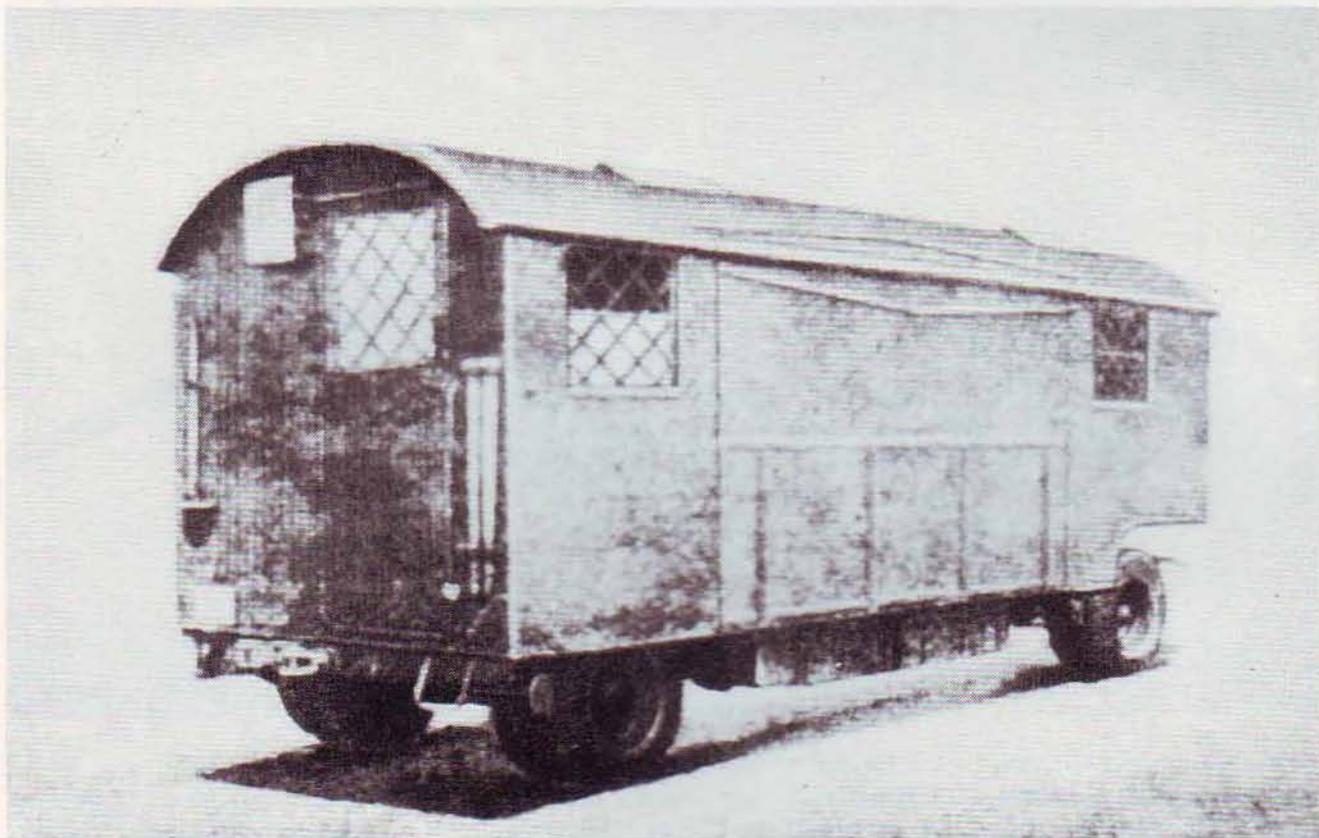
*Anhänger (Tachs) mit einem Großkühlbehälter. (D 600)*



*Sd.Ah.108*

*Anhänger (2achs) zum Transport von 3 Pionier-Sturmbooten 39 mit Motoren und Zubehör. Als Zugfahrzeug wurden der m.gl.Lkw. 3 t (6x4) oder der m. Zgkw. 5 t (Sd.Kfz.6) verwendet. Anhängergewicht (ohne Boote) 1.450 kg und Nutzlast 1.550 kg.*

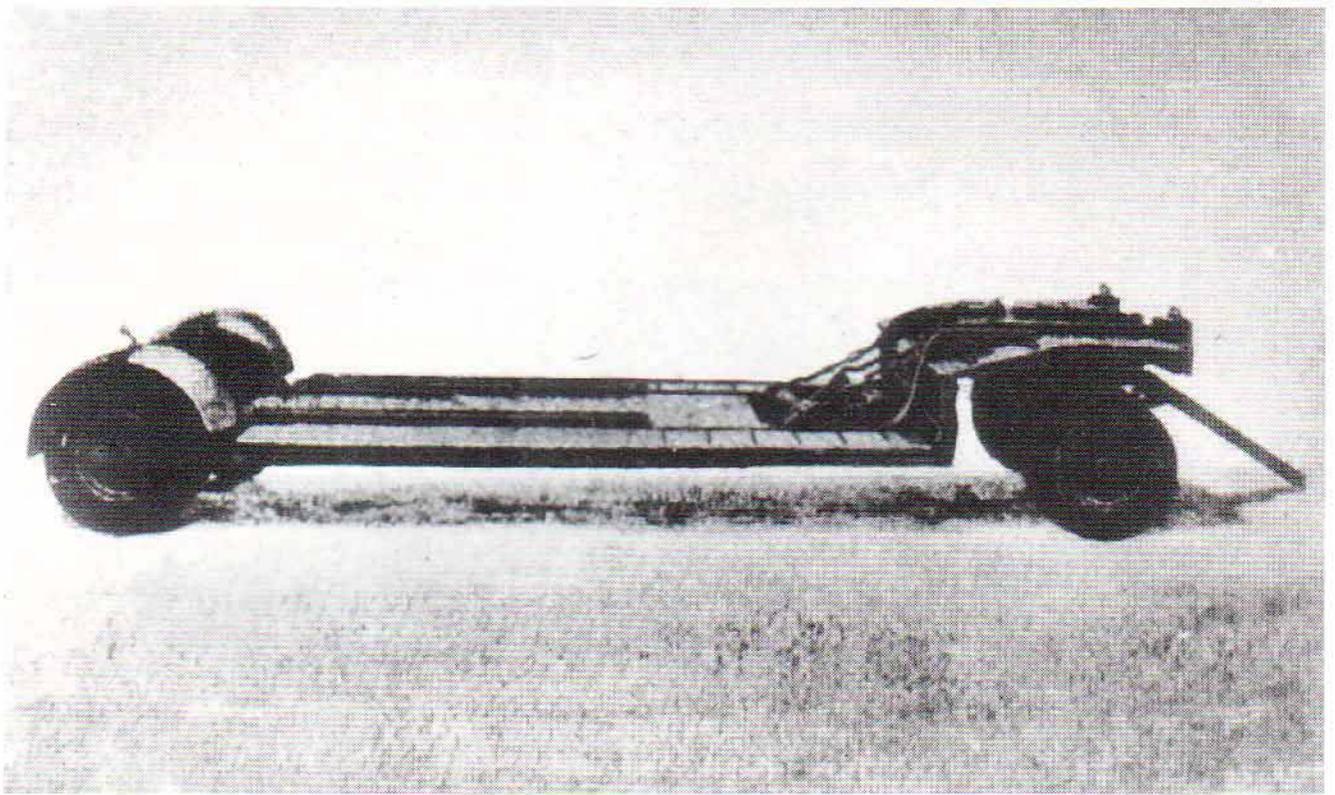
*(D 600)*



*Sd.Ah.111*

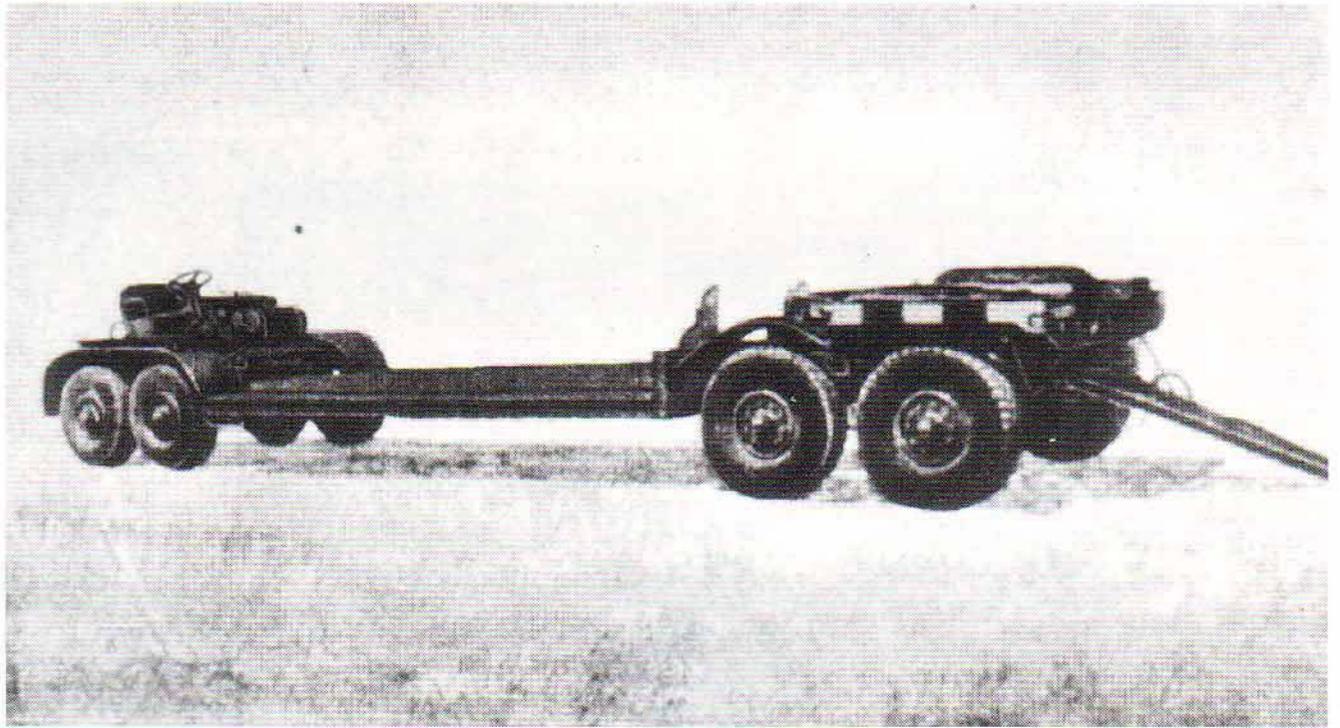
*Anhänger (2achs) als schwerer Vermessungsanhänger einer Vermessungs-und Karten-Einheit mit einer Nutzlast von 4.400 kg.*

*(D 600)*



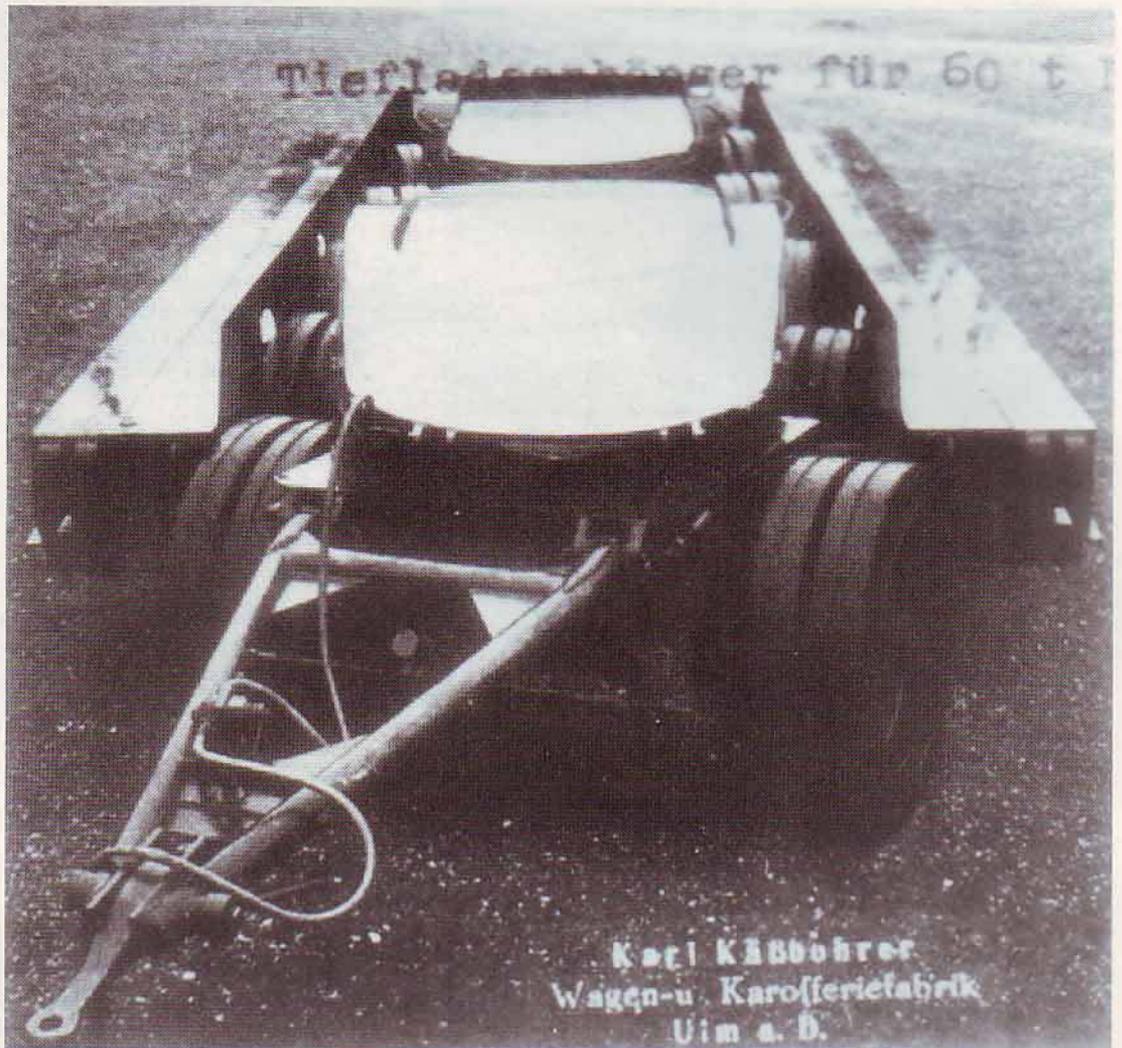
*Tiefladeanhänger Sd.Ah.115 für Panzerkampfwagen mit einer Nutzlast von 10 t. Bei den leichten Divisionen wurden auf diesem Anhänger die Panzer I und II verlastet und von den Faun oder Büssing 9 t Lkw gezogen. Beim Panzer -Bergzug diente der Anhänger zum Transport von Schadpanzern und wurde von einem Zgkw. 8 t gezogen. Zum Beladen wurde die hintere Achse des Anhängers abgenommen. Die Gesamtlänge des Anhängers betrug 9,68 m und das Gesamtgewicht 15.000 kg.*

*(D 600)*

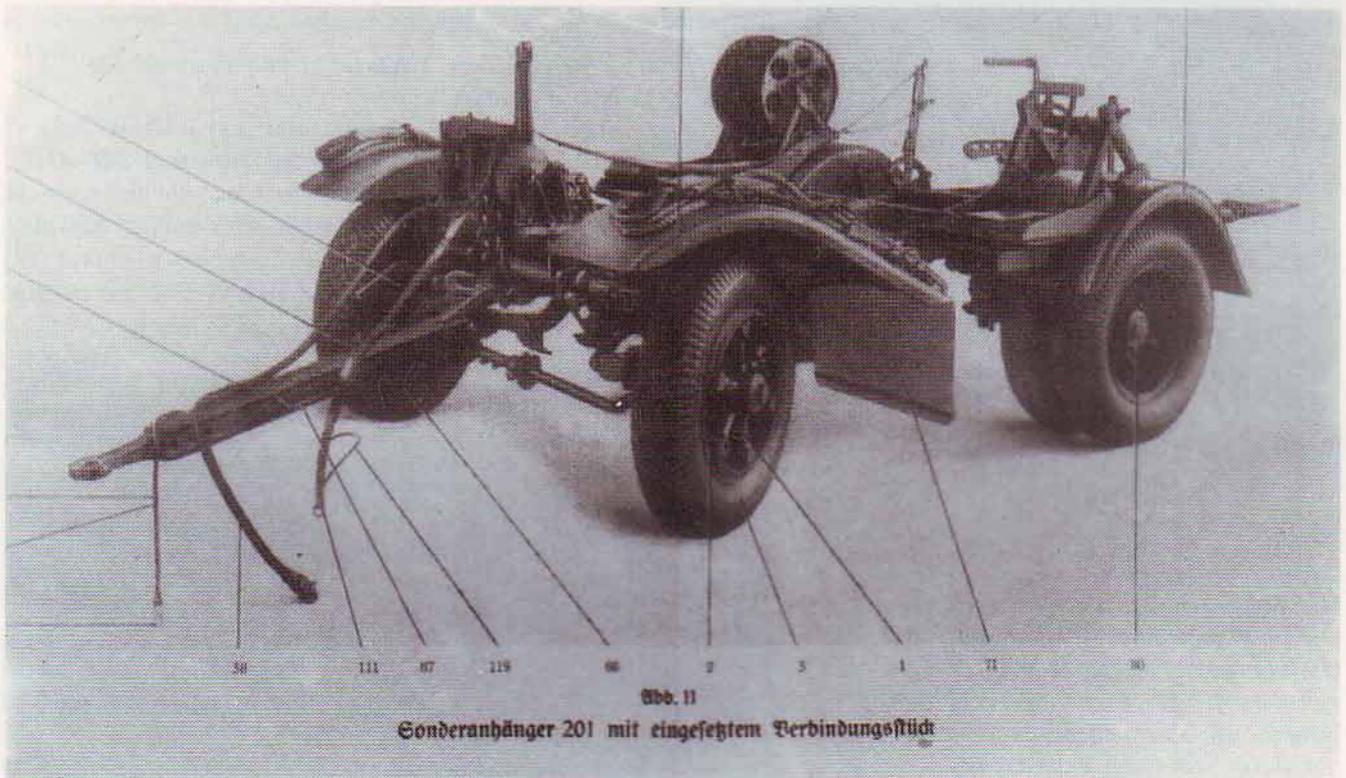


*Der Tiefladeanhänger Sd.Ah.116 wurde für eine Nutzlast von 22 t gebaut; er diente zum Befördern von Panzerkampfwagen und anderen Lasten im Rahmen seiner Nutzlast und seinen Abmessungen. Er bestand aus einem vorderen Fahrgestell, der Ladebrücke (Ladefläche) und dem hinteren Fahrgestell . Aus dem vorderen Fahrgestell und der Ladebrücke konnte eine Verloaderampe zusammengestellt werden. Das hintere Fahrgestell hatte eine vom vorderen Fahrgestell unabhängige Achsschenkellenkung, die durch einen Lenker vom Lenkrad aus bedient wurde. Der Lenker des Anhängers mußte die Fahrertüchtigkeit eines Kraftfahrers des Führerscheines Klasse 2 nachweisen.(Gesamtlänge 14,4 m)*

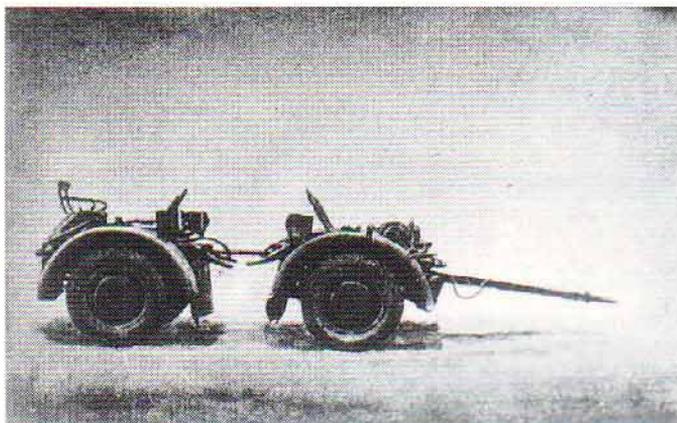
*(D 617/3)*



Sd.Ah.121  
Tiefeladeanhänger  
mit einer Nutzlast  
von 60 t zum  
Transport der  
schweren  
Panzerkampfwagen  
der Tiger-Klasse.  
Er gehörte zur  
Ausstattung der  
Werkstatt-  
Kompanien der  
Tiger- und Panther-  
Abteilungen.  
Voraussetzung für  
die Bergung mit  
Anhängern waren  
befestigte und  
trockene Straßen.  
Zugmittel war der  
schwere  
Zugkraftwagen 18 t  
(Sd.Kfz.9).  
(W. Spielberger)

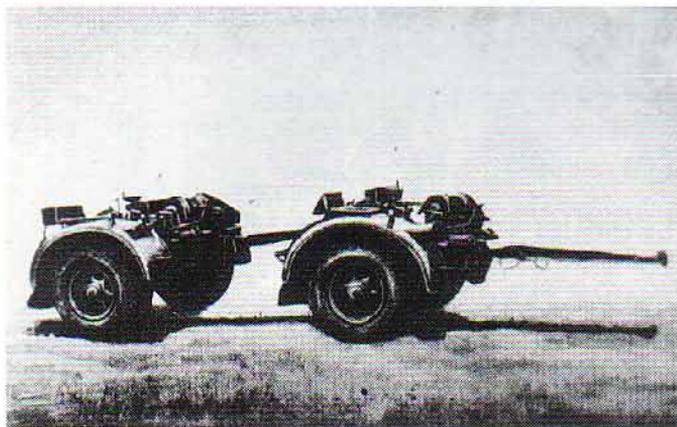


Sd.Ah.201  
Anhängen (2achs) zur Fahrbarmachung der 8,8 cm Flak 18 und der aus dieser hervorgegangenen 8,8 cm Pak. Kraftzug  
war der mittl Zgkw 8 t (Sd.Kfz.7) oder der s. Zgkw 12 t (Sd.Kfz.8)



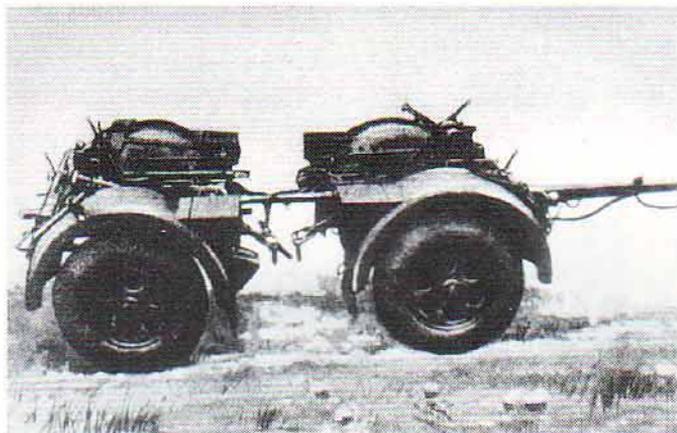
**Sd.Ah. 202**

Der Anhänger diente zur Fahrbarmachung der 8,8 cm Flak 36, 37 und 41. Er bestand aus 2 gleichartigen, einachsigen Fahrgestellen und jedes Fahrgestell konnte als vorderes oder hinteres eingesetzt werden. Zugmittel für den Anhänger mit Geschütz war der s.Zgkw. 12 t (Sd.Kfz.8). Gewicht des Anhängers 3.200 kg, Nutzlast 6.000 kg. (D 600)



**Sd.Ah.203**

Der Anhänger diente zur Fahrbarmachung der 10,5 cm Flak 39 und zum Transport der Lafette der 12,8 cm Flak 40/2 mit Fahrgerüst. Die beiden einachsigen Fahrgestelle waren gleichartig und konnten sowohl als vorderes wie auch als hinteres Fahrgestell verwendet werden. Zugmittel war der schwere Zgkw. 12 t (Sd.Kfz.8) Anhängergewicht 4.500 kg, Nutzlast 10.000 kg. (D 600)



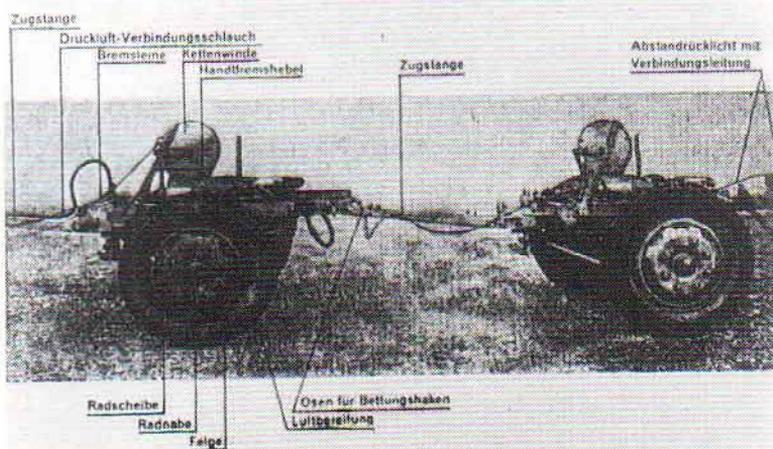
**Sd.Ah.204**

Zweiteiliger Anhänger zur Fahrbarmachung folgender Geräte:  
5 cm Flak 41, Maschinensatz 125 V 60 kW, 200 cm Flak-Scheinwerfer, Sperrballonwinde, FuMG 41 T „Mannheim“, Marine-Drehstand. Anhängergewicht 2.375 kg, Nutzlast 4.500 kg, Gesamtlänge 6,50 m (D 600)

Rechts:

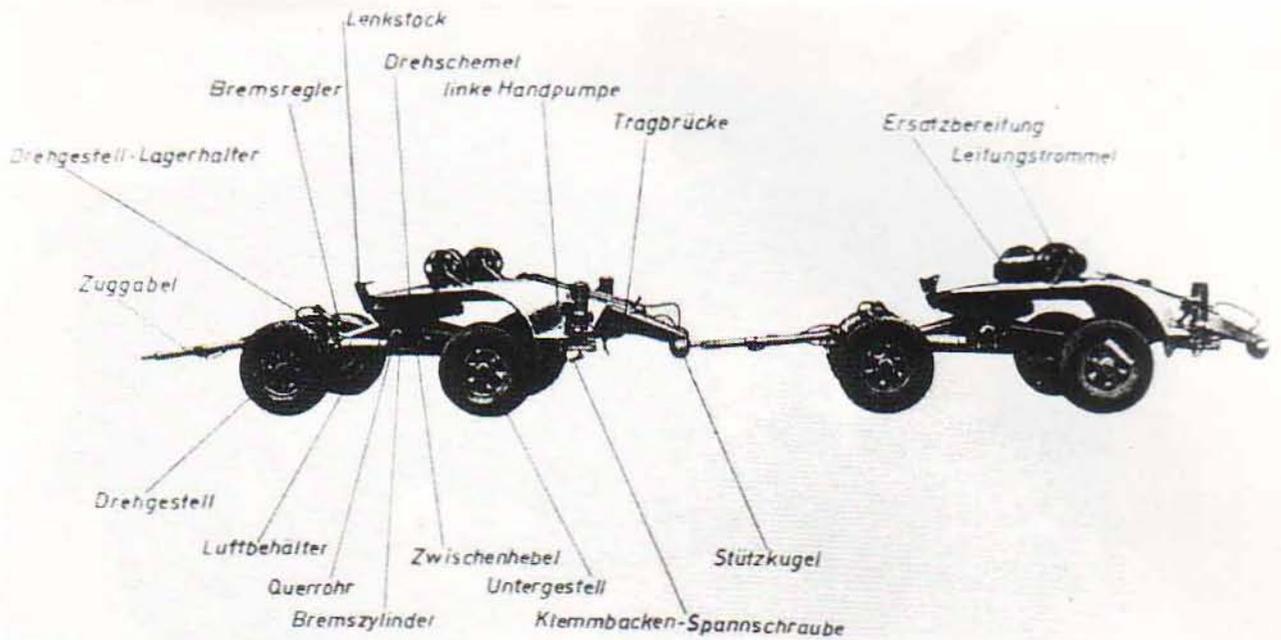
**Sd.Ah.206**

Anhänger diente zur Fahrbarmachung der 3,7 cm Flakzwilling 43, 5,5 cm Flakgerät 58, Fla-Rakete „Schmetterling“, 200 cm Scheinwerfer 43, Maschinensatz 120 kW. Er konnte auch ohne weiteres als Ersatz für den Sd.Ah.104 verwendet werden. Die 2 gleichen einachsigen Fahrgestelle konnten wechselseitig als vorderes oder hinteres Fahrgestell verwendet werden. Als Zugmittel wurde der gl.Lkw. 4,5 t verwandt. (L.Dv.T 1054/1)



**Abb. 35**

**Sonderanhänger 206**



**Sd.Ah.220**

Anhänger (4achs) zur Fahrbarmachung der 12,8 cm Flak 40/1 in einer Last mit schwerem Zugkraftwagen 18 t (Sd.Kfz.9)  
Gewicht des Sonderanhängers mit Geschütz 27.000 kg.

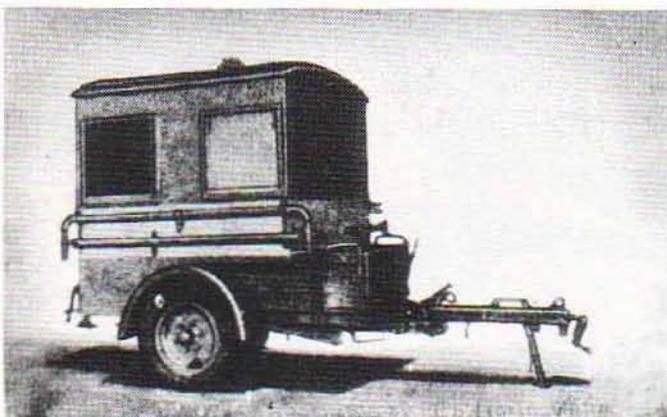
**Ah.301**

Anhänger (1achs) für Tankspritze (Kfz.343) der Luftwaffe. Im Anhänger waren Schläuche und Ausrüstung untergebracht, um aus der Tankspritze, die ein Flugfeldlöschfahrzeug war, ein Fahrzeug für alle Löscheinätze zu machen.  
Anhängergewicht 670 kg, Nutzlast 580 kg.  
(D 600)



**Ah.302**

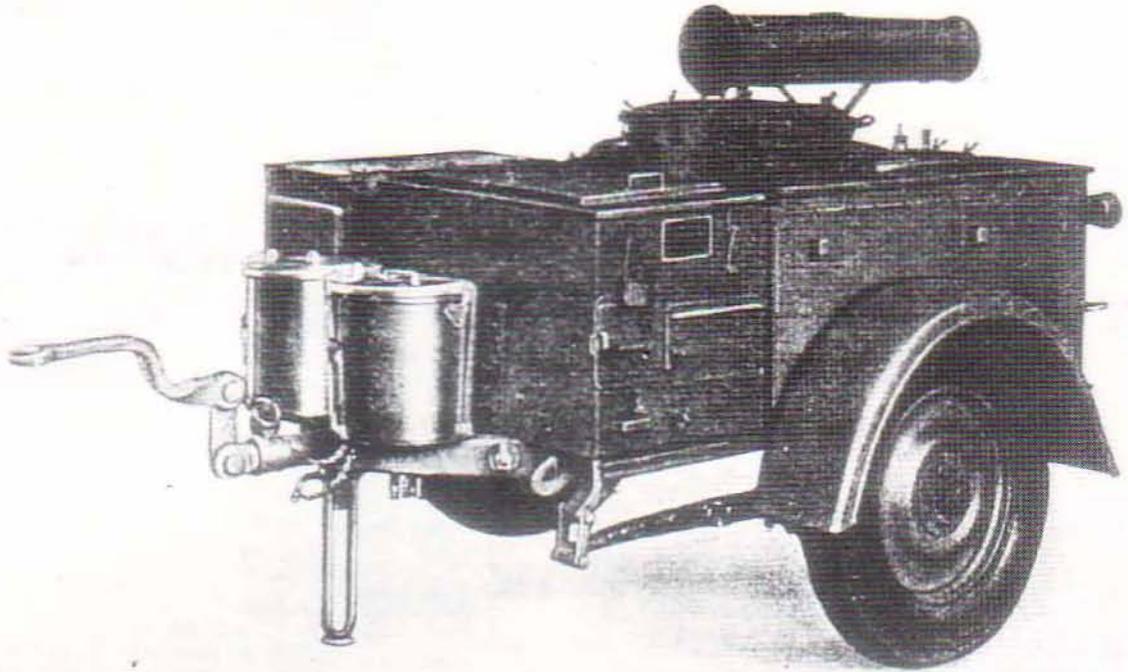
Anhänger (1achs) für den Schlauchtender (Kfz.344) der Luftwaffe. Der Anhänger war bestückt mit einer Tragkraftspritze, Schläuchen und Gerät um den Schlauchtender als Löschfahrzeug einsetzen zu können.  
Anhängergewicht 650 kg, Nutzlast 710 kg.  
(D 600)



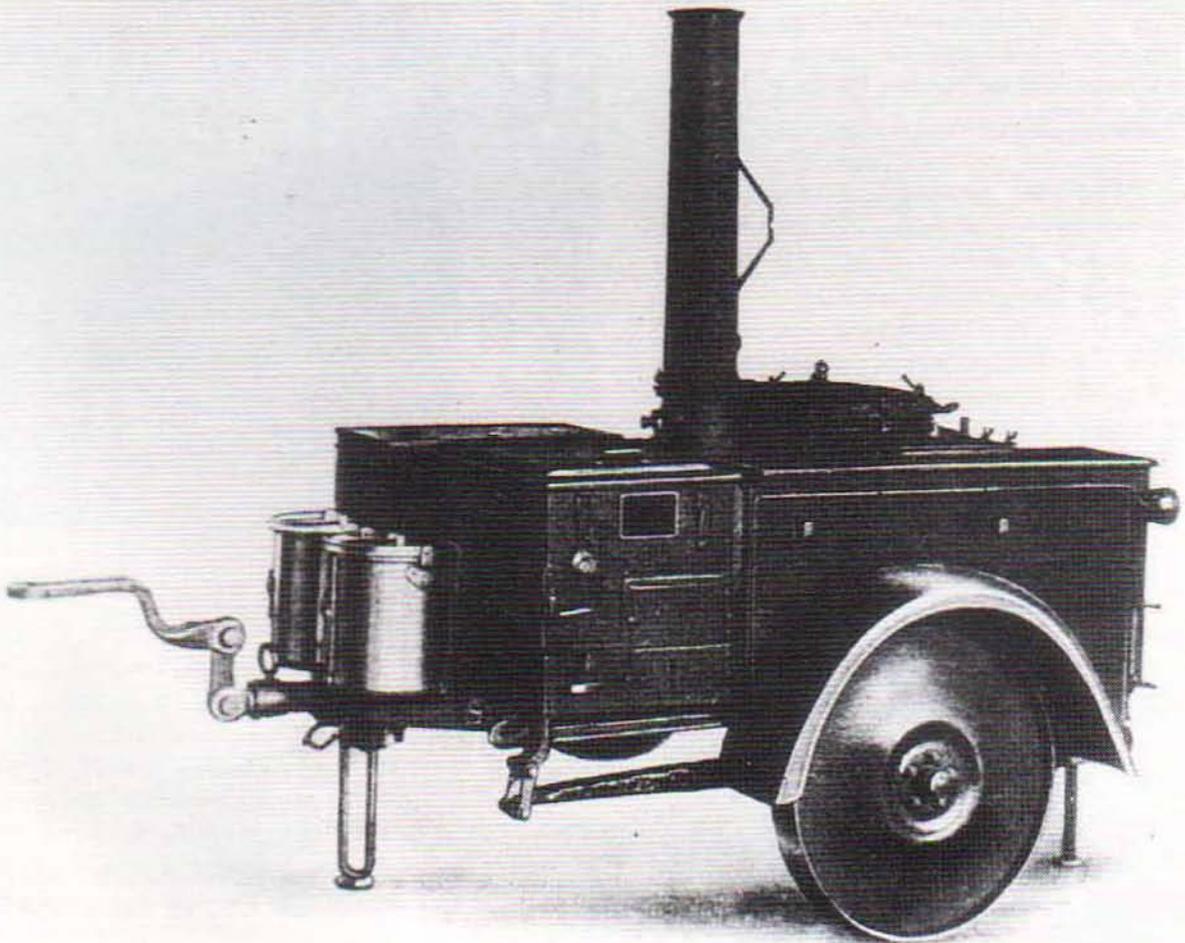
**Links:**

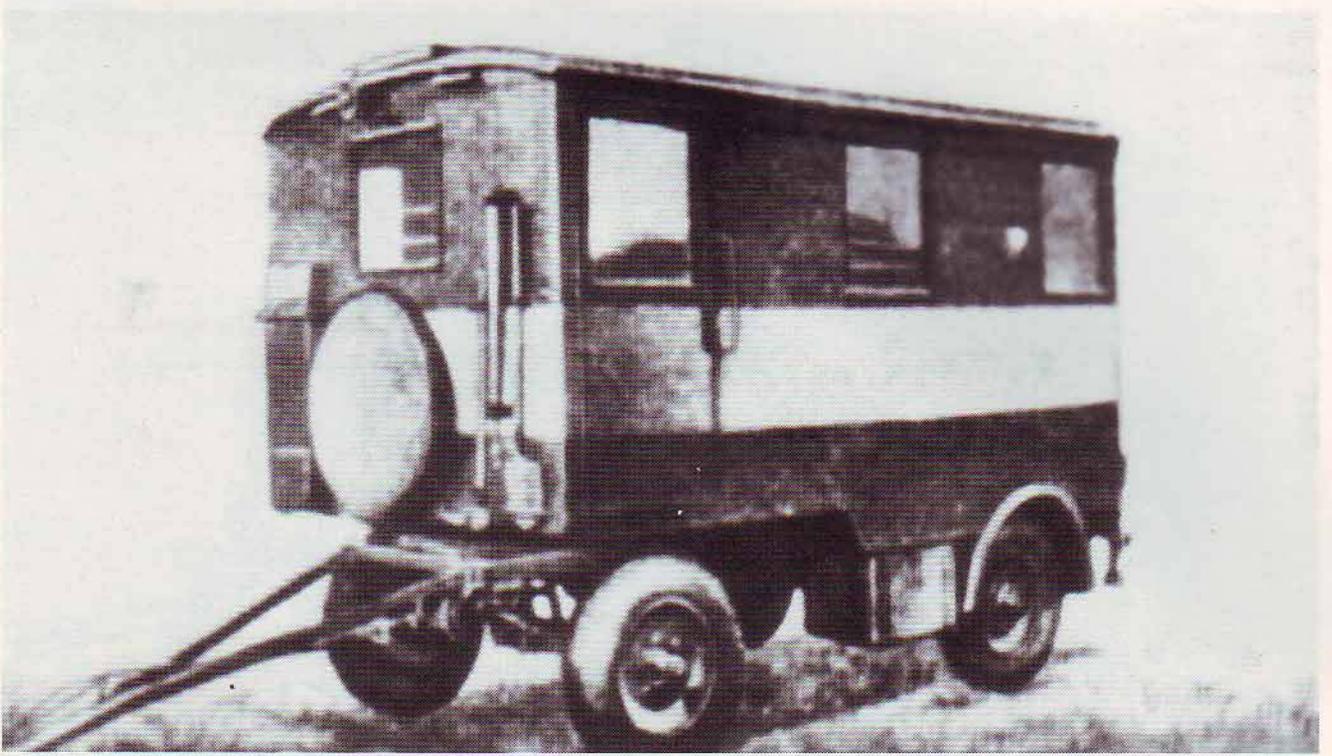
**Ah.422**

Navigations-Funkpeileranhänger (1achs).  
Anhängergewicht 1.375 kg, Nutzlast 750 kg.  
(D 600)



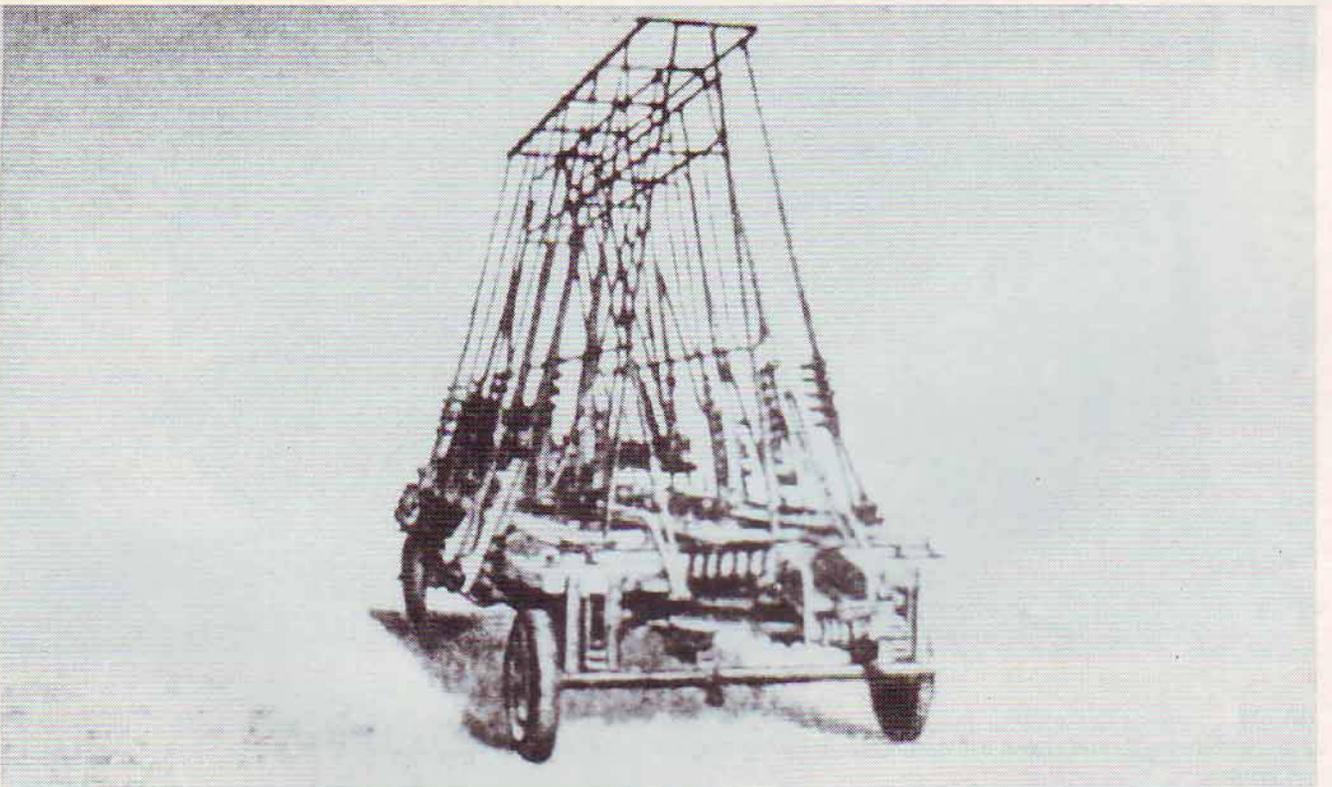
Die Feldküche (Sd.Ah.401) als Anhänger (Iachs) gehörte zum allgemeinen Luftwaffen-Gerät und war bestimmt für Einheiten von einer Kopfstärke bis zu 170 Mann. Es wurden warme Speisen und heiße Getränke hergestellt. Die Speisen konnten sowohl gekocht als auch gebraten oder gedämpft werden. Auf dem Marsch durfte die Feldküche nur zur Herstellung von Eintopfgerichten verwendet werden. Zur Bedienung genügte 1 Feldkochsoldat. Der Speisekessel hatte einen Nutzinhalt von 200 L, war jedoch für Kochzwecke nur zur Aufnahme von 175 L bestimmt und konnte auch als Selbstkocher genutzt werden. Der Kaffeeessel hatte einen Nutzinhalt von 90 L und die Bratpfanne einen solchen von ca. 35 L. Fahrgeschwindigkeit der luftbereiften Feldküche bis zu 110km./Std. Die stahlbereiften Feldküchen wurden auf Kraftwagen verlastet transportiert. (L.Dv.T.981)

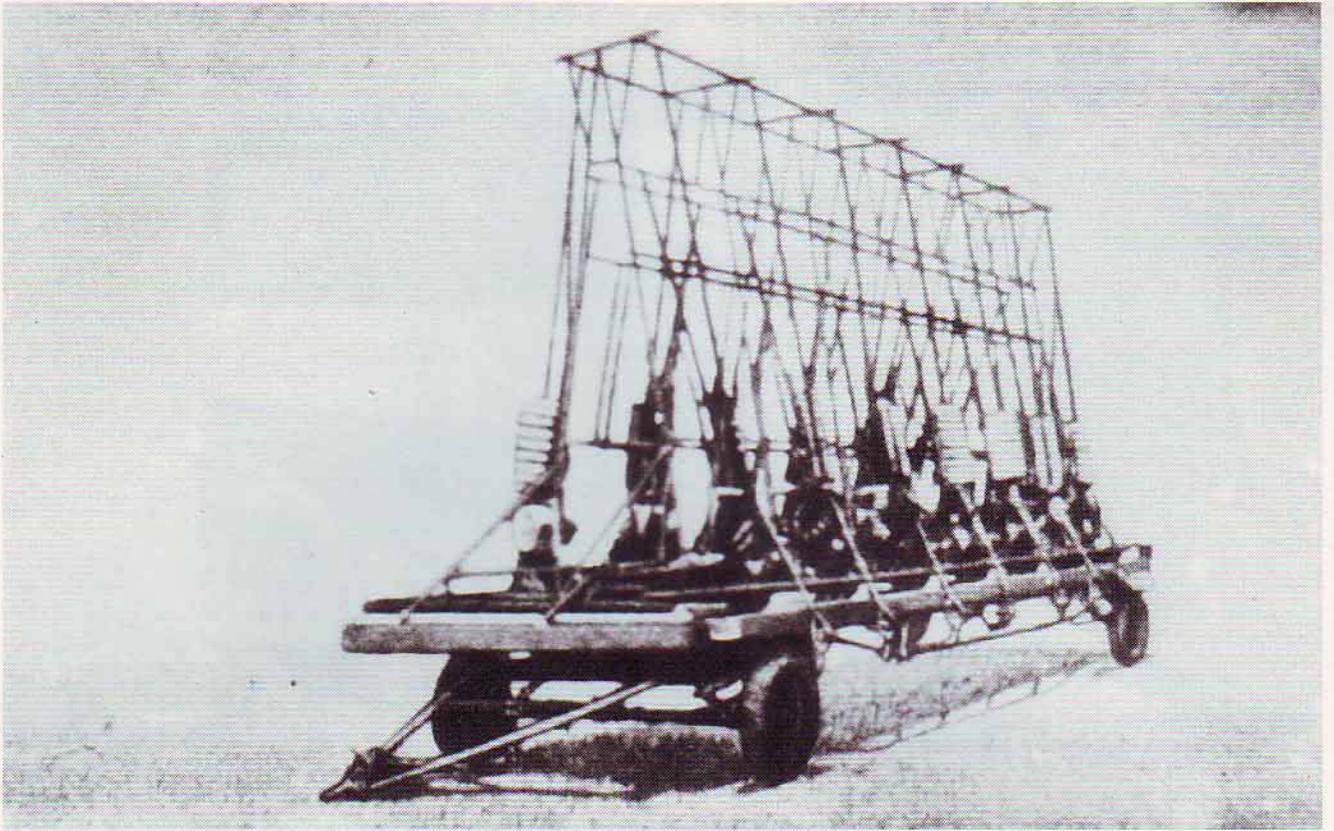




Ah.447  
Navigations-Funkpeilanhänger (2achs) der Luftwaffe. Zulässiges Gesamtgewicht 4.250 kg.  
(D 600)

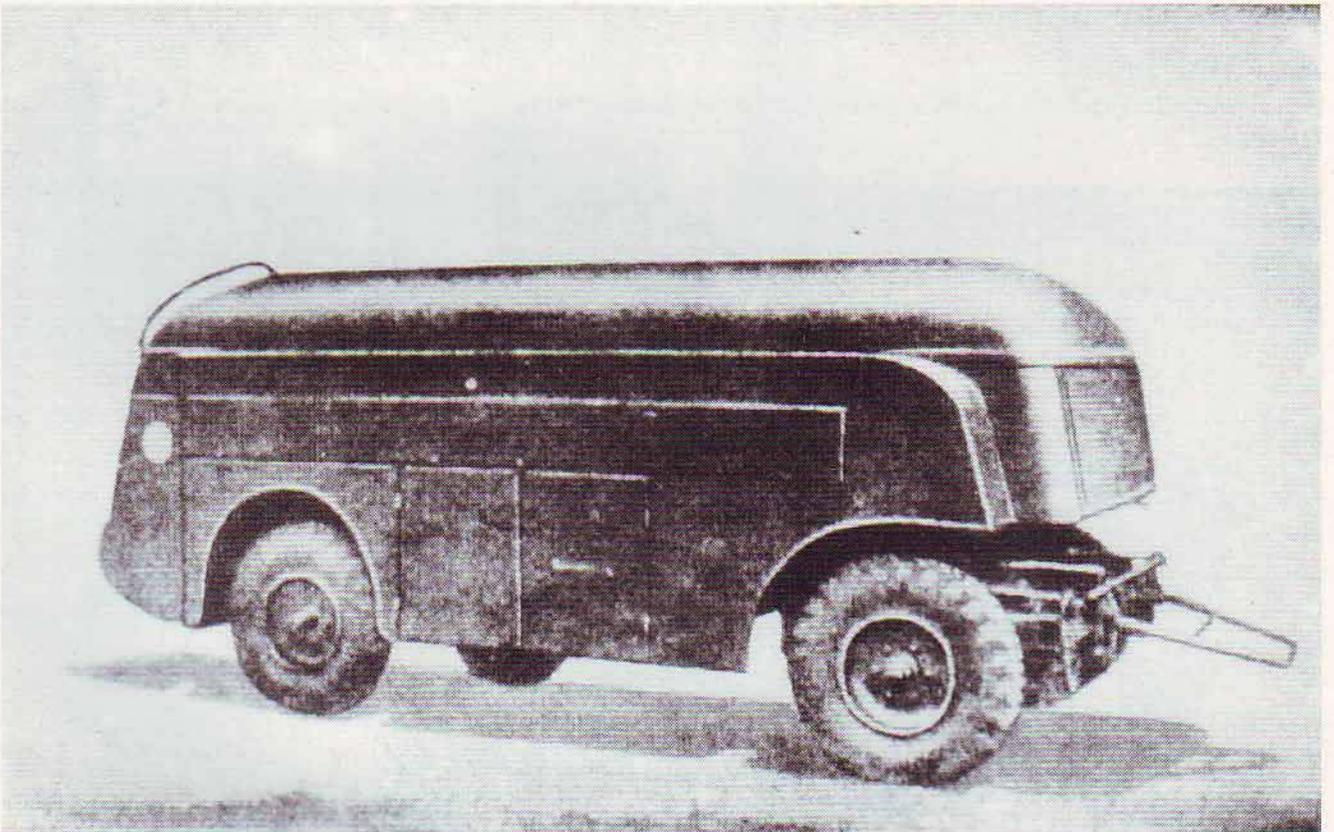
Unten: Sd.Ah. 450  
Anhänger für Tragflächen 6 m. Anhängergewicht 1.700 kg Nutzlast 500 kg.  
(D600)





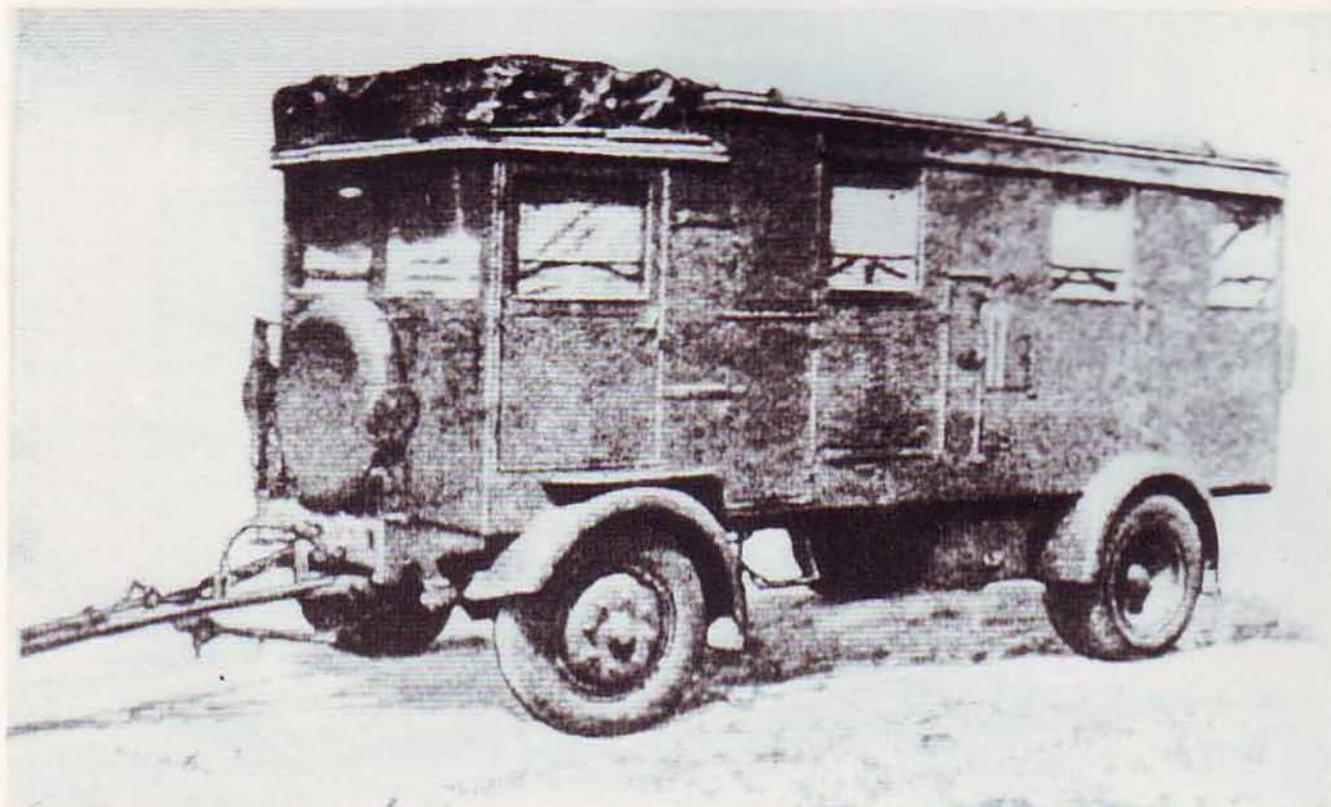
*Sd.Ah.451*

*Anhänger für Tragflächen 10 m. Anhängergewicht 2.400 kg Nutzlast 1.000 kg.  
(D 600)*



*Ah.454*

*Flugbetriebsstoffkesselwagen als Anhänger. Anhängergewicht 4.200 kg Nutzlast 2.625 kg.  
(D 600)*



Ah.468

Fernsprechvermittlungsanhänger (2achs) der Luftwaffe. Anhängergewicht 3.360 kg, Gesamtgewicht 5.480 kg, Gesamtlänge 6.800 mm.

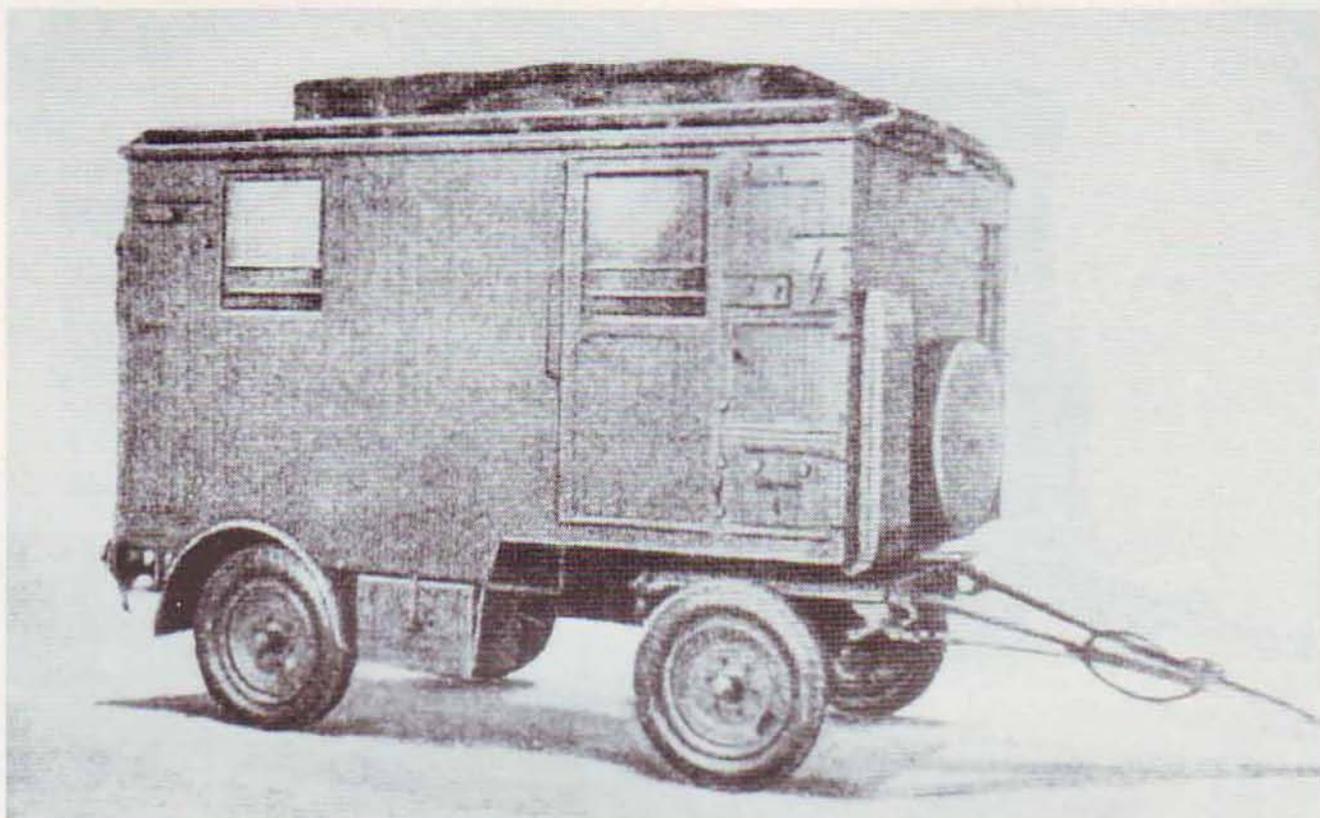
(D 600)



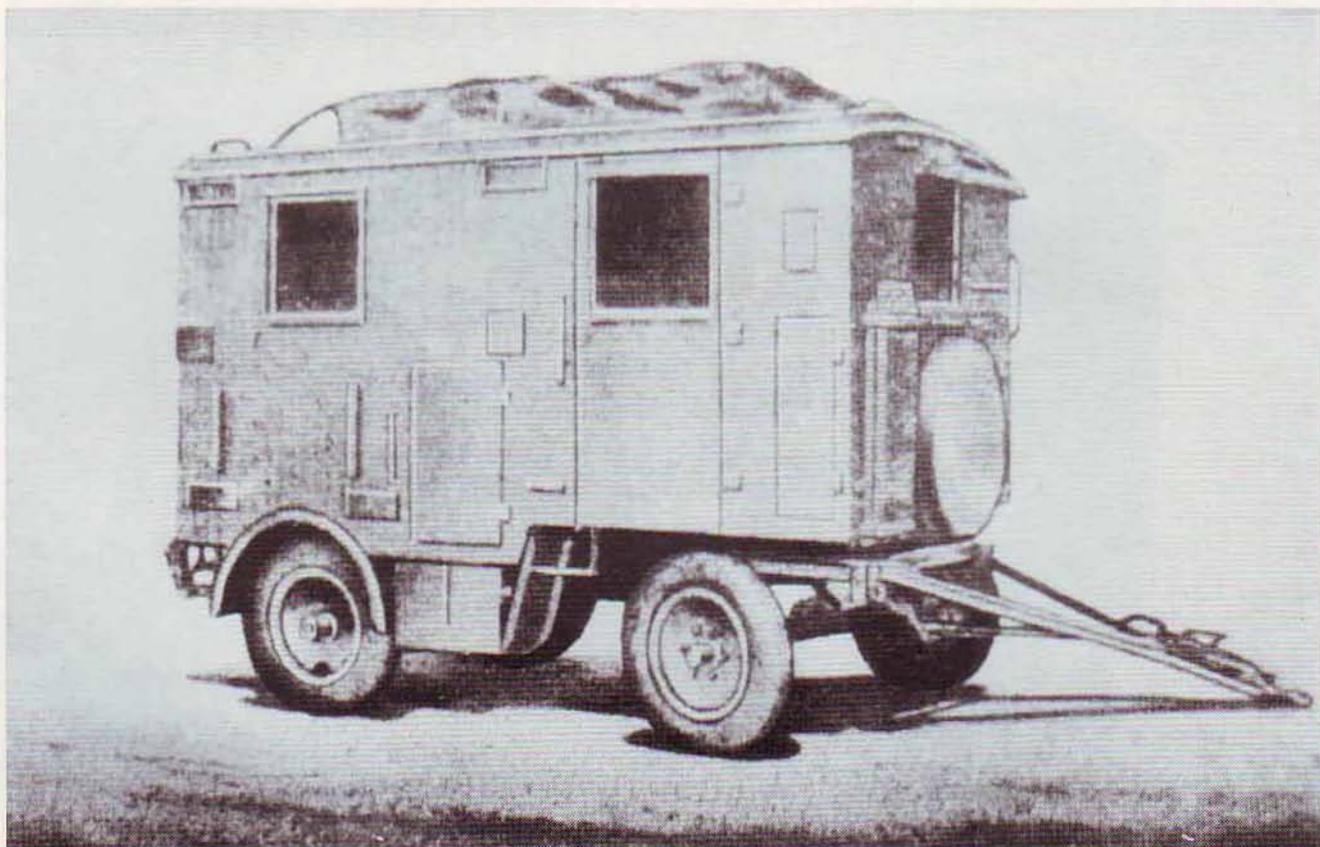
Ah.469

Fernschreibanschlußanhänger (2achs) der Luftwaffe. Anhängergewicht 2.520 kg, Gesamtgewicht 3.350 kg, Gesamtlänge 6.800 mm.

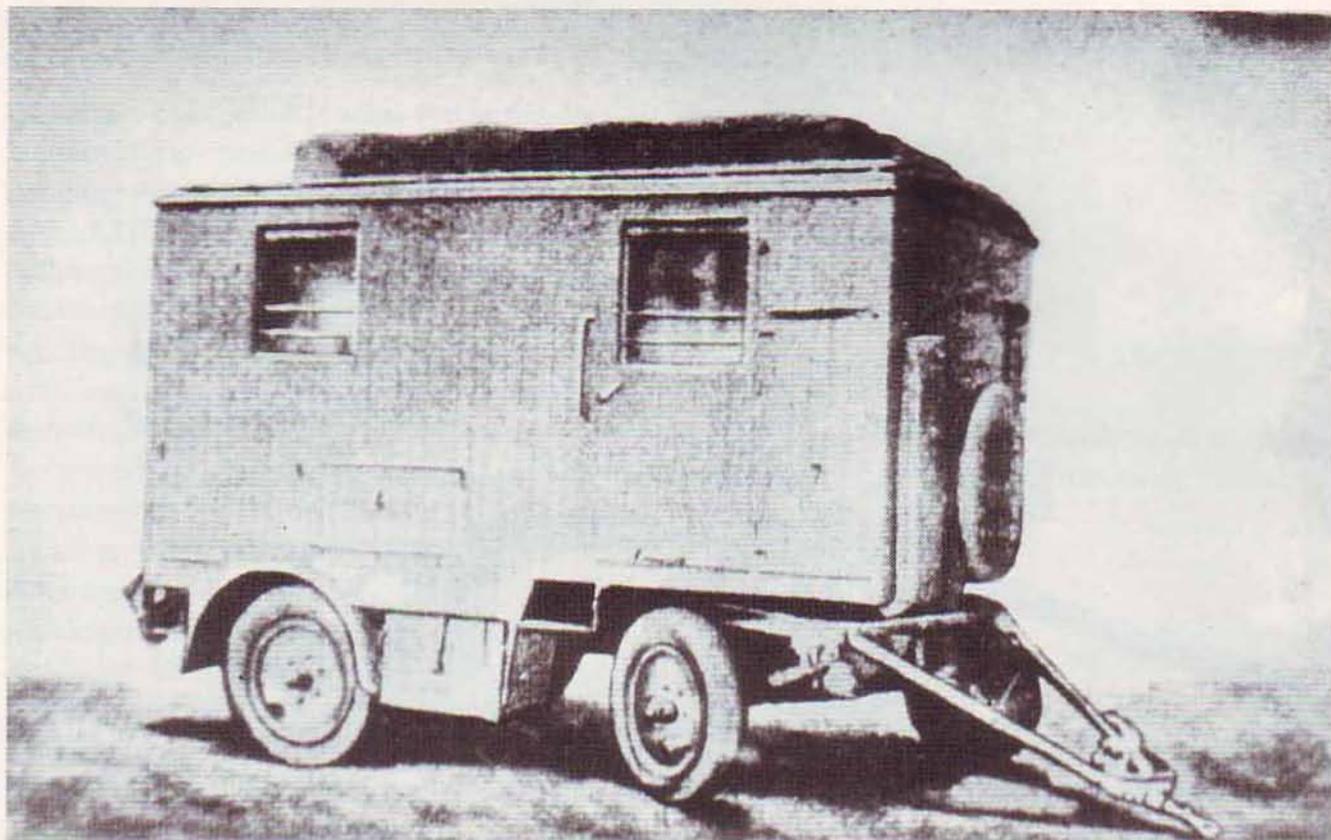
(D 600)



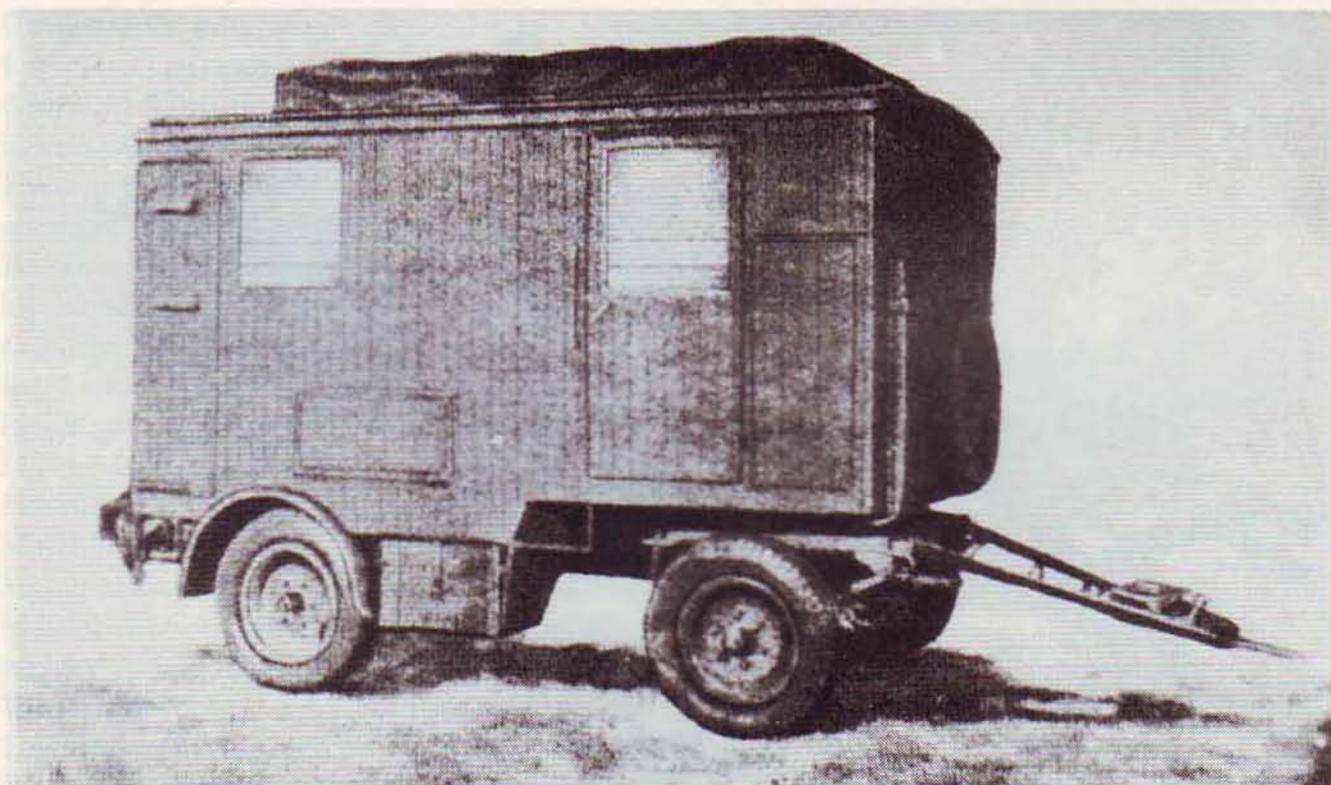
Ah.470  
Funkanhänger (Kurzwellen/Langwellen) der Luftwaffe. Anhängergewicht 3.200 kg, Gesamtgewicht 3.600 kg, Gesamtlänge 5.480 mm.  
(D 600)



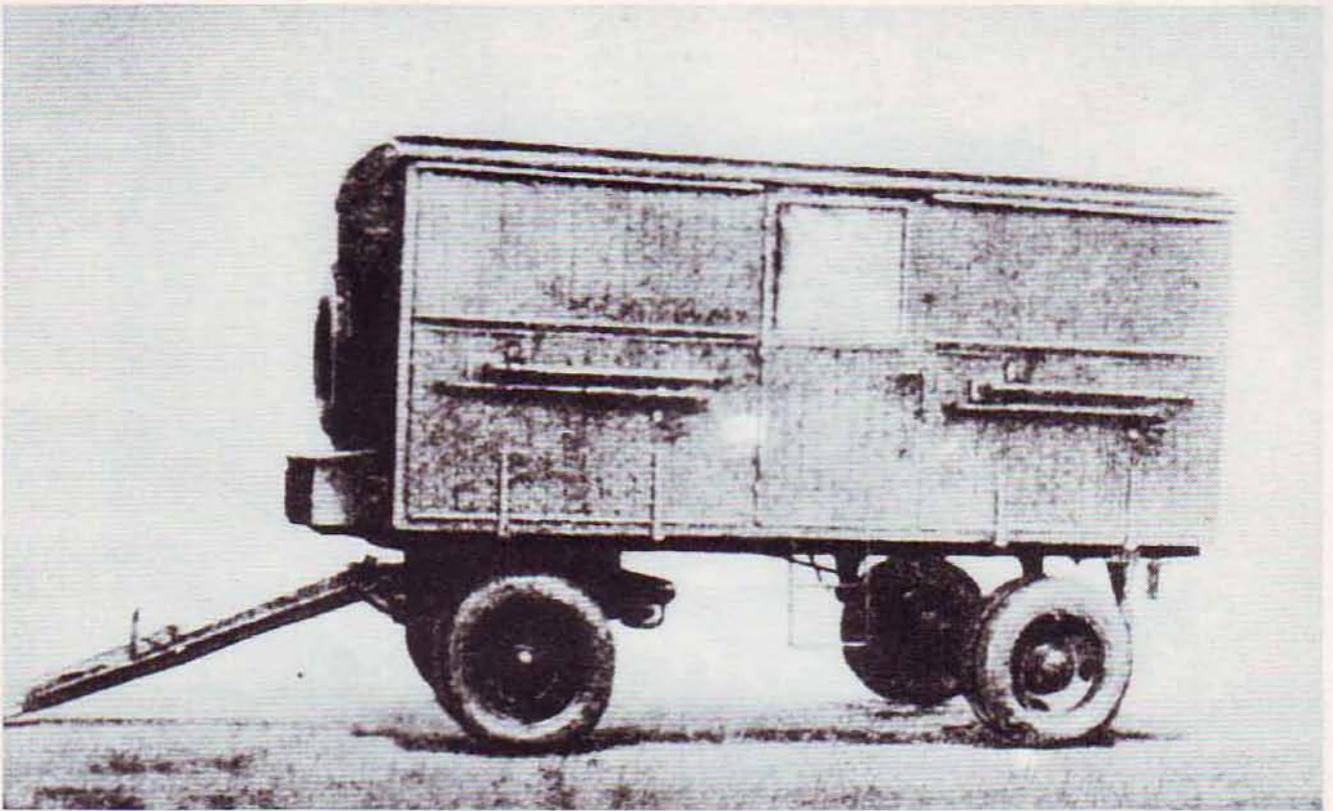
Ah.471  
Betriebs-Funkempfangsanhänger der Luftwaffe. Anhängergewicht 3.100 kg, Gesamtgewicht 3.600 kg, Gesamtlänge 5.600 mm  
(D 600)



Ah.472  
Leichter Leuchtfeueranhänger (2achs) der Luftwaffe. Anhängergewicht 3.115 kg, Gesamtgewicht 4.500 kg,  
Gesamtlänge 5.540 mm.  
(D 600)

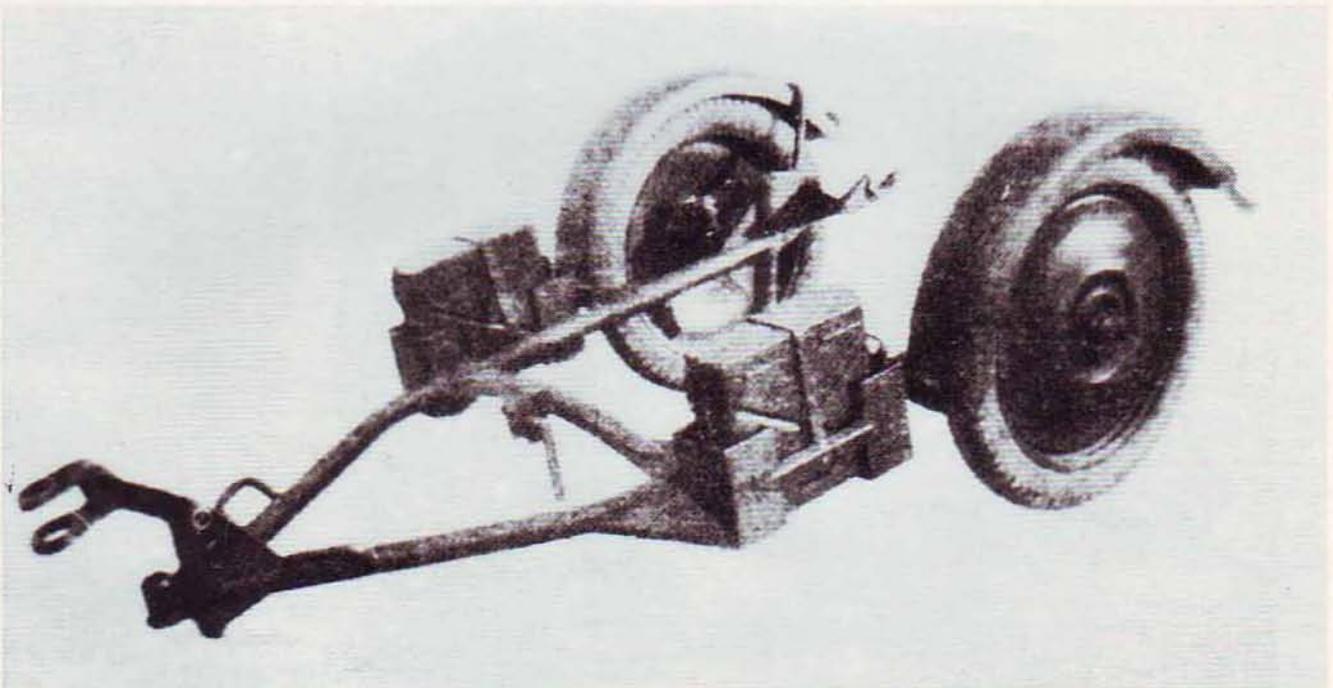


Ah.473  
Mittlerer Leuchtfeueranhänger der Luftwaffe. Anhängergewicht 3.115 kg, Gesamtgewicht 4.500 kg, Gesamtlänge  
5.540 mm.  
(D 600)



Ah.51

Beleuchtungsanhänger (2achs) mit einem 1.300 ccm 17 PS Benzinmotor zum Antrieb eines Elektromotors von 220 V 6kW.  
Anhängergewicht 2.680 kg, Gesamtgewicht 4.680 kg, Gesamtlänge 5.500 mm.  
(D 600)

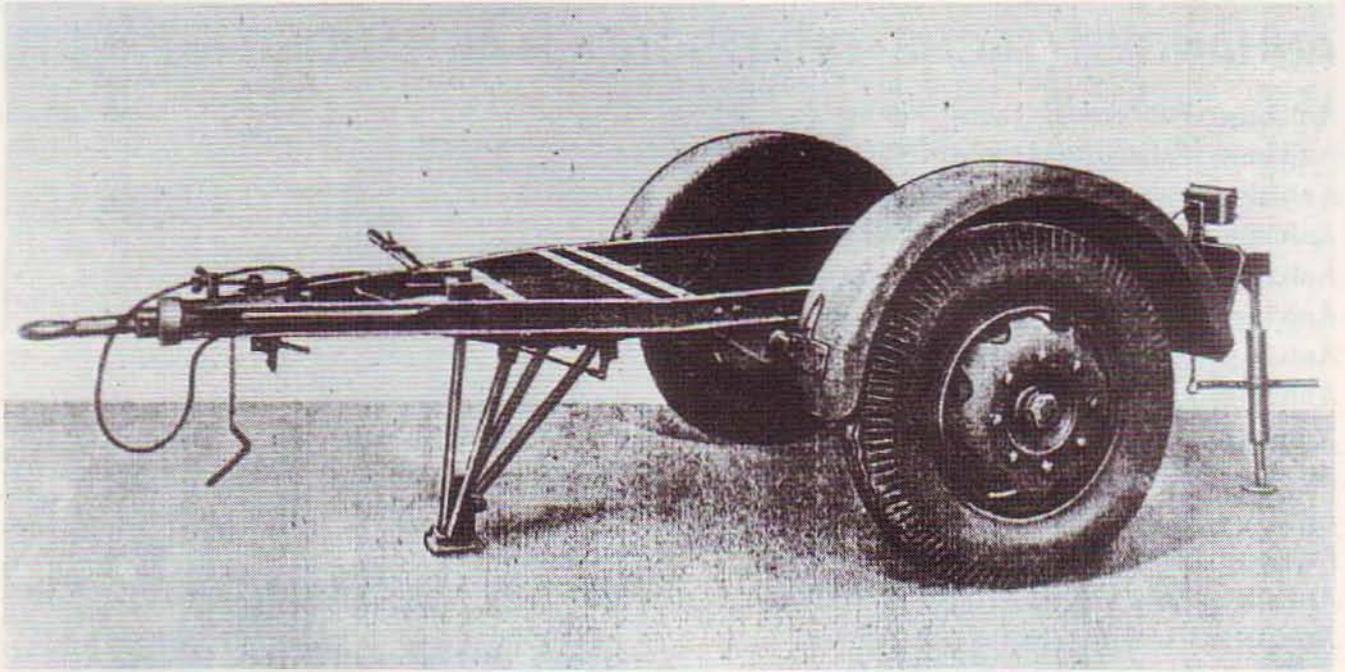


Sd.Ah.32/3

Anhänger (1achs) für die schwere Panzerbüchse 41 auf leichter Feldlafette. Anhängergewicht 85 kg, Gesamtgewicht ca. 260 kg. Fahrgeschwindigkeit 80 km/st.  
(W.R. Nr.58)

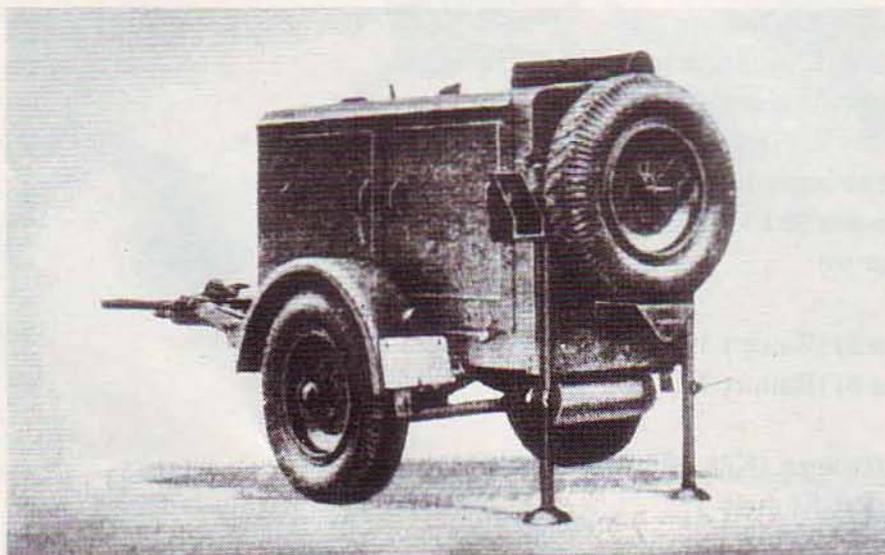
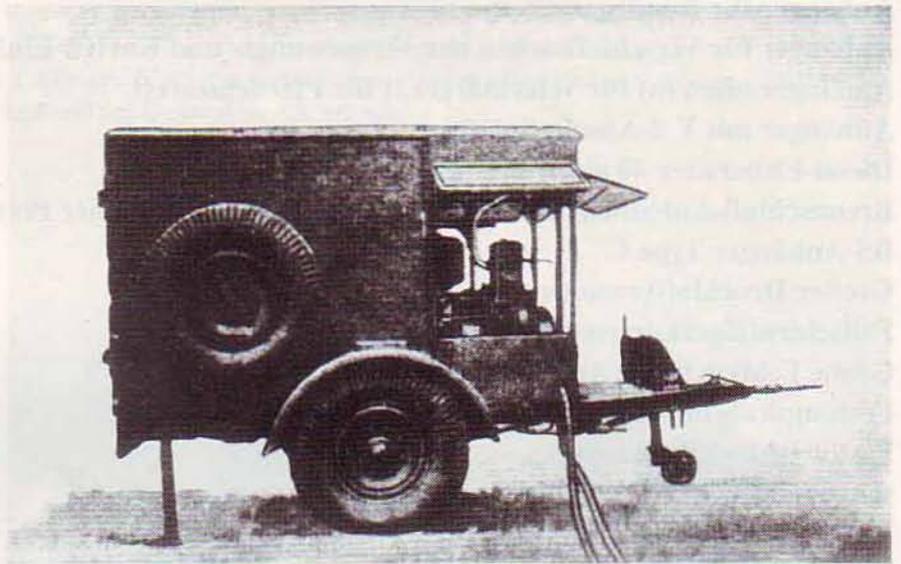
# ANHÄNGER (1ACHS) OHNE SONDER-ANHÄNGER-NUMMER

- Anhänger-Fahrgestell (1achs) 900 kg
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) 1500 kg Baumuster 41
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) 1900 kg
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) gl. 500 kg
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) gl. 900 kg
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) gl. 1500 kg
- Anhänger-Fahrgestell (1achs) gl. 2200 kg
- Anhänger A 1 (0,5 t) offen (o) der Luftwaffe
- Anhänger A 1 (0,5 t) offen (o) als Schlauchhaspel-Anhänger für den Schlauchkraftwagen (Kfz.346)
- Anhänger mit geschlossenem Aufbau (o) der Eisenbahn-Pioniere und des Kraftfahrzeug-Parkes
- Anhänger gl. für Einheitsbehälter für Kraftstoff
- Anhänger für 200-Liter-Kraftstoff-Faß
- Anhänger für 2 x 200-Liter-Kraftstoff-Faß
- Anhänger für schweren Ladungswerfer
- Anhänger für M.S.-Boot (handelsübliches Gerät) der Pioniere
- Anhänger mit Notstromaggregat 12 kVA „Carfaris“-Diesel- der Marine
- Anhänger mit Notstromaggregat 12 kVA „Fimag“-Benzin- der Marine
- Anhänger für schwere Panzerbüchse 41
- Anhänger für Räudegaszellen
- Anhänger für Verschlusssachen der Vermessungs- und Karten-Einheit
- Anhänger offen (o) für Veterinärgerät für Pferdelaazarett
- Anhänger mit V 2-Abschußplattform
- Diesel-Eisbereiter 40 als Anhänger
- Brennschluß-Antennen-Anhänger für schießende Batterie der Fernraketen-Einheit
- BS-Anhänger Type C
- Großer Druckluftherzeuger als Anhänger
- Fallschirmjägerkarren als Anhänger für das Kettenkrad
- Große Feldküche als Anhänger
- Festungskabellötkarren
- Festungskabelmeßkarren
- schwerer Grabenpflug (Entgiftungspflug) als Anhänger
- Handkarren für leichten Ladungswerfer der Pioniere
- kleiner Kabeltrommel-Anhänger für Fernraketen-Einheit
- Leitstrahl-Antennen-Anhänger für FR-Einheit
- Leitstrahl-Kontroll-Anhänger für FR-Einheit
- Lichtbogen-Schweißmaschinensatz auf Anhängerfahrgestell 1500 kg
- Maschinensatz 110/220 V 24 kW als Anhänger fahrbar
- Maschinensatz 220 V (Wechselstrom) 15/18 kVA der Sanitätstruppe
- Maschinensatz 220 V 6,5 kW als Anhänger fahrbar
- Maschinensatz 220/380 V (Drehstrom) 30 kVA als Anhänger fahrbar
- Motorspritze als Anhänger fahrbar (o)
- leichter Sprühanhänger
- Tragkraftspritzen-Anhänger (Tgsa 8) (Bauart 1937)
- Tragkraftspritzen-Anhänger (Tgsa 8) (Bauart 1939)
- Tragkraftspritzen-Anhänger (o)
- Troganhänger für Entgiftungskraftwagen (Kfz. 305/122) des S.H.D.
- T-Stoff-Vorwärmer-Anhänger für FR-Einheit
- Wasseranhänger 1000 Liter

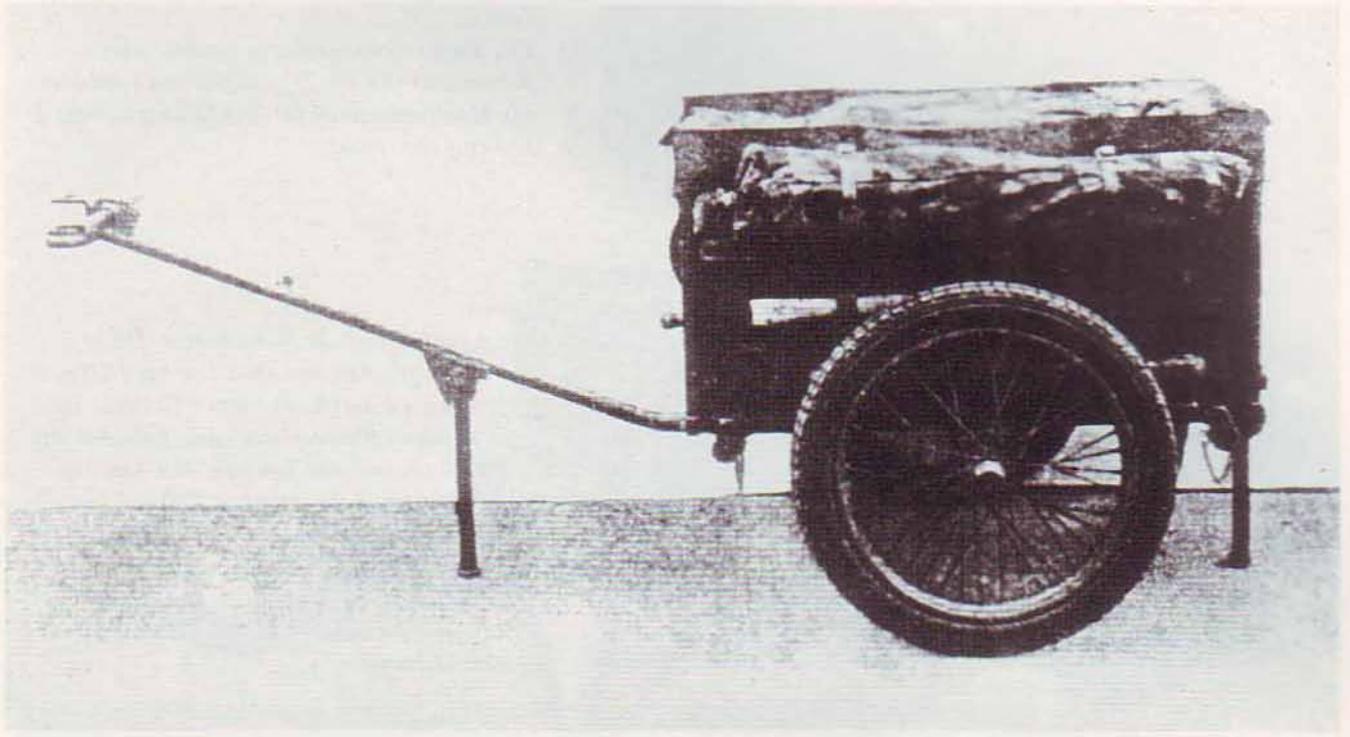


Anhängersfahrgestell (1achs) 1500 kg Baumuster 41. Das Fahrgestell war aus Bauteilen der mehrachsigen Kfz.-Einheitsanhänger entwickelt worden und wurde mit verschiedenen Aufbauten versehen. Verschiedene Herstellerfirmen waren mit der Fertigung beauftragt worden und alle Teile waren gegeneinander austauschbar.  
(D 691/41)

Rechts:  
Diesel-Eisbereiter 40 als  
Anhängersfahrbar mit einem  
Anhängers-  
gewicht von 3.270 kg und einer  
Nutzlast von 1.350 kg.  
(D 600)

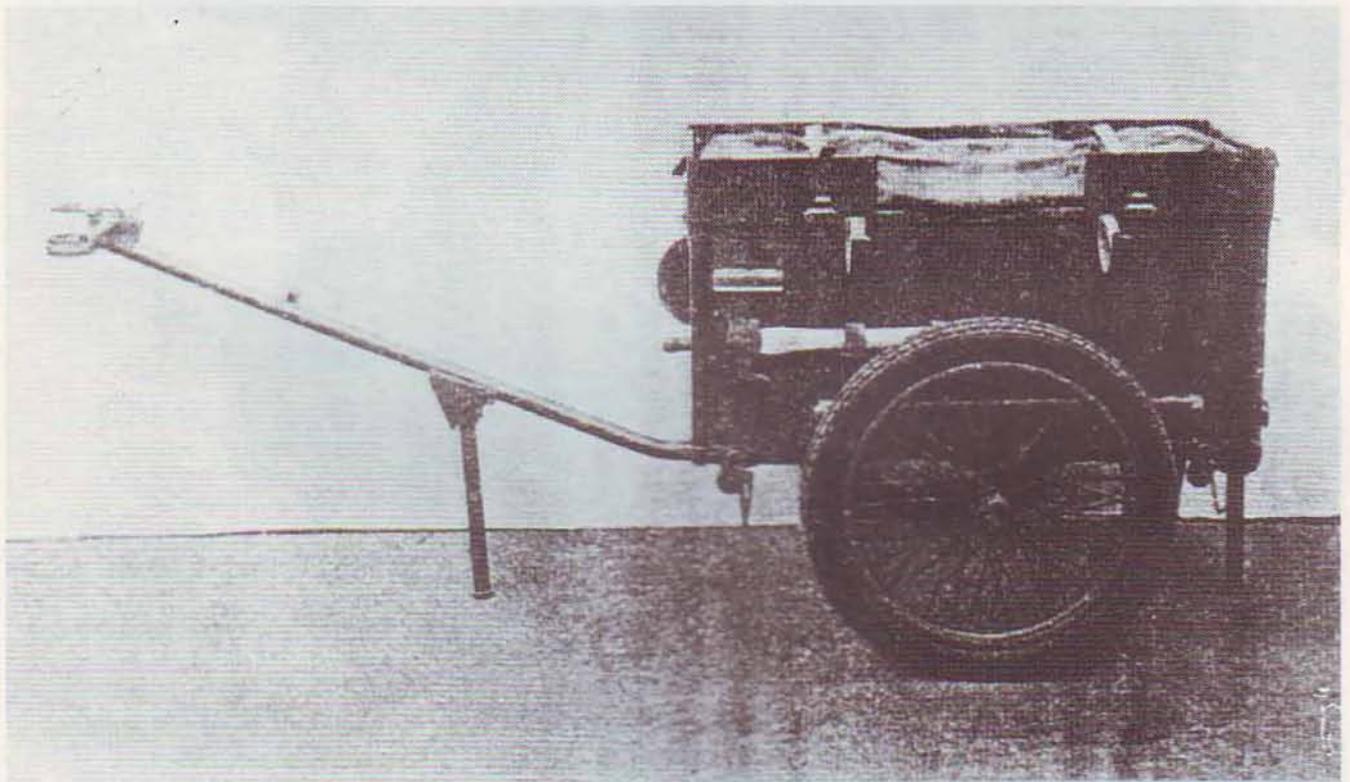


Links:  
Großer Drucklusterzeuger 34  
als Anhängerfahrbar.  
(D 600)



*Der Festungskabellötkarren hatte eine Löt-, Schalt- und Werkzeugausrüstung und gehörte zum Nachrichtengerätsatz des Kabelschalttrupps. Er fand Verwendung beim Ausbau und bei der Instandhaltung der Kabelnetze und Schaltstellen der Landesbefestigung. Zur Ausstattung eines Kabelschalttruppsgehörten 6 Kabellötkarren. Als Kfz.-Anhänger war eine Geschwindigkeit auf festen Straßen bis zu 40km/h, auf Feldwegen und flachem Gelände bis zu 20 km /hzugelassen .Auf längeren Märschen sollte der Karren auf LKW verladen werden.*

*(D 797/1)*



*Der Festungskabelmeßkarren gehörte ebenfalls zum Nachrichtengerätsatz des Kabelschalttrupps und enthielt alle Meßinstrumente und Geräte, die zum Messen, Kabelsuchen, Freimachen von Fehlern usw. benötigt wurden,. Beim Kraftzug galten die gleichen Vorschriften wie beim Festungskabellötkarren.*

*(D 797/2)*

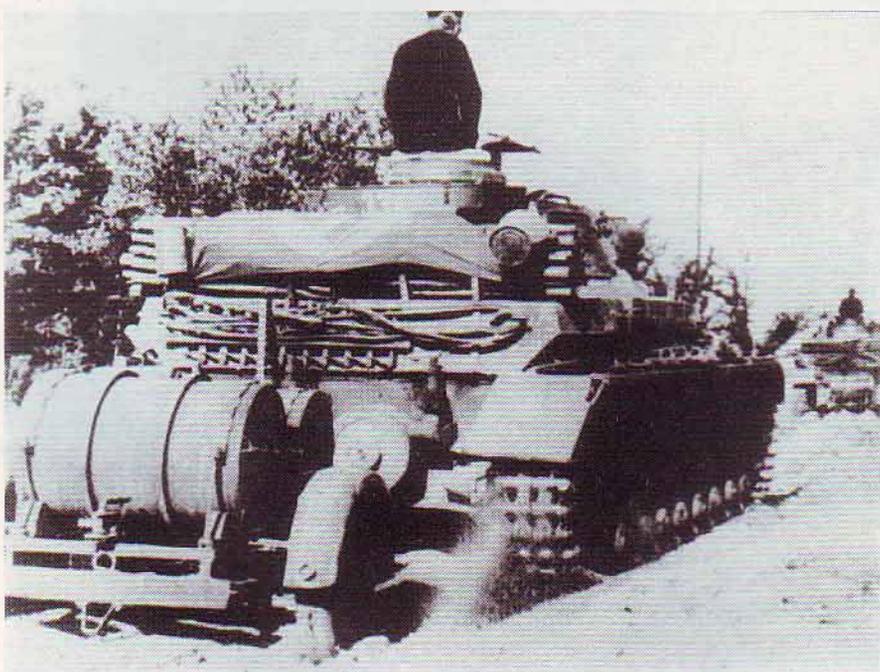
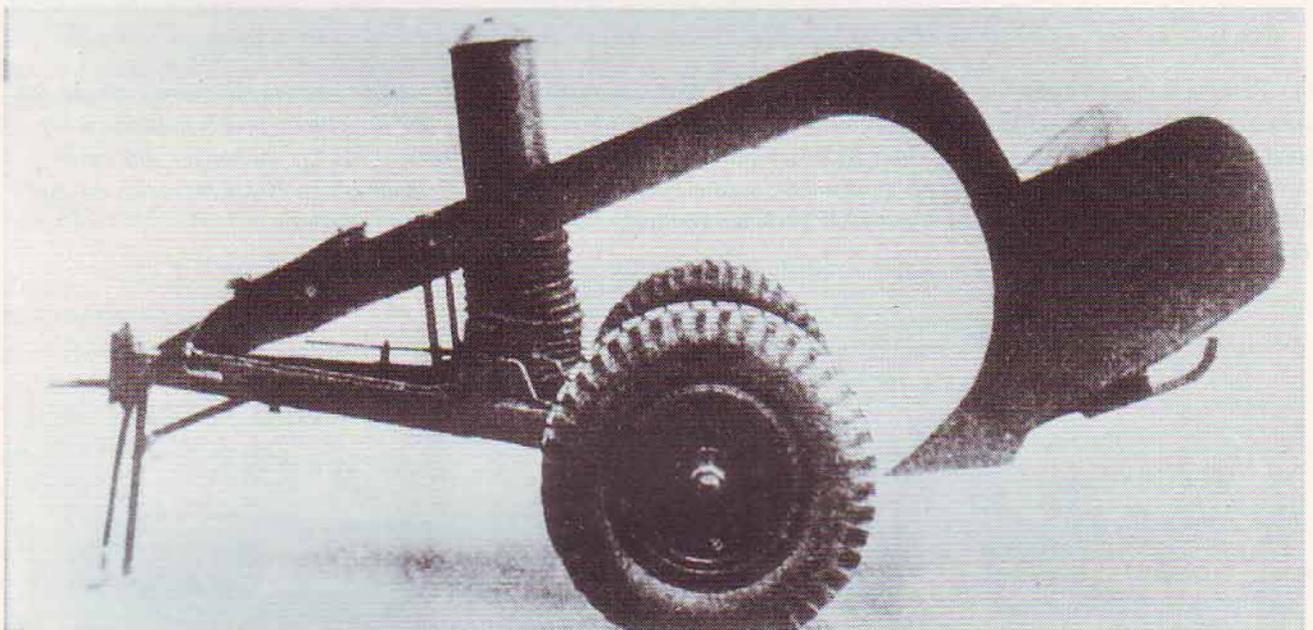


Links:

Der Fallschirmjägerkarren wurde vom Kettenrad (Sd.Kfz.2) gezogen und wird hier als Munitionswagen für das Leichtgeschütz 2 (10 cm) verwendet.

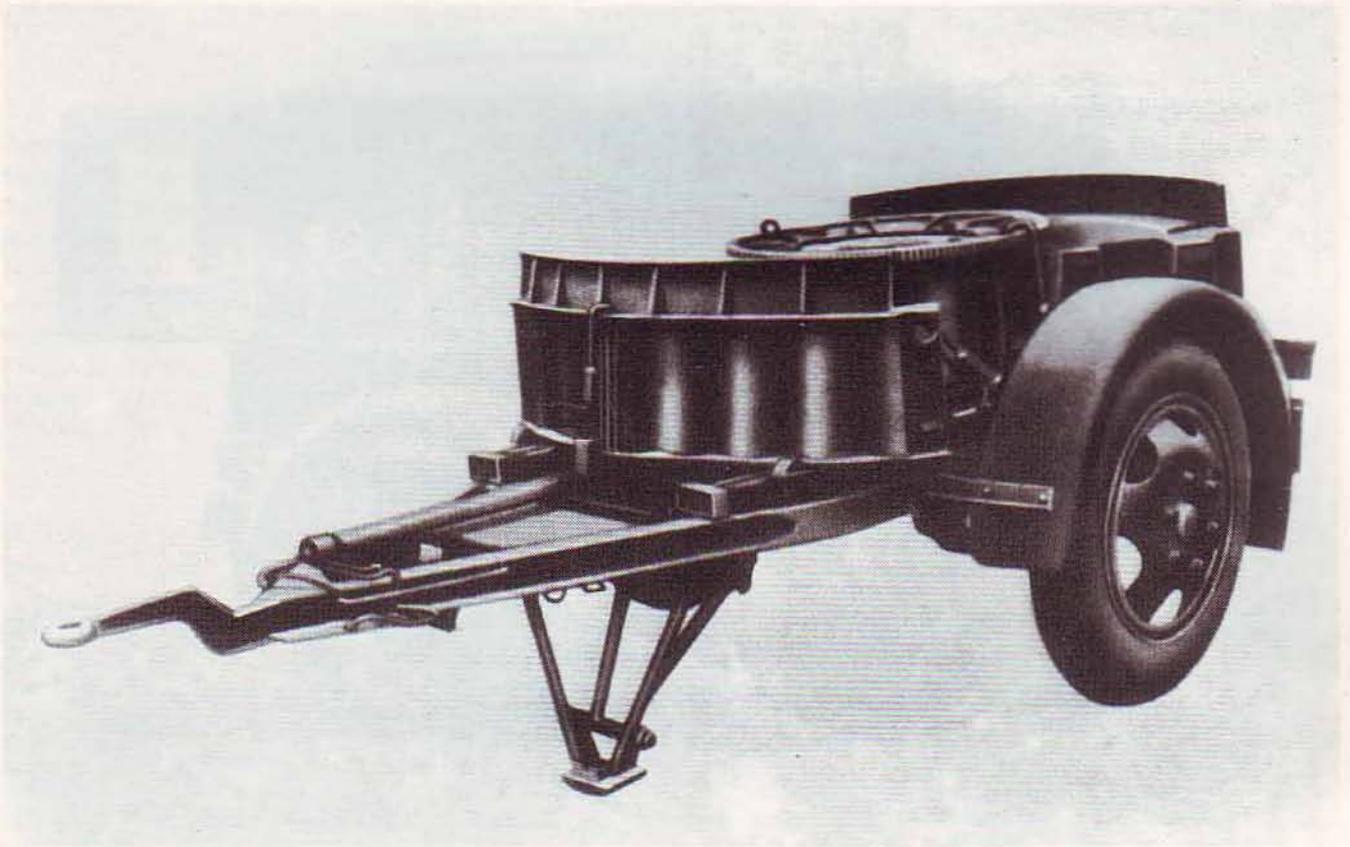
Unten:

Entgiftungspflug der Nebeltruppe. Diese waren vorgesehen, um etwa 1 m bis 1,20 m tiefe Furchen durch vergiftetes Gelände zu ziehen, damit Infanteristen ohne Schaden das Gelände überwinden konnten. Ein Einsatz dafür erfolgte nicht. Aber ca. 200 solcher Pflüge kamen mit leichten Zugkraftwagen 3 t (Sd.Kfz.11) im Osten ab September 1943 zum Grabenbau zum Einsatz. Die Bedienung erfolgte vom Fahrer des Zgkw. durch Öldruckleitung.

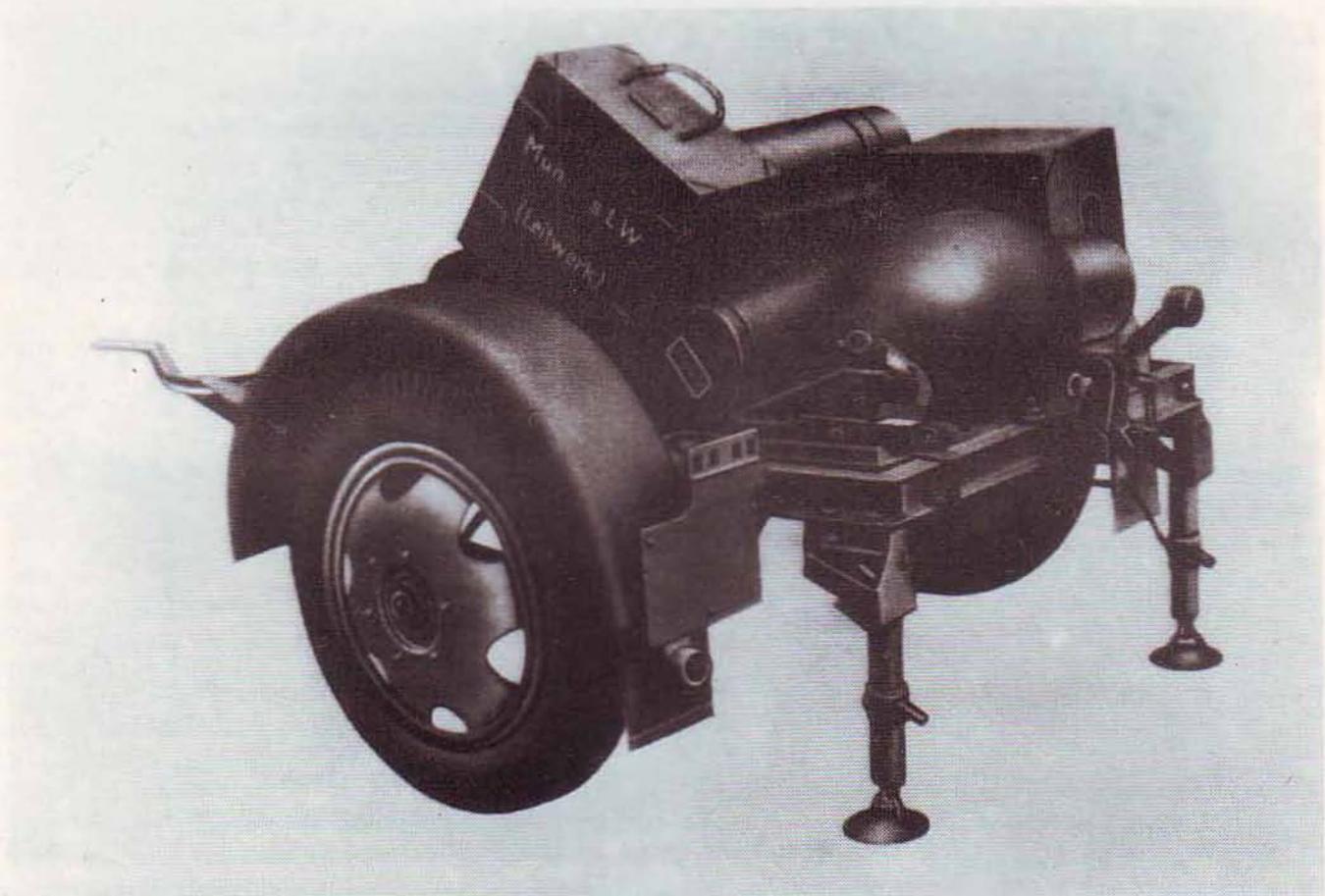


Links:

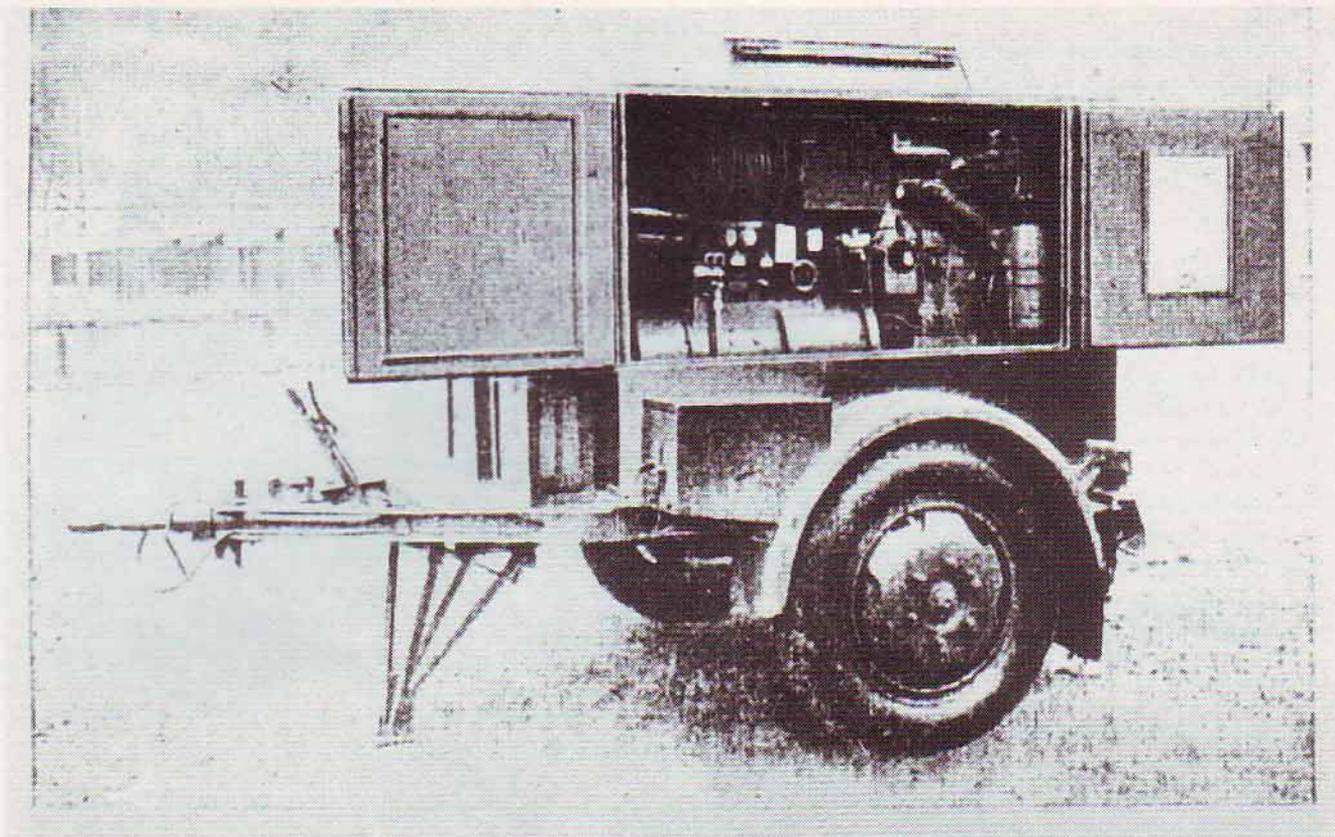
Den Kraftstoff-Anhänger gab es auch mit 2 Kraftstoff-Fässern um den Aktionsradius der Panzerkampfwagen zu erhöhen. Lt. Spielberger: Der Panzerkampfwagen IV und seine Abarten sollen mehr als 1860 dieser Anhänger vorhanden gewesen sein. (Bild: Spielberger)



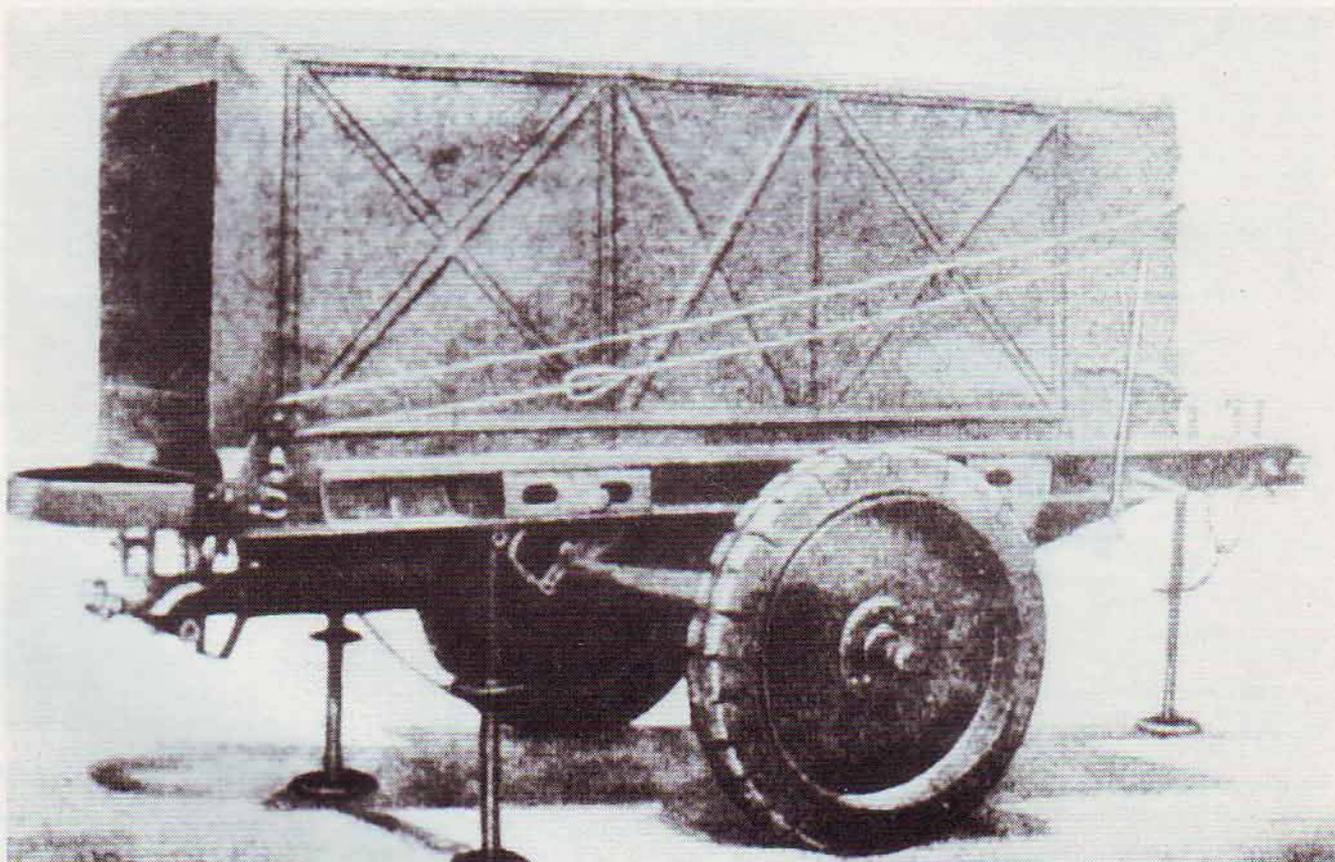
Anhänger für schweren Ladungswerfer zur Fahrbarmachung in 3 Lasten. Das Bild zeigt Anhänger 1 mit zerlegtem Gerät.  
(Waffen-Revue 15)



Munitionsanhänger für den schweren Ladungswerfer.  
(Waffen-Revue 15)

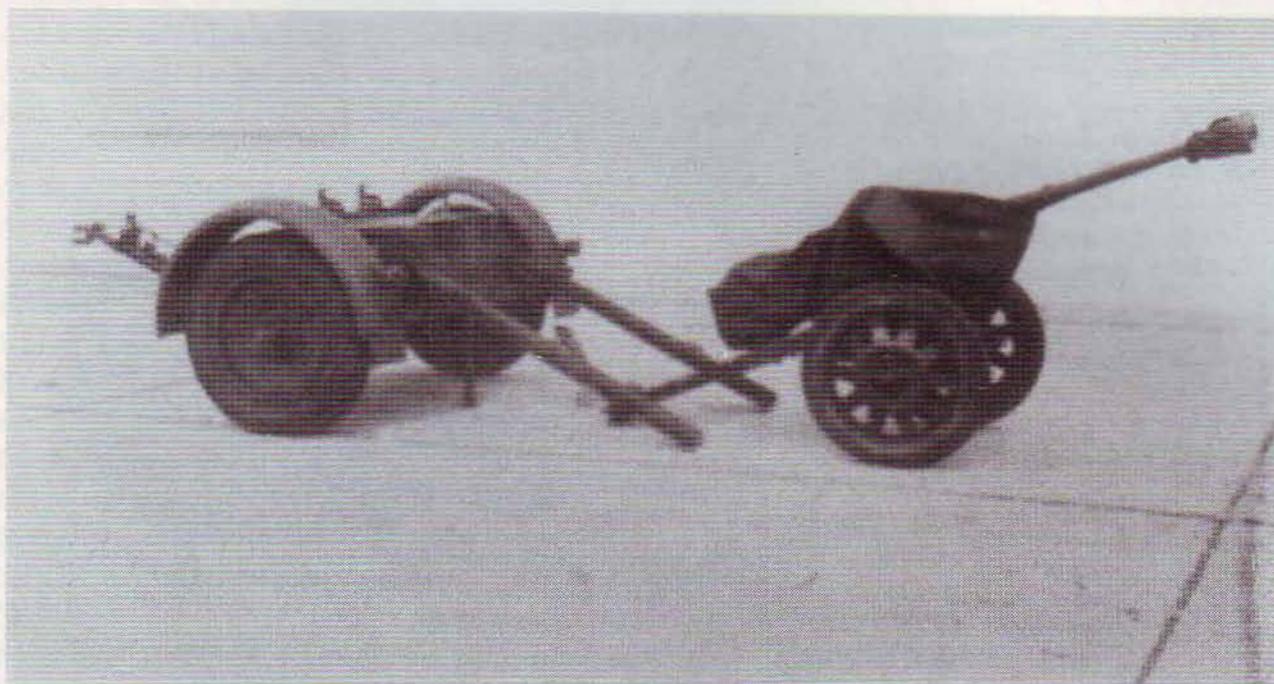
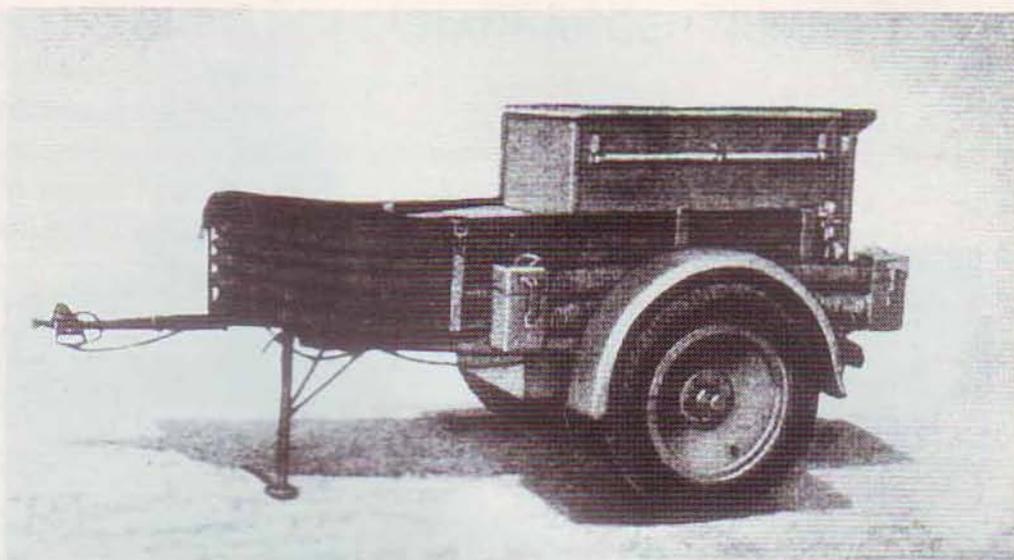


Anhänger mit Lichtbogen-Schweißmaschinensatz, der vom Einheitsanhänger-Fahrgestell 1500 kg abnehmbar war. Verwendung fand er bei den Panzer-Werkstattzügen.  
(D 622/9)



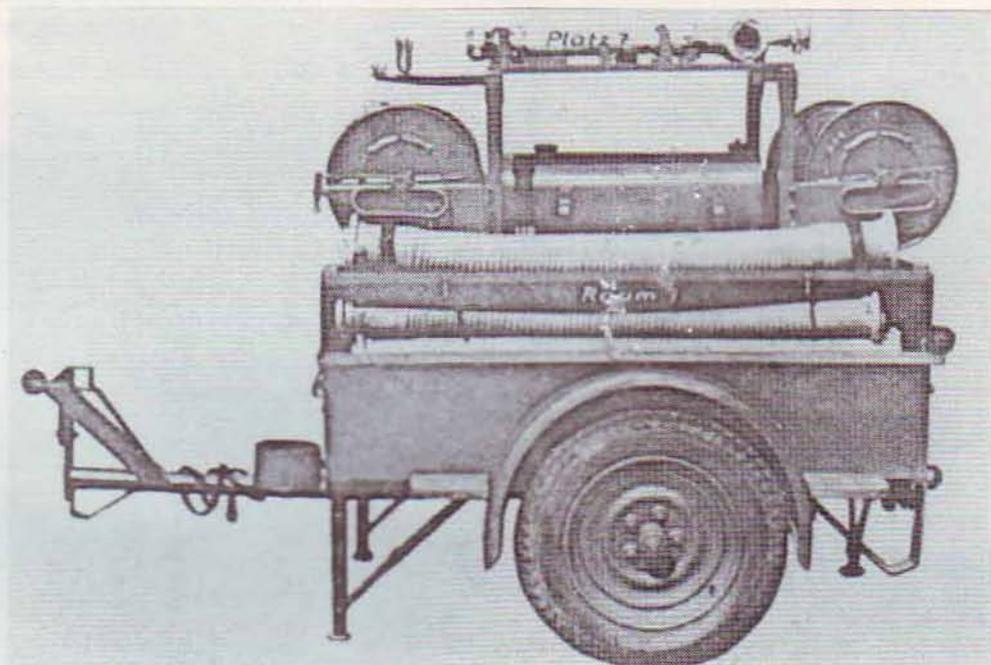
Maschinensatz (Benzol) 110/220 V (=) etwa 24 k.w als Anhänger fahrbar zum Antrieb von Maschinen und Werkzeugen für die Holz- und Eisenbearbeitung der Pioniere bestimmt. Leistung der Verbrennungskraftmaschine (Magirus) 48-50 PS, des elektrischen Stromerzeugers (Gleichstromgenerator Siemens-Schuckert) 24 kW. Kraftstoffverbrauch 15 l/Std.  
(H.Dv.288/1)

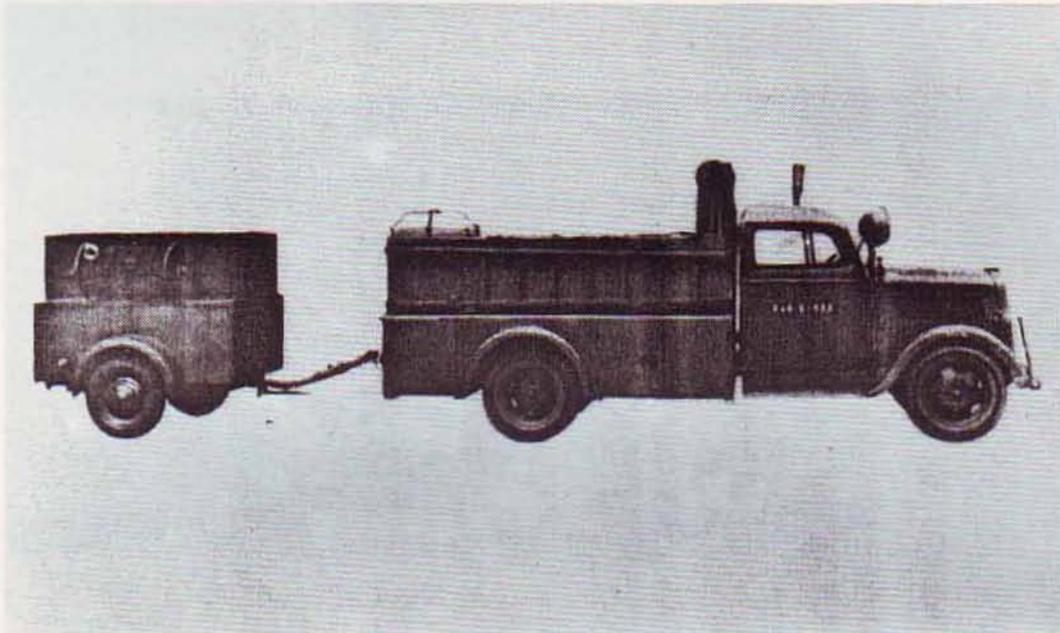
Rechts:  
Motorspritze als  
Anhängers fahrbar:  
Motor 585 cm  
14,5 PS. Pumpen-  
leitung 400-600  
Liter pro Minute.  
Kraftstoffver-  
brauch 6-7 l/Std.  
(D 600)



Oben: Sonderanhänger für  
die schwere Panzerbüchse  
41 mit 2 Auffahrschienen für  
die PzB. und einen Behälter  
für die Munitionskisten.  
(W-R.58)

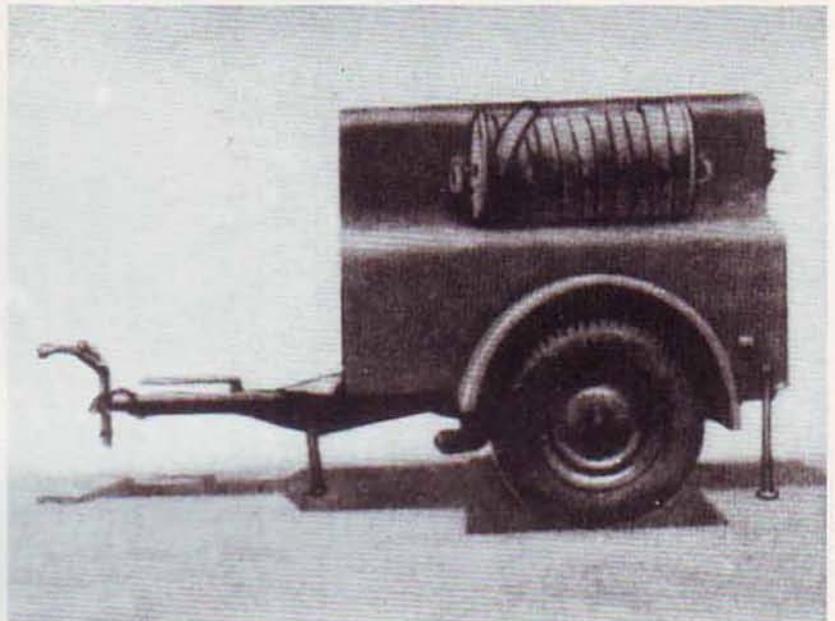
Tragkraftspritzenanhänger 8  
(Tgsa 8) Bauart 1937. Zur  
Beladung gehört eine  
Tragkraftspritze 800 L/min. 6  
A-Saugschläuche, 5 B-  
Druckschläuche, Standrohr,  
Überflurhydrantenschlüssel,  
2 tragbare Schlauch-  
haspeln u.a. Zugkraftwagen  
war der Löschkraftwagen  
KzS 8 Bauart 1937 Opel-  
Blitz 1 t.  
(L.Dv.783/2a)





Links:  
Tragkraftspritzen-  
anhänger 8 (Tgsa 8)  
Bauart 1937. Die  
Beladung entspricht  
dem Anhänger  
Bauart 1939.  
Zugkraftwagen war  
der Löschkraft-  
wagen 1,5 t (Lskw)  
Bauart 1939 Opel-  
Blitz  
(L.Dv.783/2b)

Rechts:  
Anhänger für Tragkraftspritze (o).  
Motor 909 ccm 18 PS. Pumpen-  
leistung 800 L/min. Zugkraftwagen  
war der Löschkraftwagen Opel-  
Blitz 1,5 t Bauart 1939.  
(D 600)



Unten:  
Trojanhänger für den Entgiftungs-  
kraftwagen Kfz.305/122 Bauart  
1941 Opel-Blitz Typ 3,6-36 S des  
Sicherheits- und Hilfsdienstes  
(S.H.D.).  
(L.Dv.783/5)



## **ANHÄNGER (2ACHS) OHNE SONDERANHÄNGER-NUMMER**

- Anhänger A 2 Einheits-Anhänger 1 t offen (o)
- Anhänger A 2 mit Maschinensatz der Marine
- Anhänger A 2 als Schlauchhaspel-Anhänger für den Schlauchkraftwagen (Kfz. 346) Bauart 1936 +41
- Anhänger B 2 Einheits-Anhänger 3 t offen (o)
- Anhänger B2 C mit Maschinensatz 220/380 V Drehstrom 60 kVA für Panzertruppe, Pioniere, Luftwaffe
- Anhänger B 3 Einheits-Anhänger 4,5 t offen (o) der Luftwaffe
- Anhänger E 5 Einheits-Anhänger 5 t
- Anhänger E 8 Einheits-Anhänger 8 t
- Anhänger mit Anlage zum Nachfüllen des Sauerstoffbedarfs für Kampfflugzeuge
- Anhänger für 6 Auffahrtsschienen (Bauart Langholzanhänger) des Pionier-Brückengerätes leichte Z-Brücke
- Anhänger mit mittlerer Betriebsstoffkesselanlage (o) der Luftwaffe
- Anhänger mit schwerer Betriebsstoffkesselanlage (o) der Luftwaffe
- Anhänger mit Feldballonwinde 40 der Artillerie
- Anhänger mit Flakkommandogerät Hazemeyer der Marine
- Anhänger mit 2 cm-Flak 30 auf Sockellafette
- Anhänger mit Kessel für Flüssigsauerstoff für Fernraketen
- Anhänger mit Kurbelmast 30 cm der Nachrichtentruppe
- Anhänger 1,5 t für den Raubenschlepper Ost
- Anhänger für Schleppboot 200 PS der Pioniere
- Anhänger schwimmfähig für den Land-Wasser-Schlepper (LWS) Fabrikat Kässbohrer
- Entgiftungsgeräteeinheiten für den Entgiftungsgerätekraftwagen (Kfz. 305/123)
- Kabeltrommel-Anhänger für FR-Einheiten
- Kfz.-Werkstattanhänger für FR-Einheiten
- Landebahn-Leuchtanhänger der Luftwaffe
- Luftverdichter-Anhänger für FR-Einheiten
- Omnibus-Anhänger Kässbohrer Typ P 4 1939
- Rohrwagen 40 für die 12,8 cm-Flak 40
- Sägevollgatter auf Anhänger der Pioniere
- Scheinwerfer-Transportwagen mit Scheinwerfer G 150 alter Art der Marine-Artillerie
- Scheinwerfer-Transportwagen mit Scheinwerfer G 110 der Marine-Artillerie
- Strabo-Kran 16 t als Anhänger
- Tragflächen-Transportanhänger a und b (Bauart 39) der Luftwaffe
- V-2-Transportanhänger Fabrikat Vidal
- Wasserstoffverdichter-Anhänger 41+42 der Artillerie
- Wasserstoffentwickler-Anhänger 40+41 der Artillerie

## **ANHÄNGER (MEHRACHS) OHNE SONDERANHÄNGER-NUMMER**

- Anhänger (3achs) 8 t für das 600 PS Motorboot 43 der Landungs-Pioniere
- Anhänger (3achs) offen (o) mit einer Nutzlast von 11.000 kg
- Anhänger (3achs) mit 30 t-Kran
- Anhänger (3achs) schwimmfähig mit einer Nutzlast von 10 t
- Anhänger (3achs) schwimmfähig mit einer Nutzlast von 20 t
- Anhänger (3achs) für die Fernrakete A 4 (V2) Fabrikat Meiller
- Anhänger (4achs) für schwere Lasten Fabrikat Culemeyer
- Anhänger (6achs) für schwere Lasten bis 60 t Culemeyer
- Anhänger (6achs) für schwere Lasten bis 60 t Gothaer Waggonfabrik
- Anhänger für schwere Lasten bis 110 t
- Anhänger für schwere Lasten bis 150 t



Links:  
Anhänger mit Abschluß-  
plattform für die Fernrakete  
A-4 (V-2). Fahrzeug-  
Pos.Nr.103 der Bodenan-  
lage FR. Als Zugkraftwagen  
diente der Feuerleitpanzer  
auf m.Zgkw. 8 t KM m 11  
(Sd.Kfz.7) Fahrzeug-Pos.  
Nr. 101 FR.  
(W. Spielberger)

Rechts:

Einheits-Anhänger A 2 0,75 t  
als Schlauchhaspel-Anhänger  
für den Schlauchkraftwagen  
(Kfz.346) Bauart 1936 +  
1941. Die Beladung bestand  
aus 8 B-Druckschläuchen auf  
fahrbarer Haspel, 22 C-  
Druckschläuchen auf  
fahrbarer Haspel, 1 Fahrrad,  
1 Schlauchboot, 1 Wende-  
strahlrohr.  
(L.Dv.783/3 + 783/3a)

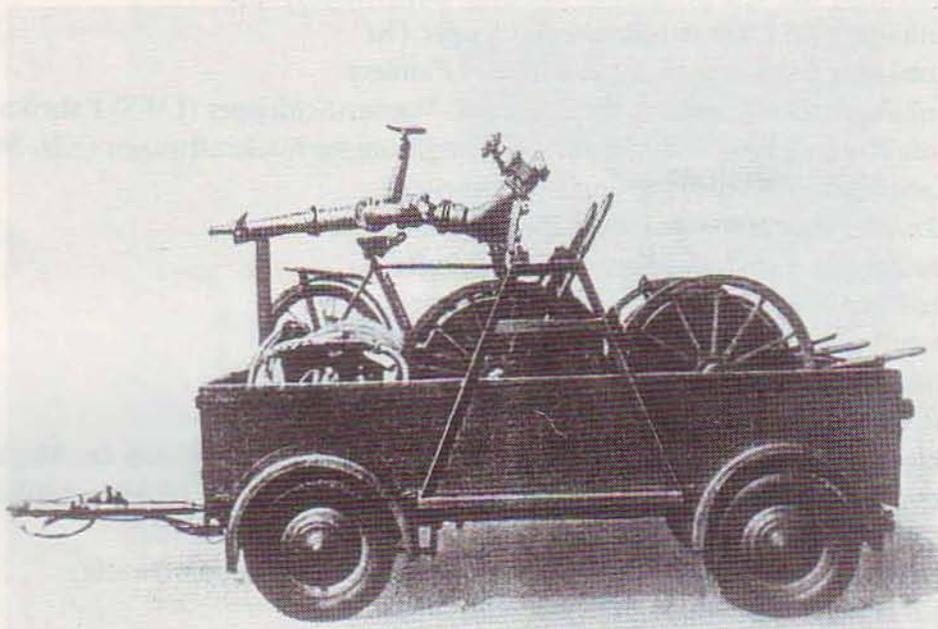
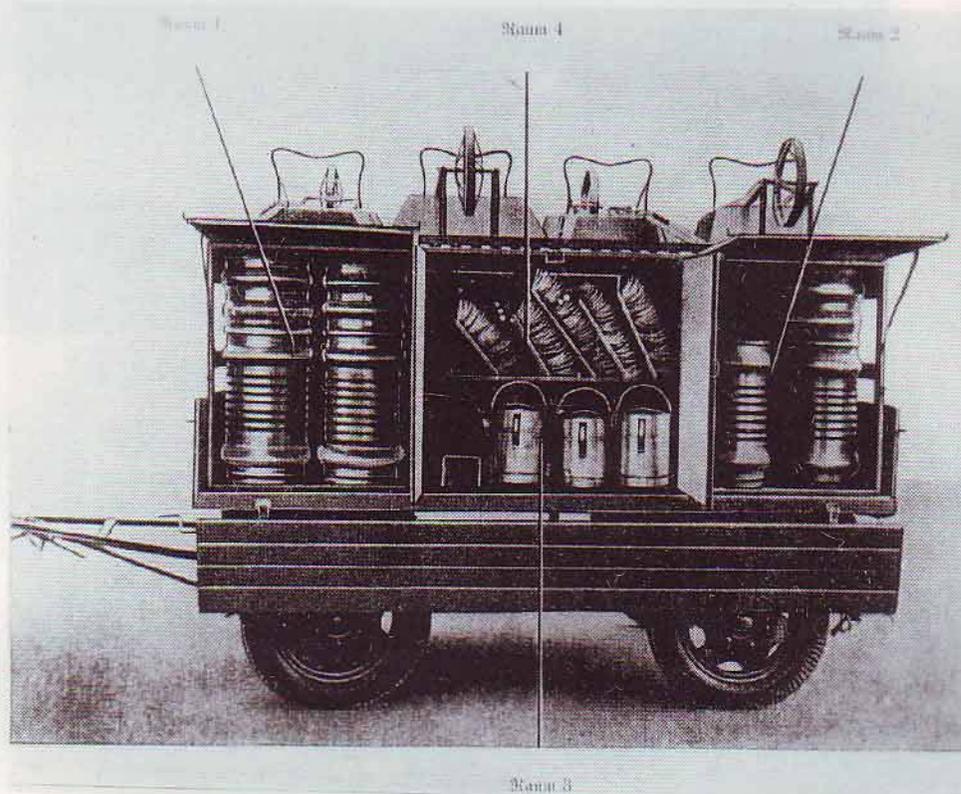
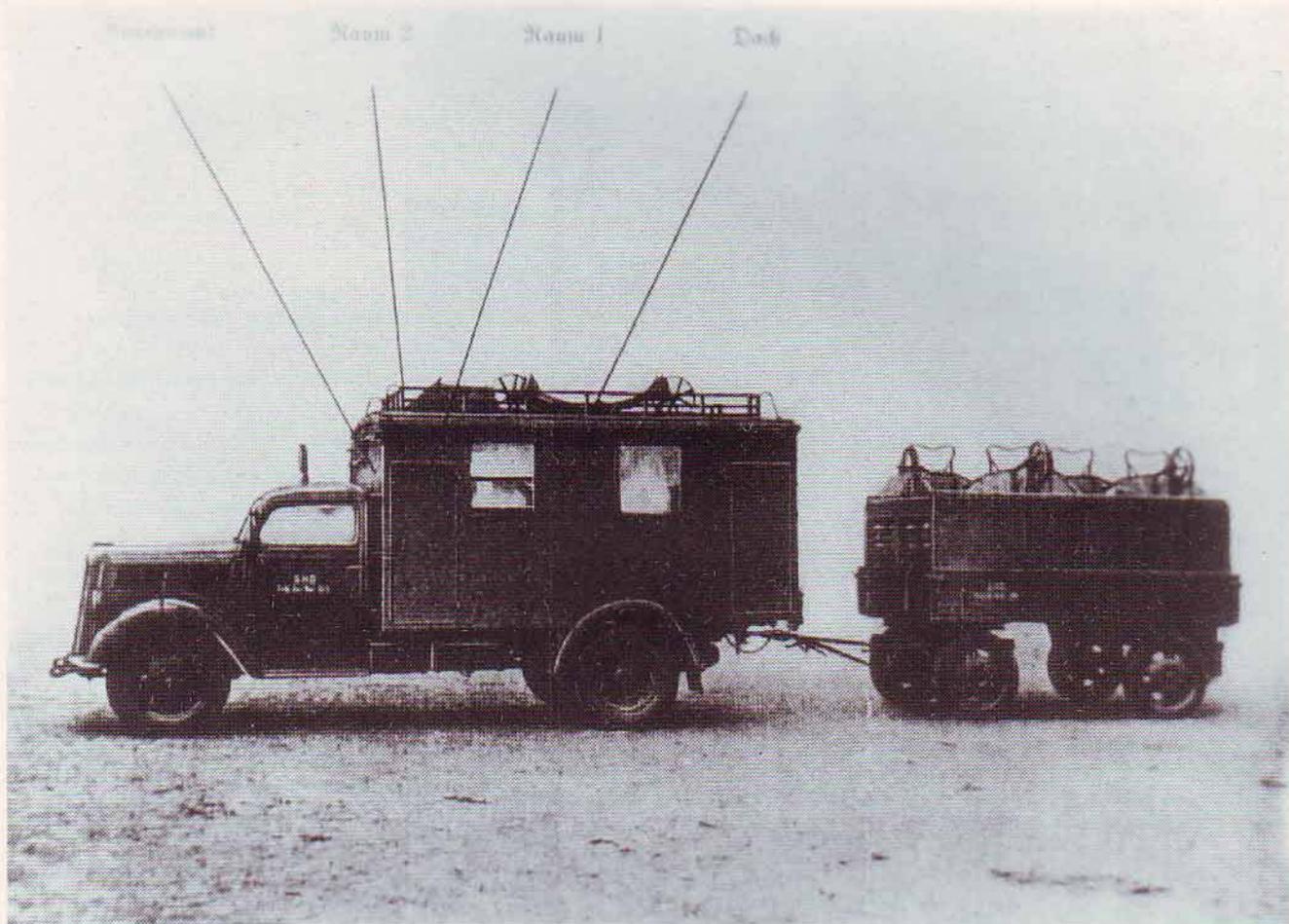


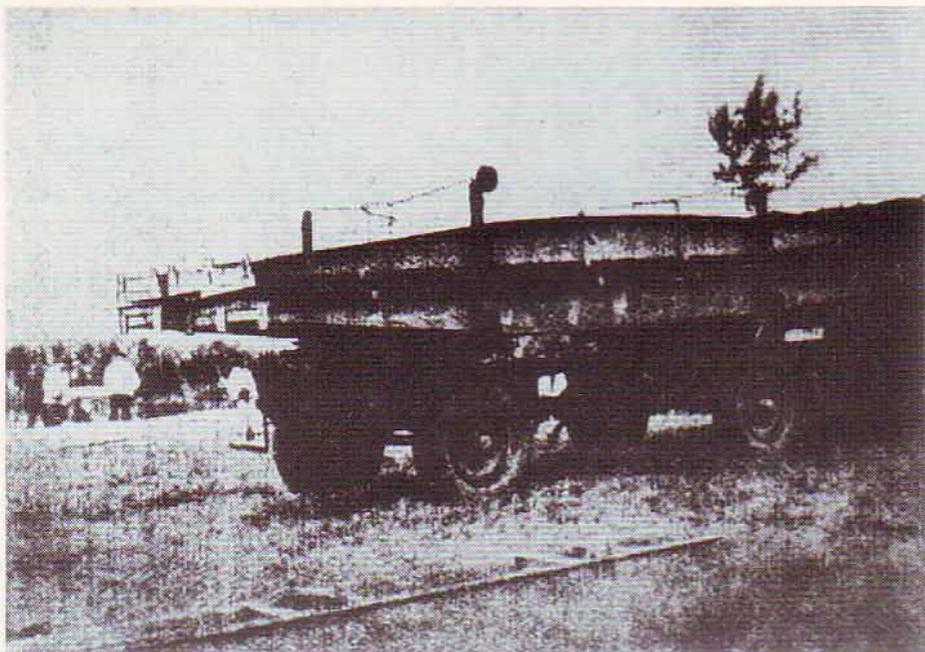
Bild 5) Anh mit Planverdeck, linke Seite  
1 Planverdeck

Links:  
Einheitsanhänger 5 t Baumuster  
E 5 verschiedener Hersteller.  
Das Fahrgestell wurde serien-  
mäßig mit einem 600 mm hohen  
Pritschenaufbau versehen.  
Sonderaufbauten konnten  
aufgesetzt werden.  
Gesamtgewicht 7600 kg  
Nutzlast 5000 kg  
Spur von vorne und hinten  
je 1735 mm.  
Radstand 2940 mm  
(D 692/41)



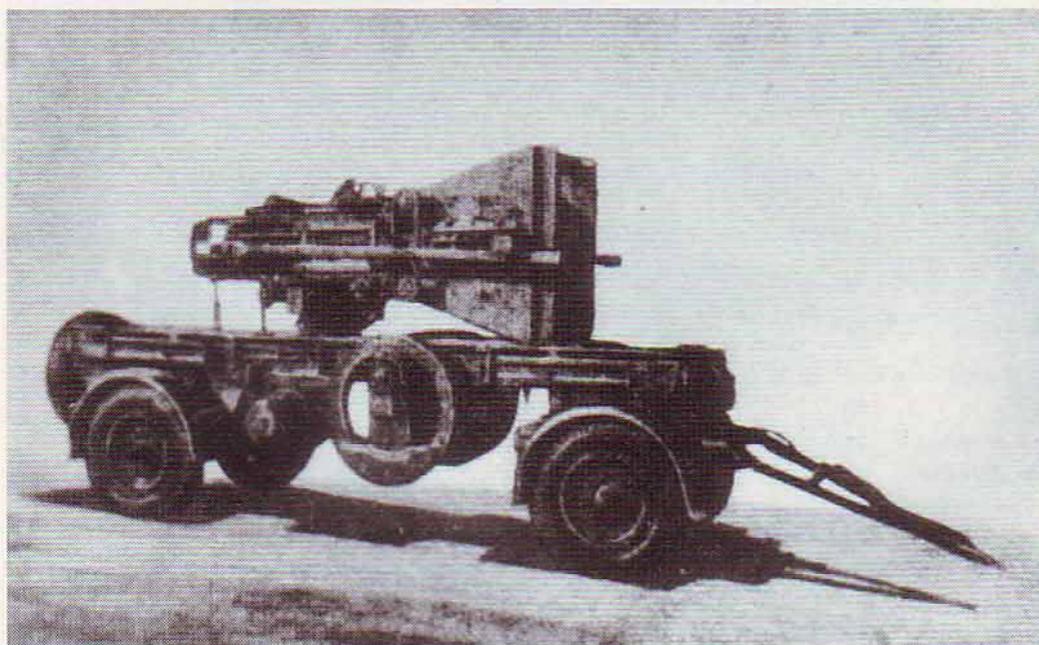
Oberes Bild: Entgiftungsgeräteanhänger für den Entgiftungsgerätekraftwagen Bauart 1941 (Kfz.305/123) des Sicherheits- und Hilfsdienstes (S.H.D.)

Auf dem unteren Bild ist die Beladung des Anhängers gut sichtbar. Sie bestand aus 10 50-kg-Trommeln und 20 25-kg-Trommeln Entgiftungsstoff, 1 50-kg-Trommeln Spürpulver, 10 Bleicheimer, 6 Gießkannen, 10 Mulden, 1 Zahnstangenwinde, 20 Besen mit Stiel, 10 Bürsten mit langem Stiel, 2 Sandschaufeln. Auf dem Dach 4 eiserne Schubkarren. (L.Dv.783/6)

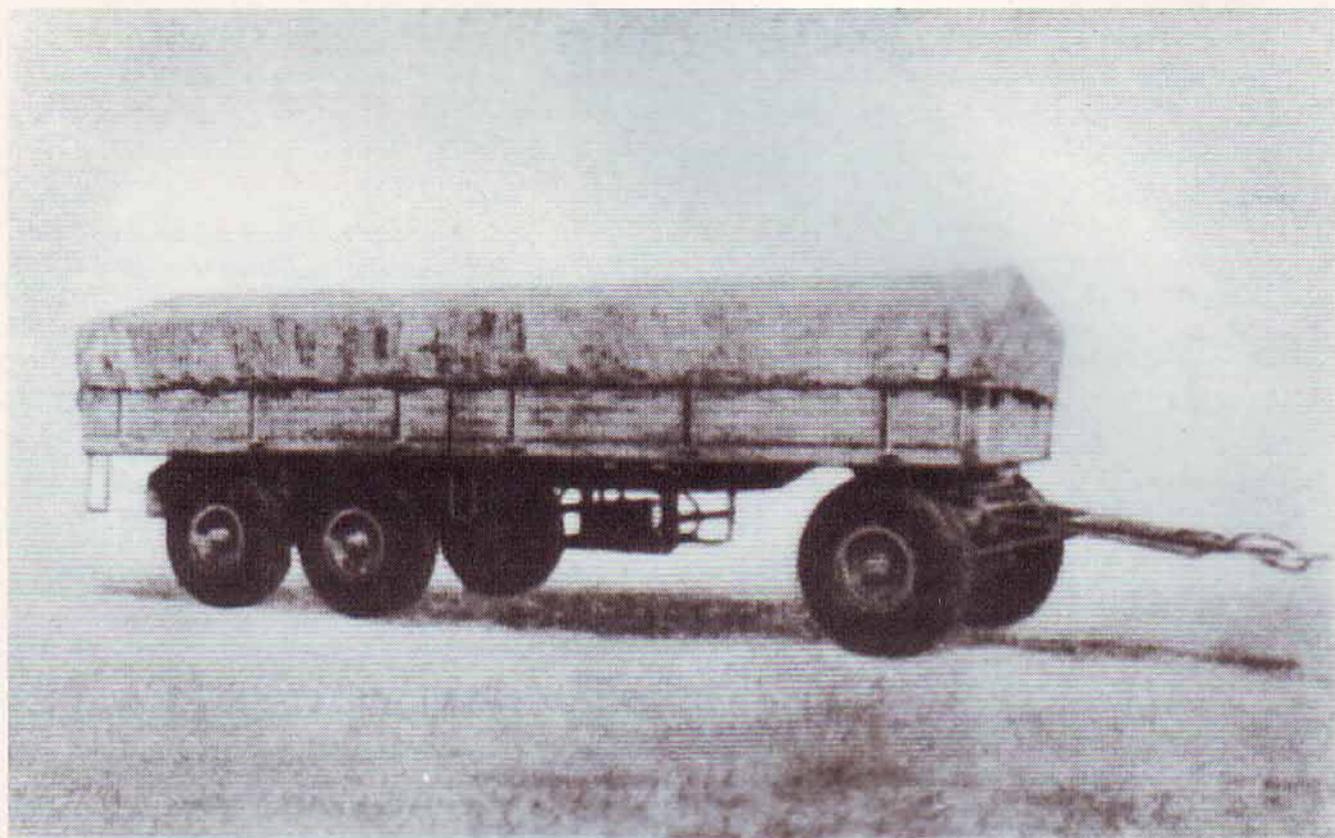


Anhänger für 6 Auffahrtsschienen (Bauart Langholzanhänger) für das Pionierbrückengerät l.Z. (Leichte Z-Brücke). Zwei dieser Anhänger gehörten zu einem Brückenbausatz. Gewicht einer Auffahrtsschiene 574,2 kg  
Ladegewicht des Anhängers 3445 kg.  
(H.DV.220/3F)

Rechts:  
Schwimmfähiger Anhänger,  
gefertigt von der  
Fa. Kässbohrer,  
für den Land-  
Wasser-  
Schlepper.  
(Spielberger)



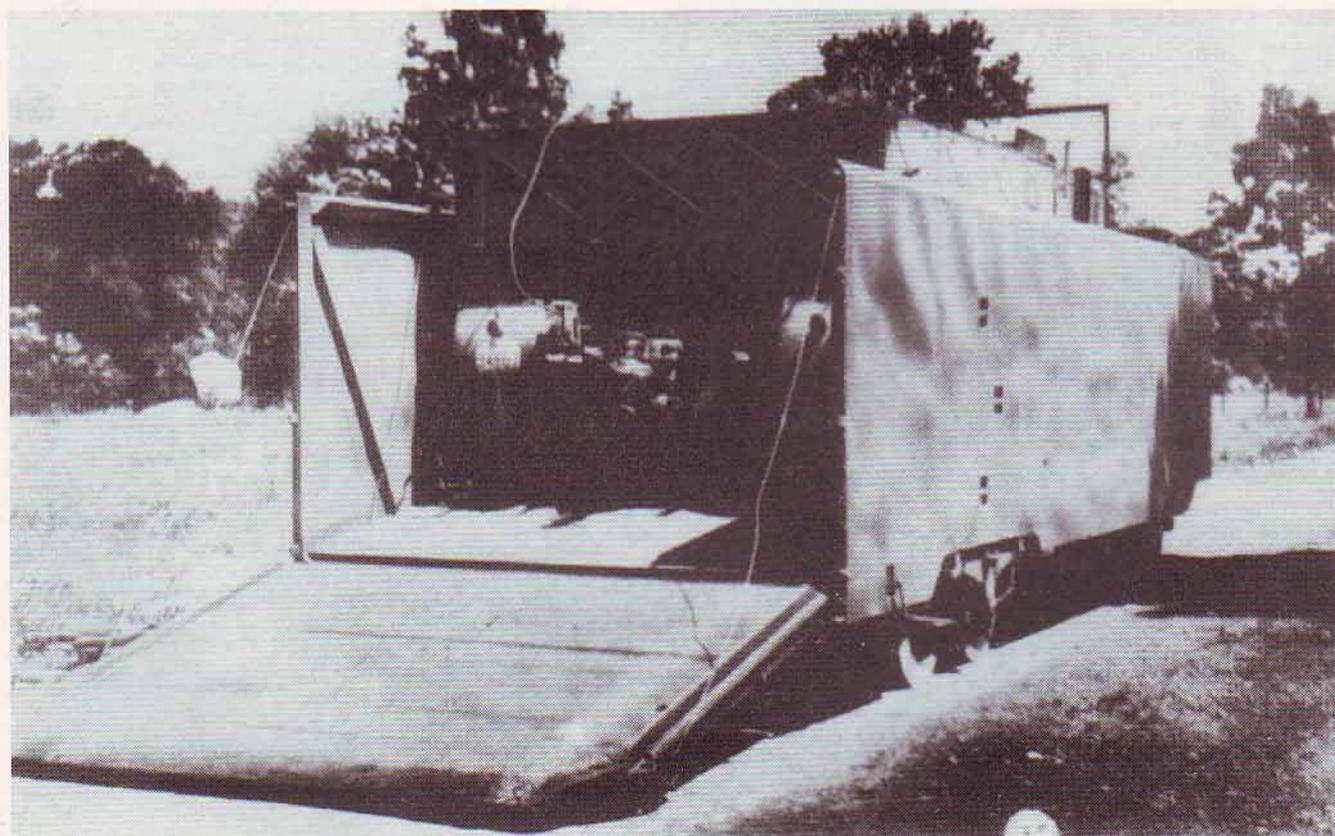
Vollgatter als Anhänger fahrbar. Verwendung erfolgte bei den Pionieren und den Eisenbahn-Pionieren. Das zulässige Gesamtgewicht betrug 5300 kg. (D 600)

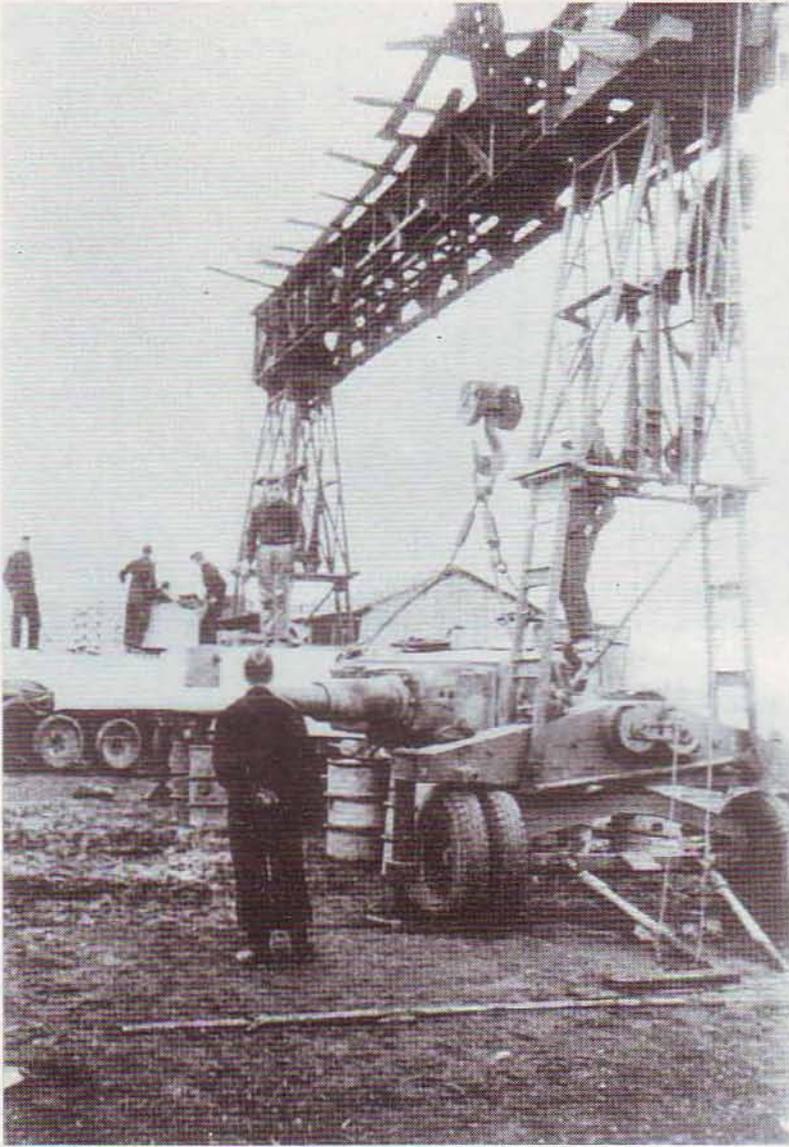


Anhänger offen (o) mit einer Nutzlast von 11000 kg. Diese Art Anhänger wurden hauptsächlich in den Kraftwagen-Transport-Regimentern oder -Abteilungen eingesetzt. (D 600)

Unten:

Schwerer schwimmfähiger Anhänger für den Land-Wasser-Schlepper mit einer Nutzlast von 20 t. Es konnten u.a. Fahrzeuge bis zur Größe eines 18 t-Zugkraftwagens aufgenommen werden. (Fabrikat Kässbohrer)  
(W. Spielberger)



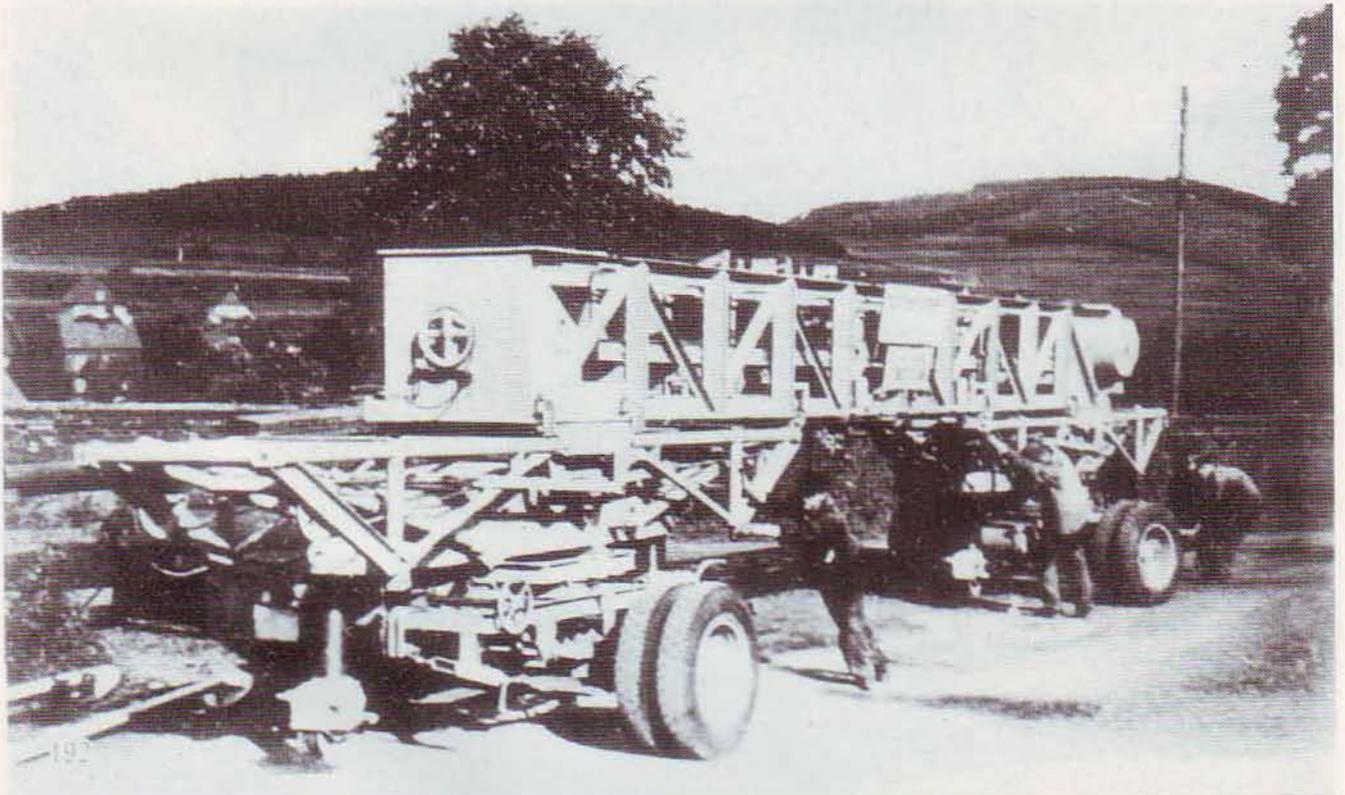


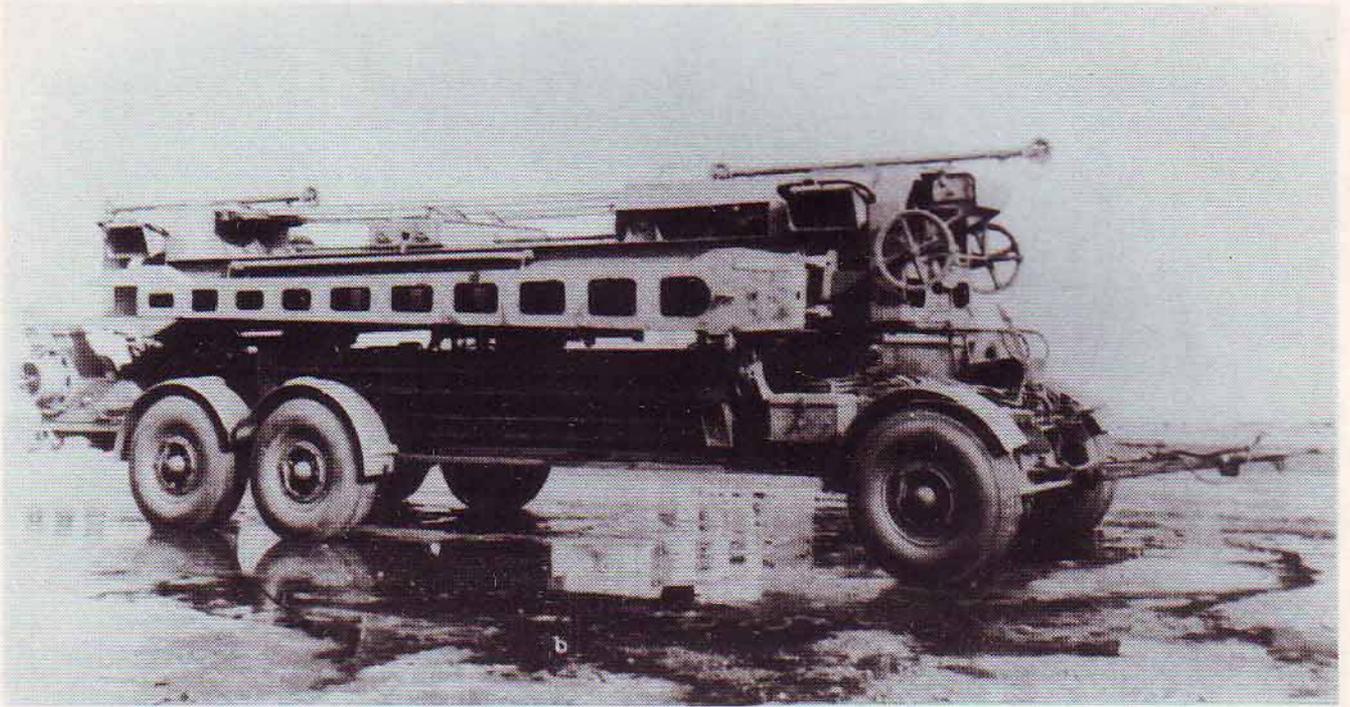
Links:

Strabo-Kran mit einer Tragkraft von 16 t als Anhänger fahrbar. Eingesetzt war er bei den Panzer Werkstatt-Kompanien zum Abheben der Türme. In den technischen Batterien der Fernraketen-Einheiten waren ebenfalls zwei dieser Kräne vorhanden und zwar ein Kran am Bahngleis zum Umladen der Raketen vom Eisenbahnwaggon auf den Vidal-Anhänger und ein Kran zum Umladen vom Vidalanhänger auf den Meiller-Anhänger bei der schießenden Batterie.

Unten:

Der Strabo-Kran in Fahrstellung.

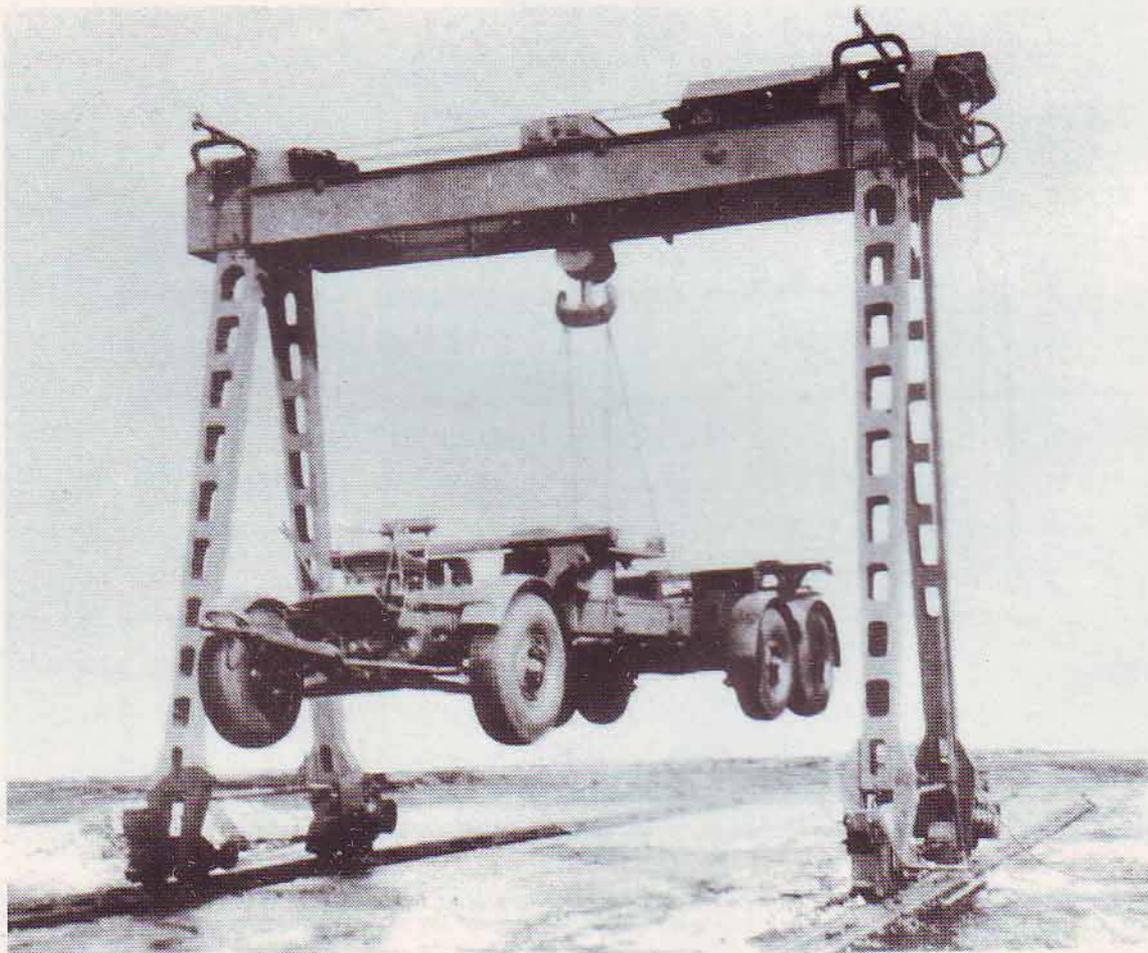


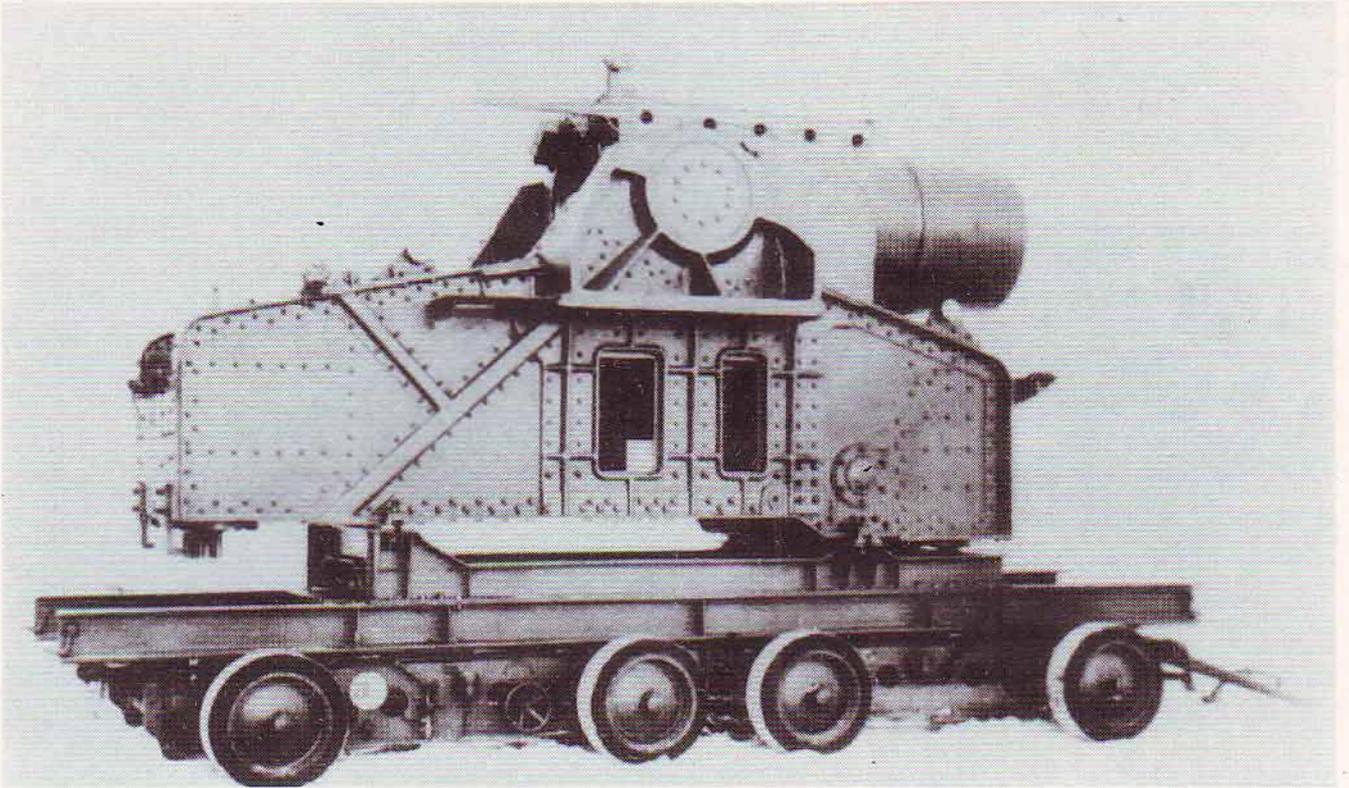


Anhänger mit 30 t-Kran der Fa. Rheinmetall für den Aufbau des in 4 Lasten auf der Straße transportierten 60 cm Möasers „Karl“. Das Bild zeigt den Kran zerlegt verlastet zum Transport. (Rheinmetall)

Unten:

Der 30 t-Kran fertig zusammgebaut mit dem Kranfahrzeug am Haken. (Rheinmetall)





Anhänger (4achs) Culemeyer für schwere Lasten beladen mit der Oberlafette des 60 cm-Mörser „Karl“. (Rheinmetall)



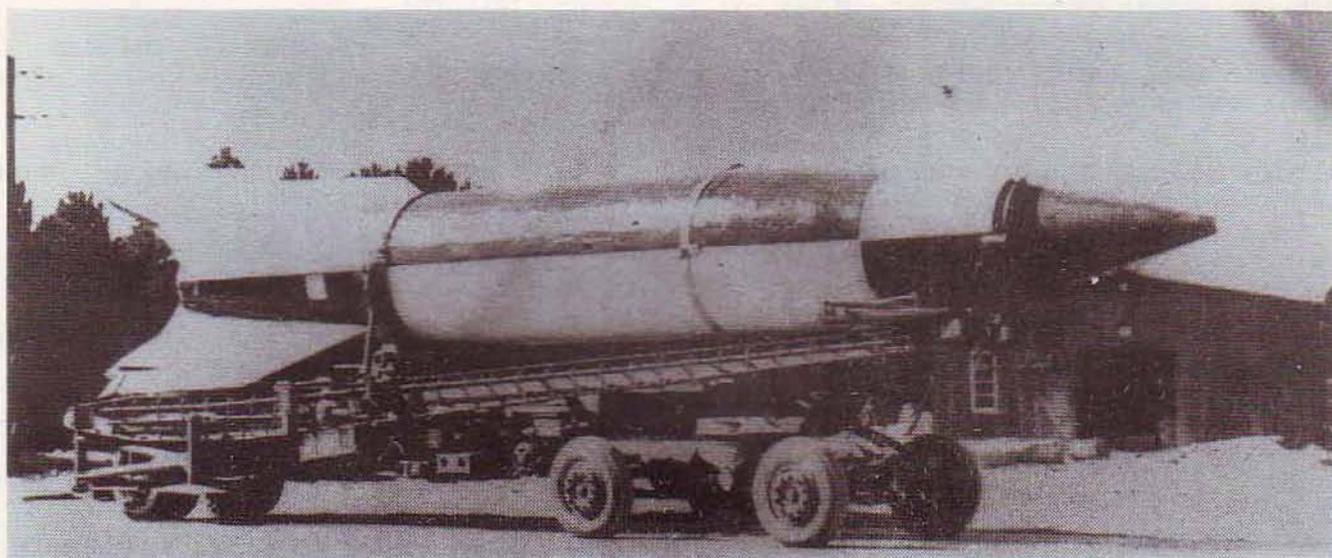
Anhänger (6achs) Culemeyer für schwere Lasten mit einer Nutzlast von 60 t. Hier beladen mit dem Munitions-Panzer IV für den Mörser „Karl“. (Rheinmetall)



*Oben:*  
Anhänger (Gachs) der Gothaer  
Waggonfabrik mit einer Nutzlast  
von 60 t beladen mit einem  
Jagdtiger (Sd.Kfz. 186).



*Rechts:*  
Anhänger für schwerste Lasten  
bis zu 150 t mit 24 Rädern.  
(Spielberger)



*Meiller-Anhänger zum Transport der Fernrakete A 4 (V 2) in der Feuerstellung und zum Aufrichten auf die  
Abschußplattform. Fahrzeug -Pos.Nr. 102 der FR-Einheit. Länge des Anhängers 14 m. Gewicht der Rakete 4500 kg.*

**Micro Armour C in C / GHQ**

von

**SD.-KFZ. MODELLBAU****Militärmodelle Maßstab 1:285 aus Zinn****DEUTSCHE WEHRMACHT**

Panzer 38 (t), Panzer II, III und IV, Sturmgeschütz III und IV, Panther, Tiger I und II, Kettenkräder, Halbkettentraktoren, Geschütze, Lkw's

**"DIORAMENTEILE"**

Ebenso lieferbar:

Fahrzeuge und Flugzeuge 2. Weltkrieg der amerikanischen, russischen und britischen Armee, Fahrzeuge und Flugzeuge der NATO-Streitkräfte, Schiffe.

Eine Bestellliste mit allen lieferbaren Modellen erhalten Sie gegen Einsendung von DM 5,- in Briefmarken.

**FACHHÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!**

Nähere Infos erhalten Sie bei:

**SD.-KFZ MODELLBAU**

Thomas Wittgrebe

45239 Essen

Kellerstr. 100

Telefon: 0201/406094 Telefax: 0201/404832

**Verkaufe auf Video-VHS**

Orig. Deutsche Kriegswochenschauen sowie Dokumentar- und Spielfilme aus der Zeit 1930 bis 1945. Beste Bild- und Tonqualität.  
L 94 anfordern!

**C. Uhde Video & Filmvertrieb**

Postfach 3734

37027 Göttingen

Telefon: 05502/2059

Fax: 05502/1833

**NEUERSCHEINUNGEN****Frühjahr 1994****BÜCHER****DIE HEERES-NACHRICHTENTRUPPEN DER WEHRMACHT**

(Hans-Georg Kampe) (Hardcover) DIN A 5 — 208 Seiten — 60 Bilder — EV: Mai 1994

3-7909-0512-7

**DM 46,—**

öS 359,—; sfr 46,—

**DIE PREUSSISCHEN FREITRUPPEN IM SIEBENJÄHRIGEN KRIEG**

(Dr. Frank Wernitz) (Hardcover) DIN A 5 — 176 Seiten — 8 Seiten Bilder — EV: Juni 1994

3-7909-0516-x

**DM 49,80**

öS 389,—; sfr 49,80

**TASCHENBUCH****FÄCHER LOOS! — U-172 im Einsatz 1942/43**

(Herbert Plottke) — Taschenbuch — 200 Seiten — 8 Bildseiten — EV: Ende April 1994

3-7909-0510-0

**DM 19,80**

öS 155,—; sfr 17,80

**WAFFEN-ARSENAL-SONDERBÄNDE****S-32****DER ERSTE BOMBER DER WEHRMACHT**

(Hans-Peter Dabrowski) DIN A 4 — Hochformat — 48 Seiten — ca. 100 Abbildungen — EV: 1.3.1994

3-7909-0498-8

**DM 16,80**

öS 131,—; sfr 17,80

**S-33****WAFFEN UND AUSRÜSTUNG DER DEUTSCHEN KAVALLERIE 1935-1945**

(Klaus Christian Richter) DIN A 4 — Hochformat — 48 Seiten — ca. 100 Abbildungen — EV: 1.5.1994

3-7909-0499-6

**DM 16,80**

öS 131,—; sfr 17,80

**S-34****DEUTSCHE LEICHTE UND SCHWERE INFANTERIEGESCHÜTZE 1918-1945**

(Wolfgang Fleischer) — DIN A 4 — Hochformat — 48 Seiten — ca. 100 Abbildungen — EV: 1.7.1994

3-7909-0500-3

**DM 16,80**

öS 131,—; sfr 17,80

**WAFFEN-ARSENAL-SPECIAL****Band 8****INVASION: D-DAY 6. JUNI 1944/DEUTSCHE BEFESTIGUNGEN UND GESCHÜTZE IN DER NORMANDIE DAMALS UND HEUTE**

(Michael Schmeelke) DIN A 4 — Hochformat — 48 Seiten — ca. 100 Abbildungen — EV: 1.4.1994

3-7909-0504-6

**DM 24,80**

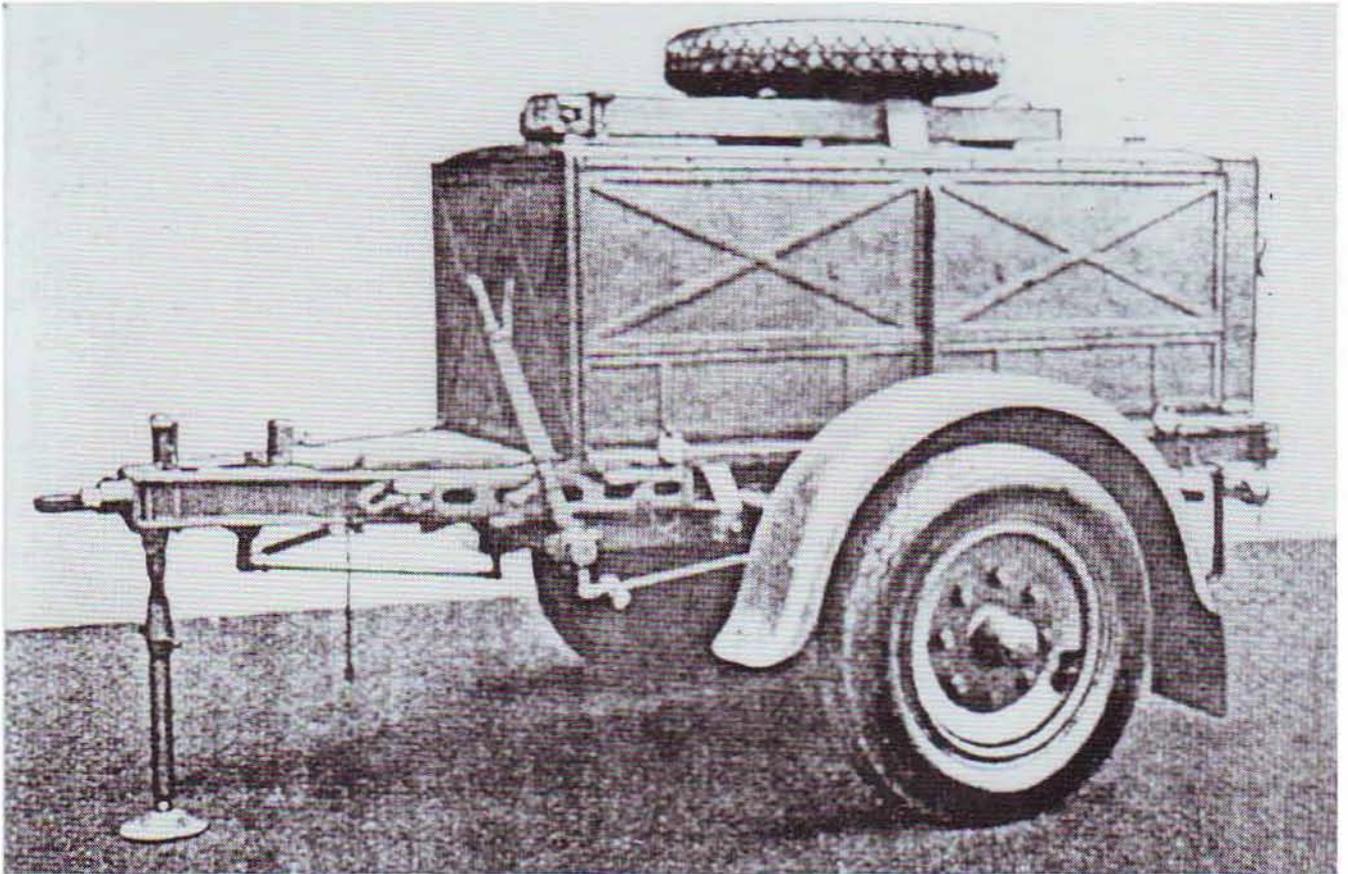
öS 194,—; sfr 25,80

**Heft-Serie WAFFEN-ARSENAL** Erscheinungsweise: 6 x jährlich — A 4 — 48 Seiten — ca. 100 Abb. — je 12,80 DM**Band**

- 144 - DEUTSCHE SCHWERE ZUGKRAFTWAGEN BIS 1945 (R. Frank)  
 145 - WEHRMACHTSANHÄNGER (H. Beiersdorf)  
 146 - BEUTESPÄHPANZER UNTERM BALKENKREUZ (Dr. W. Regenber)  
 147 - 8,8-cm-FLAK IM EINSATZ (W. Müller)  
 148 - DAS NSU-KETTENKRAD (H. Hinrichsen)  
 149 - FESSEL- UND SPERRBALLONE (M. Griehl/J. Dressel)

**ISBN**

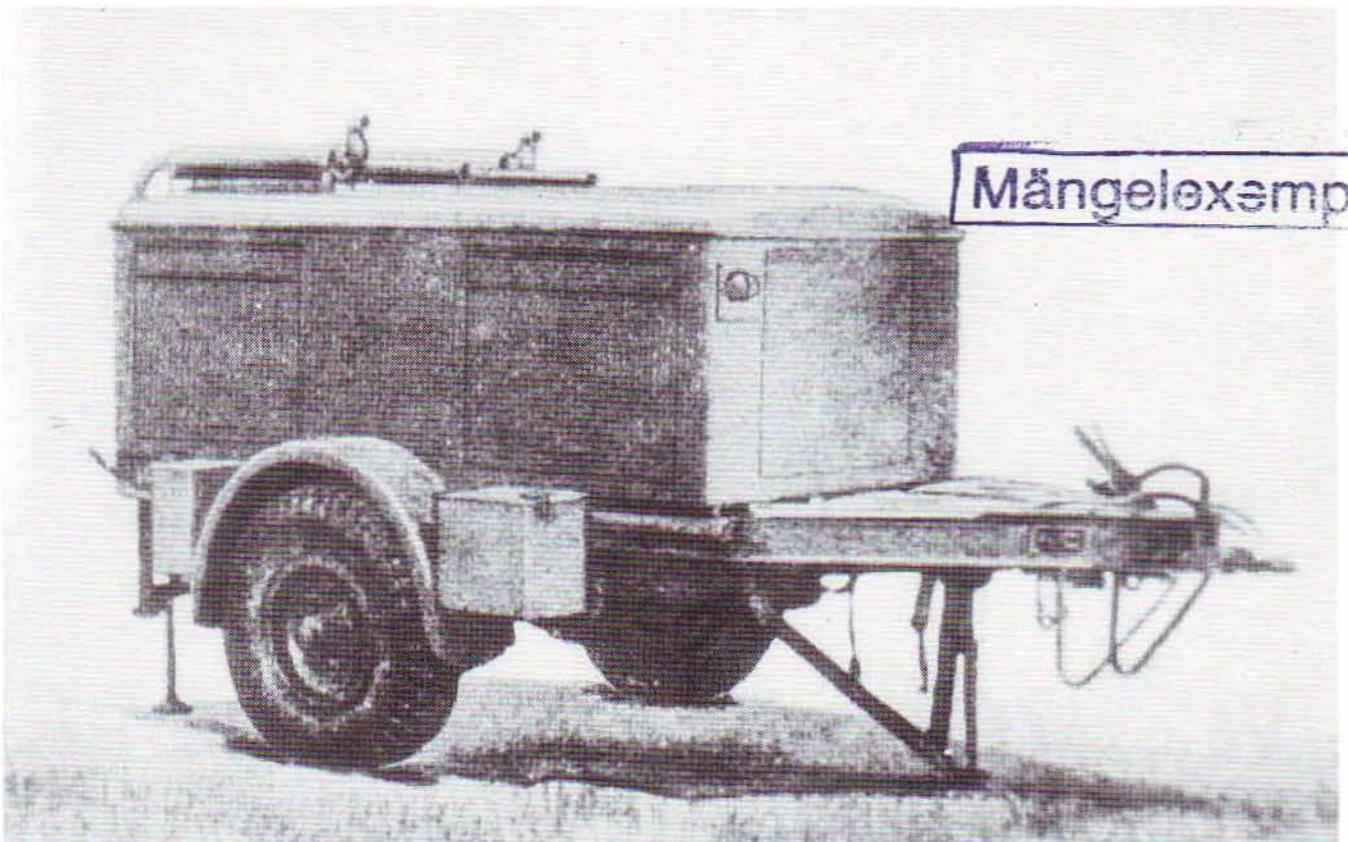
- 3-7909-0455-4 EV: 1.01.1994  
 3-7909-0454-6 EV: 1.03.1994  
 3-7909-0494-5 EV: 1.05.1994  
 3-7909-0495-3 EV: 1.07.1994  
 3-7909-0496-1 EV: 1.09.1994  
 3-7909-0497-x EV: 1.10.1994



Maschinensatz 220 V 6,5 kW als Anhänger fahrbar. Motor Fabrikat Breuer 1500 ccm 13 PS 1500 U/min. Stromerzeuger Siemens-Schuckert. Er diente zum Erzeugen von Kraftstrom zum Antrieb des Teigknetanhängers (Sd.Ah.35) und Lichtstrom für die Beleuchtung des Brot- und Backzeltes einschließlich der Backanhänger (Sd.Ah. 105 + 106) der Bäckerei-Kompanie. (H.Dv.489/4)

Unten:

Maschinensatz 220+380 V (Drehstrom) 30 kVA als Anhänger fahrbar. Motorleistung 40 PS. Verbrauch 12,5 L/Std. Anhängergewicht 2750 kg. (D 600)



## Waffen-Arsenal Band 145

Verkaufspreis: DM 12,80 / öS 100.-- / sfr. 13,80



Dieser schwere Maschinensatz A (Sd.Ah.24) wurde am 24.09.1988 in Munster bei der Kampftruppenschule II der Bundeswehr am „Tage der gepanzerten Kampftruppe“ vorgeführt und von einem Funkkraftwagen Mercedes-Benz L 3000 S gezogen.

